

Peter Pilhofer

Die Apostelgeschichte

I. Teil

Kapitel 1–14

Stand: 4. Januar 2005

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Einleitung.....	IX
1. Der Beginn des zweiten Buches (1,1–26).....	1
a) Die inscriptio.....	1
b) Das Proömium der Apostelgeschichte (1,1–8).....	1
c) Die Himmelfahrt Jesu, zweite Fassung (1,9–11).....	2
d) Die Urgemeinde (1,12–14).....	2
e) Judas wird durch Matthias ersetzt (1,15–26).....	3
2. Die Urgemeinde (2,1–5,42).....	5
a) Pfingsten (2,1–41).....	5
(1) Die Ausgießung des Geistes (2,1–13).....	5
(2) Die Rede des Petrus (2,14–36).....	7
(3) Die Wirkung der Rede des Petrus (2,37–41).....	9
b) Das Leben der Urgemeinde (2,42–47).....	10
c) Die weitere Entwicklung der Urgemeinde (3,1–4,31).....	11
(1) Petrus heilt einen Gelähmten (3,1–10).....	11
(2) Die Rede des Petrus (3,11–26).....	12
(3) Der Konflikt mit den Behörden (4,1–26).....	15
(4) Das Gebet der Gemeinde (4,23–31).....	17
d) Die Gütergemeinschaft (4,32–37).....	18

e) Innere und äußere Konflikte (5,1–42)	19
(1) Ananias und Sapphira (5,1–11)	19
(2) Ein Summarium (5,12–16)	20
(3) Die Festnahme der Apostel I (5,17–26)	21
(4) Die Festnahme der Apostel II (5,27–32)	22
(5) Der Rat des Gamaliel (5,33–42)	23
3. Von Jerusalem nach Samarien (6,1–8,40)	26
a) Die Wahl der Sieben (6,1–7)	26
b) Die Tätigkeit und Anklage des Stephanus (6,8–15)	27
c) Die Rede des Stephanus (7,1–53)	28
d) Die Ermordung des Stephanus (7,54–8,1a)	35
e) Die Verfolgung der Urgemeinde (8,1b–3)	36
f) Die Ausbreitung des Evangeliums in Samarien (8,4–25)	37
g) Der äthiopische Minister (8,26–40)	39
4. Abschied von Jerusalem (9,1–12,25)	42
a) Die Bekehrung des Paulus und ihre Folgen (9,1–30)	42
(1) Die Bekehrung des Paulus (9,1–19a)	42
(2) Paulus in Damaskus (9,19b–25)	45
(3) Paulus in Jerusalem und Tarsos (9,26–30)	46
b) Petrus und der Beginn der Heidenmission (9,31–11,18)	46
(1) Die Heilung des Äneas in Lydda (9,31–35)	46
(2) Die Auferweckung der Tabitha in Joppe (9,36–43)	47
(3) Der Hauptmann Cornelius (10,1–48)	48
(4) Die Debatte in Jerusalem (11,1–18)	54
c) Die Anfänge der Gemeinde in Antiochien (11,19–30)	57
(1) Die Gemeinde in Antiochien (11,19–26)	57
(2) Eine Hungersnot wird prophezeit (11,27–30)	59
d) Die Urgemeinde wird verfolgt (12,1–25)	60

5. Die erste Missionsreise (13,1–14,28)	64
a) Aussendung der Missionare Barnabas und Paulus (13,1–3)	64
b) Zypern (13,4–12)	64
c) Im pisidischen Antiochien (13,13–52)	66
(1) Übergang (13,13–15)	66
(2) Die Rede des Paulus (13,16–41)	67
(3) Ihre Wirkung (13,42–43)	71
(4) Der zweite Sabbat (13,44–52)	71
d) Nach Ikonion (14,1–7)	73
e) Lystra (14,8–20a)	75
(1) Die Heilung des Lahmen (14,8–10)	75
(2) Das Mißverständnis der Lykaonier (14,11–13)	76
(3) Die Reaktion der Missionare (14,14–18)	76
(4) Die Vertreibung aus Lystra (14,19–20a)	77
f) Derbe und Rückkehr (14,20b–28)	78

Vorwort

Dies ist keine Zeit für Text-Editionen, schon gar nicht, wenn es sich dabei um griechische Texte handelt. Wer hat heute noch Zeit, Texte – und seien es auch nur deutsche – wirklich zu lesen?¹ Zwar gibt es mittlerweile bei ALDI Wein mit einem Literpreis von 25 Euro² – und sogar »Kunst« kann man da vor Weihnachten wohlfeil erstehen –, die Ausgabe eines deutschen oder gar griechischen Textes freilich sucht man auch in diesem verfeinerten Ambiente vergeblich. Offenbar ist das prognostizierbare Potential seitens der geschätzten Kundinnen und Kunden für Weine zu einem Literpreis von 25 Euro bzw. für »Kunst« weitaus substantieller als dasjenige für Text-Editionen – für dergleichen interessiert sich bei ALDI ersichtlich niemand.

Ist die Idee einer Ausgabe eines griechischen Textes also an sich schon nicht bestsellerträchtig³, so muß der Vorschlag einer neuen Ausgabe der Apostelgeschichte des Lukas wohl geradezu als skurril erscheinen. Der amerikanische Verteidigungsminister zwar schwärmt noch vom alten Europa, und hierzulande werden patriotische abendländische Werte lautstark propagiert – aber es scheint, daß sich dergleichen nicht rechnet. Die Klientel für griechische Text-Editionen tendiert gegen Null. Wo gäbe es einen Verleger, der *rebus sic stantibus* eine Edition der Apostelgeschichte ins Auge fassen möchte? Im alten Europa wohl leider trotz der genannten Werte nicht mehr.

¹ Vgl. Volker Ladenthin/Joachim Rickes [Hg.]: Sprachferne und Textnähe. Über das Unbehagen an der gegenwärtigen Lektürepraxis in Schule und Hochschule, Würzburg 2004, wo unter anderem das „ungenaue Lesen der gegenwärtigen Germanistik“ beklagt wird (S. 9–24).

Volker Ladenthin stellt S. 30 treffend fest: „Die Laxheit der Moderne gegenüber dem Geschriebenen ist also zu verstehen als Laxheit gegenüber der Tradition; das Insistieren auf den Text, der als solcher, so wie er da steht, wahrgenommen und gegen die Willkür in Schutz genommen werden soll, ist also das Insistieren auf Tradition als quasi-transzendentaler Bedingung unseres Denkens.“

² 23,99 Euro, um genau zu sein (Stand vom 6. Dezember 2004).

³ Der Verlag Langenscheidt hat in diesen Tagen die Produktion des Griechisch-deutschen Wörterbuches von Menge/Güthling, mit dem Generationen angehender Gräzistinnen und Gräzisten aufgewachsen sind, eingestellt.

Hinzu kommt der verlegerische Einwand: Die Apostelgeschichte? Die ist doch schon auf dem Markt – und zwar in der kanonischen Ausgabe des Neuen Testaments von Nestle/Aland in der 27. Auflage.⁴ Hier findet der geneigte Leser auf den Seiten 320 bis 408 den Text der Apostelgeschichte, maßgeblich und endgültig⁵ ediert. Diese monopolartige Kanonizität des Nestle/Aland²⁷ ist freilich im Fall der Apostelgeschichte noch weniger angebracht als bei den übrigen 26 Schriften des Neuen Testaments. Denn die Apostelgeschichte ist in zwei verschiedenen Überlieferungen auf uns gekommen, die sich schon in bezug auf den Umfang des Buches um 10% voneinander unterscheiden: Statt der 89 Druckseiten, die das Buch bei Nestle/Aland umfaßt, würde die konkurrierende westliche Ausgabe fast 100 Seiten füllen. Das läßt auf substantielle Unterschiede schließen . . .

Da die Suchmaschinen griechische Textausgaben sträflich vernachlässigen – jedenfalls was den griechischen Text selbst angeht –, rechne ich nicht mit einem baldigen Zusammenbruch des Servers der Adresse

www.die-apostelgeschichte.de

– google und seines- bzw. ihresgleichen werden keine unüberschaubare Masse von Nutzern hierher ins Abseits führen. Wer sich dennoch hierher verirrt hat, ist herzlich eingeladen, mir einen Kommentar zukommen zu lassen, am einfachsten per e-mail an

pilhofer@philipoi.de

Erlangen, 6. Dezember 2004

Peter Pilhofer

⁴ *Barbara Aland/Kurt Aland: Novum Testamentum graece, post Eberhard et Erwin Nestle editione vicesima septima revisa communiter ediderunt Barbara et Kurt Aland, Johannes Karavidopoulos, Carlo M. Martini, Bruce M. Metzger, Stuttgart* ²⁷1993.

⁵ D.h. bis zum Erscheinen des einschlägigen Faszikels der *editio critica maior*, das freilich nicht unmittelbar bevorsteht . . .

Einleitung

Vor 100 Jahren – man hält es heute kaum mehr für möglich – gab es geradezu eine Flut von Apostelgeschichten. Den Anfang machte Friedrich Blass im Jahr 1895 mit seinem Buch *Acta apostolorum sive Lucae ad Theophilum liber alter*.¹ Dieses Werk charakterisiert Bruce M. Metzger folgendermaßen: „According to Blass, Luke, having made a rough draft of his history of the primitive church, perhaps on the back of some previous manuscript, desired to present a handsome copy of his work to his distinguished friend Theophilus. Not being rich enough to employ a professional scribe to make the copy, Luke had to make it himself; naturally, instead of slavishly following his first draft, he exercised the freedom that an author can lawfully take with a work of his own, in altering phraseology and deleting superfluities. From both forms of Acts, according to Blass, copies were made; the text current in most manuscripts represents the polished, second edition prepared for Theophilus, while copies were also made from the original (longer) draft, which Blass supposed was treasured and preserved in the Roman church.“²

Vier Jahre später schon – welchem Verleger würde heute die Notwendigkeit einer neuen Ausgabe so kurze Zeit später einleuchten (von der Wirtschaftlichkeit ganz zu schweigen) – erschien eine völlig andere Ausgabe der Apostelgeschichte aus der Feder des Altmeisters Adolf Hilgenfeld.³ Er nimmt seinen Ausgangspunkt bei der Feststellung in bezug auf die Blasssche Ausgabe: *sed duplex Lucae liber alter ad Theophilum non omnibus placuit* – die sich als wahrhaft prophetische erweisen sollte . . .

¹ *Friedrich Blass: Acta apostolorum sive Lucae ad Theophilum liber alter. Editio philologica apparatu critico, commentario perpetuo, indice verborum illustrata, Göttingen 1895.*

² *Bruce M. Metzger: A Textual Commentary on the Greek New Testament, A Companion Volume to the United Bible Societies' Greek New Testament (Fourth Revised Edition), Stuttgart 1994, S. 224.*

³ *Adolf Hilgenfeld: Acta apostolorum graece et latine secundum antiquissimos testes edidit, Actus apostolorum extra canonem receptum et adnotationes ad textum et argumentum Actuum apostolorum addidit Adolfus Hilgenfeld, Berlin 1899.*

Seine Edition der Apostelgeschichte freilich fand noch wesentlich weniger Adepten – so wenige, daß Metzger in seinem Überblick einen Hinweis auf Hilgenfeld für gänzlich überflüssig halten mochte.⁴ Das verwundert nicht, ist Hilgenfeld doch ein Anhänger des Codex D sowohl in seiner griechischen als auch in seiner lateinischen Fassung: „Codicis D textus uterque (D graecus, d latinus) eo gravior est, quia alter non ex altero natus est. neque latina ex his graecis neque graeca ex his latinis versa sunt, non ubique congruentia. quamvis proxime cognati tamen separati erant hi textus, priusquam in uno codice compositi sunt.“⁵

So ist es nicht verwunderlich, wenn die Prolegomena Hilgenfelds in dem Satz gipfeln: „genuinam vero formam maxime conservasse videtur codex D ex sociis, in primis Thoma Heraclensi, nonnunquam etiam emendandus.“⁶

Im Jahr 1916 erschien in Leipzig „Die Urausgabe der Apostelgeschichte des Lucas“ von Theodor Zahn.⁷ Er kehrte zu der Blassschen These zurück, wonach „Lucas den zweiten Teil seines Geschichtswerks zweimal herausgegeben habe, und zwar das zweite Mal in einer »verbesserten« und an manchen Stellen verkürzten Auflage, die seit dem 4. Jahrhundert in der Kirche allein herrschend geworden ist, während von der Urausgabe nur bedeutende Bruchstücke in ältesten Bibelübersetzungen, griechischen Handschriften und Citaten alter Schriftsteller auf uns gekommen sind.“⁸ Im Unterschied zu seinen Vorgängern Blass und Hilgenfeld warnt Zahn jedoch vor einer Überschätzung von D, der „als eine sichere Grundlage für die Rekonstruktion der Urausgabe und vor allem als Maßstab der Beurteilung der sonst noch in Betracht kommenden Materialien . . . wegen seines buntscheckigen Gepräges nicht zu gebrauchen“ sei.⁹ Die sichere Grundlage seiner Bemühungen sieht Zahn stattdessen in der ältesten lateinischen Übersetzung der Apostelgeschichte gegeben.¹⁰

Mit der Zahnschen Ausgabe ebten die Versuche, das zweite Buch des Lukas herauszugeben, mitnichten ab. Zehn Jahre später erschien die monumentale Aus-

⁴ Die Literaturliste *Metzgers* auf S. xi–xii nennt zwar dieses und jenes, aber nicht Hilgenfeld. *videant consules . . .*

⁵ *Hilgenfeld*, S. X.

⁶ *Hilgenfeld*, S. XIV.

⁷ *Theodor Zahn*: Die Urausgabe der Apostelgeschichte des Lucas, Forschungen zur Geschichte des neutestamentlichen Kanons und der altkirchlichen Literatur IX, Leipzig 1916.

⁸ *Theodor Zahn*, S. 1. „Die Annahme, daß Lucas, der zeitlich etwa in der Mitte zwischen Polybius . . . und Eusebius steht, das zweite Buch seines Geschichtswerkes zweimal herausgegeben habe, hat zahllose Analogien in der Literatur der letzten Jahrhunderte vor Lc und der nächsten Jahrhundert nach ihm“ (S. 4).

⁹ *Theodor Zahn*, S. 9.

¹⁰ Ebd.

gabe aus der Feder von James Hardy Ropes: *The Text of Acts*, ein stattlicher Band, dessen Einleitung bereits 320 Seiten umfaßt – insgesamt fehlt nicht viel an 800 Seiten (welchem Verleger könnte Ropes sein Werk in diesen Tagen im alten Europa anbieten?).¹¹ Er sieht in der westlichen Fassung „the most important event in the history of the text of Acts“¹² – aber eben ein Ereignis, das nichts mit dem Verfasser selbst zu tun hat: „the »Western« text is not from the hand of the same author as the non-western text, and . . . it is a rewritten text, in general inferior to the other text.“¹³ Die Besonderheit dieser Ausgabe besteht darin, daß Ropes beide Textformen auf einander gegenüberliegenden Seiten abdruckt: Auf der linken Seite bietet er den Text des Codex Vaticanus und auf der rechten den des Codex Bezae (immer mit abweichenden Lesarten im jeweiligen Apparat). Das hat den Vorteil, daß die Unterschiede der beiden Textüberlieferungen scharf hervortreten. Der Nachteil liegt auf der Hand: Ein Text des zweiten Buches in der Fassung des Lukas wird nicht geboten, ja noch nicht einmal angestrebt: „The time for making a satisfactory new critical text does not appear to me to have yet arrived, and although – often with reasons given – I have fully stated the readings in which, with varying degrees of confidence, I am disposed to believe Codex Vaticanus is wrong, that is a very different thing from propounding a complete new text . . .“¹⁴

Bereits sieben Jahre später erschien die nächste Ausgabe der Apostelgeschichte von Albert C. Clark.¹⁵ Er vertrat die umgekehrte Reihenfolge: Hatte Ropes den westlichen Text für eine Revision des ursprünglichen erklärt, so verfocht Clark die These, der ursprüngliche westliche Text sei später bearbeitet und gekürzt worden. „The Alexandrian abbeviator, he thinks, excised passages throughout the book for a variety of reasons; in some cases we can deduce that he eliminated what he considered to be otiose, but in other cases the excisions, Clark admits, show a singular want of taste.“¹⁶

Niemand wird der Einschätzung Metzgers widersprechen: „After surveying the chief theories that have been offered to explain the origin of the Western text, one is impressed by the wide diversity of hypotheses and the lack of any generally accept-

¹¹ *James Hardy Ropes: The Text of Acts, The Beginnings of Christianity, Part I: The Acts of the Apostles*, ed. by F. J. Foakes Jackson and Kirsopp Lake, Vol. III, London 1926.

¹² *Ropes*, S. x.

¹³ *Ropes*, S. ccxxi.

¹⁴ *Ropes*, S. x. Vgl. auch die Fortsetzung: „In the nature of the case a new text could not at present lay claim to finality, and the only certainty about it would seem to be that it never existed until its author, the critic, created it.“

¹⁵ *Albert C. Clark: The Acts of the Apostles. A Critical Edition with Introduction and Notes on Selected Passages*, Oxford 1933.

¹⁶ *Metzger*, S. 230.

ed explanation.“¹⁷ Das Problem ist nur: Der Benutzer des Greek New Testament oder des Nestle/Aland merkt davon kaum etwas oder gar nichts. Die Ausgaben des Neuen Testaments, die in der Regel benutzt werden, suggerieren eine Sicherheit, die im Falle der Apostelgeschichte nicht vorhanden ist.

* * *

In dieser Situation steckt sich der vorliegende Versuch ganz bescheidene Ziele: Er will lediglich als Ergänzung zu einer Vorlesung oder einem Kommentar zur Apostelgeschichte verstanden werden. Da weder in einer Vorlesung noch in einem Kommentar genug Zeit bzw. Raum zur Verfügung steht, textkritische Probleme ausgiebig zu erörtern, soll hier der Versuch gemacht werden, in diese Probleme anhand von ausgewählten Beispielen einzuführen. Der Satz des Textes will auch denjenigen, die mit dem Griechischen noch nicht ganz vertraut sind, die Lektüre ermöglichen.

Nun haben Bücher große Vorteile gegenüber dem Internet, wie man weiß; einen Vorteil jedoch hat das Internet gegenüber dem Buch: Es kann ständig aktualisiert werden, längst bevor die »erste Auflage« verkauft ist. Diesen Vorteil will ich hier nutzen.

Was nunmehr vorliegt, ist ein erster Versuch, der sich zunächst auf die Kapitel 1–14 beschränkt. Er stammt vom Dezember 2004. Die vollständige Fassung des Textes wird hoffentlich bis Ende dieses Wintersemesters nach und nach geliefert werden können.

¹⁷ Metzger, S. 231.

1. Der Beginn des zweiten Buches (1,1–26)

a) Die inscriptio

Πράξεις ἀποστόλων¹

b) Das Proömium der Apostelgeschichte (1,1–8)

Τὸν μὲν πρῶτον λόγον ἐποιησάμην περὶ πάντων, ὧ Θεόφιλε,	1,1
ἧς ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς ποιεῖν τε καὶ διδάσκειν	
ἄχρι ἧς ἡμέρας ἐντειλάμενος τοῖς ἀποστόλοις διὰ πνεύματος ἁγίου	2
οὓς ἐξελέξατο ἀνελημφθῆ. ²	
οἷς καὶ παρέστησεν ἑαυτὸν ζῶντα	3
μετὰ τὸ παθεῖν αὐτὸν ἐν πολλοῖς τεκμηρίοις,	
δι' ἡμερῶν τεσσαράκοντα ὀπτανόμενος αὐτοῖς	
καὶ λέγων τὰ περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ.	
καὶ συναλιζόμενος ³ παρήγγειλεν αὐτοῖς	4
ἀπὸ Ἱεροσολύμων μὴ χωρίζεσθαι,	
ἀλλὰ περιμένειν τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ πατρὸς	
ἣν ἠκούσατέ μου. ⁴	
ὅτι Ἰωάννης μὲν ἐβάπτισεν ὕδατι,	5
ὕμεῖς δὲ ἐν πνεύματι βαπτισθήσεσθε ἁγίῳ ⁵	
οὐ μετὰ πολλὰς ταύτας ἡμέρας. ⁶	

¹ N bietet nur Πράξεις, D dagegen den heute üblichen Titel in anderer Orthographie: Πράξις ἀποστόλων. Verschiedene Erweiterungen finden sich in späteren Handschriften.

² Eine völlig andere Fassung des v. 2 bietet *Albert C. Clark*: ἐν ἧ ἡμέρᾳ τοὺς ἀποστόλους ἐξελέξατο διὰ πνεύματος ἁγίου καὶ ἐκέλευσεν κηρῦσαι τὸ εὐαγγέλιον.

³ *Albert C. Clark* liest stattdessen: συναλιζόμενος μετ' αὐτῶν.

⁴ *Albert C. Clark* liest stattdessen: ἣν ἠκούσατε, φησὶν, διὰ τοῦ στόματός μου.

⁵ *Albert C. Clark* liest stattdessen: ἐν Πνεύματι Ἁγίῳ βαπτισθήσεσθε, ὃ καὶ μέλλετε λαμβάνειν.

⁶ *Albert C. Clark* hat darüber hinaus: ἕως τῆς πεντηκοστῆς.

- 6 οἱ μὲν οὖν συνελθόντες ἡρώτων αὐτὸν λέγοντες·
κύριε, εἰ ἐν τῷ χρόνῳ τούτῳ ἀποκαθιστάνεις τὴν βασιλείαν τῷ Ἰσραήλ;
- 7 εἶπεν δὲ πρὸς αὐτούς·
οὐχ ὑμῶν ἐστὶν γινῶναι χρόνους ἢ καιροὺς
οὐς ὁ πατὴρ ἔθετο ἐν τῇ ἰδίᾳ ἐξουσίᾳ·
- 8 ἀλλὰ λήμψεσθε δύναμιν
ἐπελθόντος τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐφ' ὑμᾶς,
καὶ ἔσεσθέ μου μάρτυρες
ἐν τε Ἱερουσαλὴμ
καὶ ἐν πάσῃ τῇ Ἰουδαίᾳ καὶ Σαμαρείᾳ
καὶ ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς.

c) Die Himmelfahrt Jesu, zweite Fassung (1,9–11)

- 9 καὶ ταῦτα εἰπὼν βλεπόντων αὐτῶν ἐπήρθη,
καὶ νεφέλη ὑπέλαβεν αὐτὸν ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν.⁷
- 10 καὶ ὡς ἀτενίζοντες ἦσαν εἰς τὸν οὐρανὸν
πορευομένου αὐτοῦ,
καὶ ἰδοὺ ἄνδρες δύο παρειστήκεισαν αὐτοῖς ἐν ἐσθήσεσι λευκαῖς,
- 11 οἱ καὶ εἶπαν·
ἄνδρες Γαλιλαῖοι, τί ἐστήκατε βλέποντες εἰς τὸν οὐρανόν;
οὗτος ὁ Ἰησοῦς ὁ ἀναλημφθεὶς ἀφ' ὑμῶν εἰς τὸν οὐρανὸν
οὕτως ἐλεύσεται ὃν τρόπον ἐθεάσασθε αὐτὸν πορευόμενον εἰς τὸν οὐρανόν.

d) Die Urgemeinde (1,12–14)

- 12 τότε ὑπέστρεψαν εἰς Ἱερουσαλὴμ ἀπὸ ὄρους
τοῦ καλουμένου Ἐλαιῶνος,
ὃ ἐστὶν ἐγγὺς Ἱερουσαλὴμ σαββάτου ἔχον ὁδόν.
- 13 καὶ ὅτε εἰσῆλθον,
εἰς τὸ ὑπερῶον ἀνέβησαν
οἳ ἦσαν καταμένοντες,
ὃ τε Πέτρος καὶ Ἰωάννης

⁷ *Albert C. Clark* liest v. 9 folgendermaßen:

καὶ ταῦτα εἰπόντος αὐτοῦ,
βλεπόντων αὐτῶν
νεφέλη ὑπέλαβεν αὐτόν,
καὶ ἀπήρθη ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν.

καὶ Ἰάκωβος καὶ Ἀνδρέας,
 Φίλιππος καὶ Θωμᾶς,
 Βαρθολομαῖος καὶ Μαθθαῖος,
 Ἰάκωβος Ἀλφαίου καὶ Σίμων ὁ ζηλωτῆς
 καὶ Ἰούδας Ἰακώβου.
 οὗτοι πάντες ἦσαν προσκαρτεροῦντες ὁμοθυμαδὸν τῇ προσευχῇ 14
 σὺν γυναῖξιν⁸
 καὶ Μαριὰμ τῇ μητρὶ τοῦ Ἰησοῦ
 καὶ τοῖς ἀδελφοῖς αὐτοῦ.

e) Judas wird durch Matthias ersetzt (1,15–26)

καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις 15
 ἀναστὰς Πέτρος ἐν μέσῳ τῶν ἀδελφῶν εἶπεν
 (ἦν τε ὄχλος ὀνομάτων ἐπὶ τὸ αὐτὸ ὡς ἑκατὸν εἴκοσι)·
 ἄνδρες ἀδελφοί, 16
 εἶδει πληρωθῆναι τὴν γραφὴν
 ἣν προεῖπεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον διὰ στόματος Δαυὶδ
 περὶ Ἰούδα τοῦ γενομένου ὁδηγοῦ τοῖς συλλαβοῦσιν Ἰησοῦν,
 ὅτι κατηριθμημένος ἦν ἐν ἡμῖν 17
 καὶ ἔλαχεν τὸν κλῆρον τῆς διακονίας ταύτης.
 οὗτος μὲν οὖν ἐκτήσατο χωρίον ἐκ μισθοῦ τῆς ἀδικίας,⁹ 18
 καὶ πρηνῆς γενόμενος ἐλάκησεν μέσος,
 καὶ ἐξεχύθη πάντα τὰ σπλάγχνα αὐτοῦ.
 καὶ γνωστὸν ἐγένετο πᾶσι τοῖς κατοικοῦσιν Ἱερουσαλὴμ, 19
 ὥστε κληθῆναι τὸ χωρίον ἐκεῖνο τῇ ἰδίᾳ διαλέκτῳ αὐτῶν Ἀκελδαμάχ,
 τοῦτ' ἔστιν χωρίον αἵματος.
 γέγραπται γὰρ ἐν βίβλῳ ψαλμῶν 20

⁸ Statt des σὺν γυναῖξιν bietet die LA des Codex D: σὺν ταῖς γυναῖξιν καὶ τέκνοις. Die Ausgabe von Nestle/Aland vermittelt hier kein vollständiges Bild der D-Überlieferung, vgl. *Bruce M. Metzger: Textual Commentary*, S. 246.

Die westliche Überlieferung sieht in diesen Frauen und Kindern Angehörige der Apostel und legt damit das Verständnis des σὺν γυναῖξιν eindeutig fest; darunter könnten ansonsten auch Frauen aus dem Gefolge Jesu verstanden werden, vgl. Luk 8,1–3.

⁹ Manche fügen ein αὐτοῦ hinzu, manche noch eine weitere Zeile:
 καὶ τὸν τράχηλον κατέδησεν αὐτοῦ,
 vgl. *Albert C. Clark z. St.*

γενηθήτω ἡ ἔπαυλις αὐτοῦ ἔρημος
καὶ μὴ ἔστω ὁ κατοικῶν ἐν αὐτῇ,

καί·

τὴν ἐπισκοπὴν αὐτοῦ λαβέτω ἕτερος.

- 21 δεῖ οὖν τῶν συνελθόντων ἡμῖν ἀνδρῶν
ἐν παντὶ χρόνῳ
ᾧ εἰσῆλθεν καὶ ἐξῆλθεν ἐφ' ἡμᾶς ὁ κύριος Ἰησοῦς,
22 ἀρξάμενος ἀπὸ τοῦ βαπτίσματος Ἰωάννου
ἕως τῆς ἡμέρας ἧς ἀνελήμφθη ἀφ' ἡμῶν,
μάρτυρα τῆς ἀναστάσεως αὐτοῦ σὺν ἡμῖν γενέσθαι ἓνα τούτων.
23 καὶ ἔστησαν¹⁰ δύο,
Ἰωσήφ τὸν καλούμενον Βαρσαββᾶν,
ὃς ἐπεκλήθη Ἰούστος,
καὶ Μαθθίαν.
24 καὶ προσευξάμενοι εἶπαν·
σὺ κύριε, καρδιογνώστα πάντων,
ἀνάδειξον ὃν ἐξελέξω ἐκ τούτων τῶν δύο ἓνα
25 λαβεῖν τὸν τόπον τῆς διακονίας ταύτης καὶ ἀποστολῆς,
ἀφ' ἧς παρέβη Ἰούδας
πορευθῆναι εἰς τὸν τόπον τὸν ἴδιον.
26 καὶ ἔδωκαν κλήρους αὐτοῖς,
καὶ ἔπεσεν ὁ κληρὸς ἐπὶ Μαθθίαν,
καὶ συγκατεψηφίσθη μετὰ τῶν ἑνδεκα¹¹ ἀποστόλων.

¹⁰ Der westliche Text – genauer: der Codex D in seiner ursprünglichen Fassung – liest statt des Plurals ἔστησαν den Singular ἔστησεν; damit würde Petrus zum Subjekt, was ein Versehen sein könnte, aber vielleicht auch die Autorität des Petrus steigern sollte: „It is tempting but would be precarious to argue that the Western text was concerned to magnify the authority of Peter . . .“ (C.K. Barrett, S. 102).

¹¹ D liest stattdessen δώδεκα.

2. Die Urgemeinde (2,1–5,42)

a) Pfingsten (2,1–41)

(1) Die Ausgießung des Geistes (2,1–13)

καὶ ἐν τῷ συμπληροῦσθαι τὴν ἡμέραν τῆς πεντηκοστῆς	2,1
ἦσαν πάντες ὁμοῦ ¹ ἐπὶ τὸ αὐτό. ²	
καὶ ἐγένετο ἄφνω ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἦχος,	2
ὡσπερ φερομένης πνοῆς βιαίας,	
καὶ ἐπλήρωσεν ὅλον τὸν οἶκον	
οὓς ἦσαν καθήμενοι·	
καὶ ὤφθησαν αὐτοῖς διαμεριζόμεναι γλῶσσαι	3
ὡσεὶ πυρός, καὶ ἐκάθισεν ἐφ' ἓνα ἕκαστον αὐτῶν,	
καὶ ἐπλήσθησαν πάντες πνεύματος ἁγίου,	4
καὶ ἤρξαντο λαλεῖν ἑτέραις γλώσσαις	
καθὼς τὸ πνεῦμα ἐδίδου ἀποφθέγγεσθαι αὐτοῖς.	
ἦσαν δὲ ἐν Ἱερουσαλὴμ κατοικοῦντες ³	5
ἄνδρες εὐλαβεῖς ἀπὸ παντὸς ἔθνους τῶν ὑπὸ τὸν οὐρανόν·	

¹ Für ὁμοῦ liest die Mehrzahl der Handschriften ὁμοθυμαδόν, was der gewöhnliche lukanische Ausdruck ist (ὁμοθυμαδόν begegnet 10mal in der Apostelgeschichte, ὁμοῦ dagegen nur hier).

² Völlig anders lautet der erste Vers nach der westlichen Überlieferung, vgl. *Albert C. Clark*:

καὶ ἐγένετο ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκεῖναις
τοῦ συμπληροῦσθαι τὴν ἡμέραν
τῆς πεντηκοστῆς,
όντων αὐτῶν πάντων ἐπὶ τὸ αὐτό.

³ Am Schluß dieser Zeile lesen Nestle/Aland²⁷ noch ein Ἰουδαῖοι. Dieses Ἰουδαῖοι fehlt in einigen Handschriften, so bei B*.

Es handelt sich bei dem Ἰουδαῖοι vermutlich um eine in den Text eingedrungene Glosse; Lukas hat schwerlich von Juden gesprochen, die a) in Jerusalem wohnen und b) fromme Männer sind – beides ist nicht nur im Sinne des Lukas durchaus trivial.

Albert C. Clark liest mit dem westlichen Text: ἐν Ἱερουσαλὴμ ἦσαν κατοικοῦντες ἄνδρες κτλ.

- 6 γενομένης δὲ τῆς φωνῆς ταύτης
 συνῆλθεν τὸ πλῆθος καὶ συνεχύθη,
 ὅτι ἤκουον εἷς ἕκαστος τῆ ἰδίᾳ διαλέκτῳ
 λαλούντων αὐτῶν.⁴
- 7 ἐξίσταντο δὲ καὶ ἐθαύμαζον λέγοντες⁵
 οὐχ ἰδοὺ ἅπαντες οὗτοί εἰσιν οἱ λαλοῦντες Γαλιλαῖοι;
- 8 καὶ πῶς ἡμεῖς ἀκούομεν ἕκαστος τῆ ἰδίᾳ διαλέκτῳ ἡμῶν
 ἐν ᾗ ἐγεννήθημεν;
- 9 Πάρθοι καὶ Μῆδοι καὶ Ἐλαμίται,
 καὶ οἱ κατοικοῦντες τὴν Μεσοποταμίαν,
 Ἰουδαίαν τε καὶ Καππαδοκίαν,
 Πόντον καὶ τὴν Ἀσίαν,
- 10 Φρυγίαν τε καὶ Παμφυλίαν,
 Αἴγυπτον καὶ τὰ μέρη τῆς Λιβύης τῆς κατὰ Κυρήνην,
 καὶ οἱ ἐπιδημοῦντες Ῥωμαῖοι,
- 11 Ἰουδαῖοί τε καὶ προσήλυτοι,
 Κρήτες καὶ Ἄραβες,
 ἀκούομεν λαλούντων αὐτῶν ταῖς ἡμετέραις γλώσσαις
 τὰ μεγαλεῖα τοῦ θεοῦ.
- 12 ἐξίσταντο δὲ πάντες καὶ διηπόρουν
 ἄλλος πρὸς ἄλλον⁶ λέγοντες·
 τί θέλει τοῦτο εἶναι;
- 13 ἕτεροι δὲ διαχλεύαζοντες ἔλεγον ὅτι
 γλεύκους μεμεστωμένοι εἰσίν.⁷

⁴ Der ὅτι-Satz lautet nach *Albert C. Clark*:

ὅτι ἤκουον εἷς ἕκαστος
 λαλοῦντας ταῖς γλώσσαις αὐτῶν.

⁵ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung noch πρὸς ἀλλήλους hinzu.

⁶ Die westliche Überlieferung fügt ἐπὶ τῷ γεγονότι hinzu.

⁷ Die westliche Überlieferung hat in Zeile 1 vielmehr διεχλεύαζον λέγοντες und fügt in Zeile 2 nach γλεύκους noch οὗτοι hinzu.

(2) Die Rede des Petrus (2,14–36)

σταθεις δὲ ὁ Πέτρος σὺν τοῖς ἔνδεκα ⁸	14
ἐπῆρεν ⁹ τὴν φωνὴν αὐτοῦ	
καὶ ἀπεφθέγγετο αὐτοῖς·	
ἄνδρες Ἰουδαῖοι	
καὶ οἱ κατοικοῦντες Ἱερουσαλὴμ πάντες,	
τοῦτο ὑμῖν γνωστὸν ἔστω	
καὶ ἐνωτίσασθε τὰ ῥήματά μου.	
οὐ γάρ, ὡς ὑμεῖς ὑπολαμβάνετε, οὗτοι μεθύουσιν,	15
ἔστιν γὰρ ὥρα τρίτη τῆς ἡμέρας,	
ἀλλὰ τοῦτό ἐστιν τὸ εἰρημένον	16
διὰ τοῦ προφήτου Ἰωήλ ¹⁰ .	
καὶ ἔσται ἐν ταῖς ἐσχάταις ἡμέραις,	17
λέγει ὁ θεός,	
ἐκχεῶ ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου ἐπὶ πᾶσαν σάρκα,	
καὶ προφητεύσουσιν οἱ υἱοὶ ὑμῶν καὶ αἱ θυγατέρες ὑμῶν,	
καὶ οἱ νεανίσκοι ὑμῶν ὀράσεις ὄψονται,	
καὶ οἱ πρεσβύτεροι ὑμῶν ἐνυπνίους ἐνυπνιασθήσονται·	
καί γε ἐπὶ τοὺς δούλους μου καὶ ἐπὶ τὰς δούλας μου	18
ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἐκχεῶ ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου,	
καὶ προφητεύσουσιν.	
καὶ δώσω τέρατα ἐν τῷ οὐρανῷ ἄνω	19
καὶ σημεῖα ἐπὶ τῆς γῆς κάτω,	
αἷμα καὶ πῦρ καὶ ἀτμίδα καπνοῦ·	
ὁ ἥλιος μεταστραφήσεται εἰς σκότος	20
καὶ ἡ σελήνη εἰς αἷμα	
πρὶν ἔλθεῖν ἡμέραν κυρίου τὴν μεγάλην καὶ ἐπιφανῆ.	
καὶ ἔσται πᾶς ὃς ἐὰν ἐπικαλέσῃται τὸ ὄνομα κυρίου σωθήσεται.	21

⁸ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:
τότε σταθεις ὁ Πέτρος
σὺν τοῖς ἔνδεκα ἀποστόλοις.

⁹ Die westliche Überlieferung fügt πρώτος hinzu.

¹⁰ Der Name des Propheten fehlt in der westlichen Überlieferung.

- 22 ἄνδρες Ἰσραηλῖται, ἀκούσατε τοὺς λόγους τούτους·
 Ἰησοῦν τὸν Ναζωραῖον,
 ἄνδρα ἀποδεδειγμένον ἀπὸ τοῦ θεοῦ εἰς ὑμᾶς
 δυνάμεσι καὶ τέρασι καὶ σημείοις,
 οἷς ἐποίησεν δι' αὐτοῦ ὁ θεὸς ἐν μέσῳ ὑμῶν,
 καθὼς αὐτοὶ οἶδατε,
- 23 τοῦτον τῇ ὠρισμένη βουλῇ καὶ προγνώσει τοῦ θεοῦ
 ἔχδοτον¹¹ διὰ χειρὸς ἀνόμων προσπήξαντες ἀνείλατε,
- 24 ὃν ὁ θεὸς ἀνέστησεν λύσας τὰς ὠδῖνας τοῦ θανάτου,
 καθότι οὐκ ἦν δυνατὸν κρατεῖσθαι αὐτὸν ὑπ' αὐτοῦ·
- 25 Δαυὶδ γὰρ λέγει εἰς αὐτόν·

- προορώμην τὸν κύριον ἐνώπιόν μου διὰ παντός,
 ὅτι ἐκ δεξιῶν μου ἐστὶν ἵνα μὴ σαλευθῶ.
- 26 διὰ τοῦτο ηὐφράνθη ἡ καρδία μου
 καὶ ἠγαλλιάσατο ἡ γλῶσσά μου,
 ἔτι δὲ καὶ ἡ σάρξ μου κατασκηνώσει ἐπ' ἐλπίδι·
- 27 ὅτι οὐκ ἐγκαταλείψεις τὴν ψυχὴν μου εἰς ἄδην,
 οὐδὲ δώσεις τὸν ὄσιόν σου ἰδεῖν διαφθοράν.
- 28 ἐγνώρισάς μοι ὁδοὺς ζωῆς,
 πληρώσεις με εὐφροσύνης μετὰ τοῦ προσώπου σου.
- 29 ἄνδρες ἀδελφοί,
 ἐξὸν εἰπεῖν μετὰ παρρησίας πρὸς ὑμᾶς
 περὶ τοῦ πατριάρχου Δαυὶδ,
 ὅτι καὶ ἐτελεύτησεν καὶ ἐτάφη,
 καὶ τὸ μνήμα αὐτοῦ ἔστιν ἐν ἡμῖν
 ἄχρι τῆς ἡμέρας ταύτης·
- 30 προφήτης οὖν ὑπάρχων,
 καὶ εἰδὼς
 ὅτι ὄρκῳ ὤμοσεν αὐτῷ ὁ θεὸς
 ἐκ καρποῦ τῆς ὀσφύος αὐτοῦ¹²
 καθίσει ἐπὶ τὸν θρόνον αὐτοῦ,

¹¹ Der westliche Text fügt λαβόντες hinzu.

¹² Die westliche Überlieferung fügt hinzu: κατὰ σάρκα ἀναστῆσαι τὸν Χριστόν καί.

προϊδὼν ἐλάλησεν περὶ τῆς ἀναστάσεως τοῦ Χριστοῦ, 31
 ὅτι οὔτε ἐγκατελείφθη εἰς ἄδην
 οὔτε ἡ σὰρξ αὐτοῦ εἶδεν διαφθοράν.
 τοῦτον¹³ τὸν Ἰησοῦν ἀνέστησεν ὁ θεός, 32
 οὗ πάντες ἡμεῖς ἐσμὲν μάρτυρες.
 τῇ δεξιᾷ οὖν τοῦ θεοῦ ὑψώθητις 33
 τὴν τε ἐπαγγελίαν τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου λαβὼν παρὰ τοῦ πατρὸς
 ἐξέχεεν τοῦτο¹⁴ ὃ ὑμεῖς καὶ βλέπετε καὶ ἀκούετε.
 οὐ γὰρ Δαυὶδ ἀνέβη εἰς τοὺς οὐρανοὺς, 34
 λέγει δὲ αὐτός·

εἶπεν κύριος τῷ κυρίῳ μου·

κάθου ἐκ δεξιῶν μου,

ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου. 35

ἀσφαλῶς οὖν γινωσκέτω πᾶς οἶκος Ἰσραὴλ, 36
 ὅτι καὶ κύριον αὐτὸν καὶ Χριστὸν ἐποίησεν ὁ θεός,
 τοῦτον τὸν Ἰησοῦν ὃν ὑμεῖς ἐσταυρώσατε.

(3) Die Wirkung der Rede des Petrus (2,37–41)

ἀκούσαντες¹⁵ δὲ¹⁶ κατενύγησαν τὴν καρδίαν, 37
 εἰπόν¹⁷ τε πρὸς τὸν Πέτρον καὶ τοὺς λοιποὺς ἀποστόλους·
 τί ποιήσωμεν, ἄνδρες ἀδελφοί;¹⁸
 Πέτρος δὲ πρὸς αὐτούς· 38
 μετανοήσατε, καὶ βαπτισθήτω ἕκαστος ὑμῶν
 ἐπὶ τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ¹⁹
 εἰς ἄφεσιν τῶν ἁμαρτιῶν ὑμῶν,²⁰
 καὶ λήμψεσθε τὴν δωρεὰν τοῦ ἁγίου πνεύματος·

¹³ Der westliche Text ergänzt ein οὖν.

¹⁴ *Albert C. Clark* liest statt des τοῦτο mit Teilen der westlichen Überlieferung: τὸ δῶρον.

¹⁵ Vor dem ἀκούσαντες liest *Albert C. Clark* mit der westlichen Überlieferung τότε πάντες οἱ συνελθόντες καί.

¹⁶ Dem entspricht das Fehlen des δέ in der westlichen Überlieferung.

¹⁷ Die westliche Überlieferung hat stattdessen: καὶ τινες ἐξ αὐτῶν εἶπαν.

¹⁸ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:
 τί οὖν ποιήσομεν, ἄνδρες ἀδελφοί;
 ὑποδείξατε ἡμῖν.

¹⁹ Die westliche Überlieferung hat τοῦ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.

²⁰ Die westliche Überlieferung hat εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν.

- 39 ὑμῖν γάρ ἐστιν ἡ ἐπαγγελία
καὶ τοῖς τέκνοις ὑμῶν καὶ πᾶσιν τοῖς εἰς μακρὰν
ὄσους ἂν προσκαλέσῃται κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν.
- 40 ἐτέροις τε λόγοις πλείοσιν διεμαρτύρατο,
καὶ παρεκάλει αὐτοὺς λέγων·
σώθητε ἀπὸ τῆς γενεᾶς τῆς σκολιᾶς ταύτης.
- 41 οἱ μὲν οὖν²¹ ἀποδεξάμενοι τὸν λόγον αὐτοῦ ἐβαπτίσθησαν,
καὶ προσετέθησαν ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ψυχαὶ ὡσεὶ τρισχίλια.

b) Das Leben der Urgemeinde (2,42–47)

- 42 ἦσαν δὲ προσκαρτεροῦντες
τῇ διδασκίᾳ τῶν ἀποστόλων²² καὶ τῇ κοινωνίᾳ,
τῇ κλάσει τοῦ ἄρτου καὶ ταῖς προσευχαῖς.
- 43 ἐγίνετο δὲ πάση ψυχῇ φόβος,
πολλὰ τε τέρατα καὶ σημεῖα διὰ τῶν ἀποστόλων ἐγίνετο.
- 44 πάντες δὲ οἱ πιστεύσαντες²³
ἦσαν ἐπὶ τὸ αὐτὸ καὶ εἶχον ἅπαντα κοινά.
- 45 καὶ τὰ κτήματα καὶ τὰς ὑπάρξεις ἐπίπρασκον²⁴
καὶ διεμέριζον αὐτὰ²⁵ πᾶσιν
καθότι ἂν τις χρεῖαν εἶχεν·
- 46 καθ' ἡμέραν²⁶ τε προσκαρτεροῦντες ὁμοθυμαδὸν²⁷ ἐν τῷ ἱερῷ
κλῶντές τε κατ' οἶκον ἄρτον²⁸
μετελάμβανον τροφῆς ἐν ἀγαλλιάσει καὶ ἀφελότητι καρδίας

²¹ Der westliche Text ergänzt πιστεύσαντες.

²² Mit der westlichen Überlieferung fügt *Albert C. Clark* hier ἐν Ἱερουσαλήμ hinzu.

²³ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung vielmehr πιστεύοντες.

²⁴ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:

καὶ ὅσοι κτήματα εἶχον

ἢ ὑπάρξεις ἐπίπρασκον.

²⁵ Die westliche Überlieferung fügt hinzu: καθ' ἡμέραν. Am Anfang von v. 46 fällt hier das καθ' ἡμέραν dann fort.

²⁶ Das καθ' ἡμέραν (vgl. dazu die vorige Anm.!) wird in der westlichen Überlieferung durch πάντες ersetzt.

²⁷ Das ὁμοθυμαδὸν fehlt in der westlichen Überlieferung.

²⁸ In der westlichen Überlieferung lautet diese Zeile: καὶ κατ' οἴκους, κλῶντές τε ἄρτον.

αἰνοῦντες τὸν θεὸν 47
καὶ ἔχοντες χάριν πρὸς ὅλον τὸν λαόν²⁹.
ὁ δὲ κύριος προσετίθει τοὺς σωζομένους καθ' ἡμέραν ἐπὶ τὸ αὐτό³⁰.

c) Die weitere Entwicklung der Urgemeinde (3,1–4,31)

(1) Petrus heilt einen Gelähmten (3,1–10)

Πέτρος δὲ καὶ Ἰωάννης³¹ ἀνέβαινον εἰς τὸ ἱερὸν³² 3,1
ἐπὶ τὴν ὥραν τῆς προσευχῆς τὴν ἐνάτην.
καὶ τις ἀνὴρ 2
χωλὸς ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ ὑπάρχων³³ ἐβαστάζετο,
ὃν ἐτίθουν καθ' ἡμέραν πρὸς τὴν θύραν τοῦ ἱεροῦ
τὴν λεγομένην Ὠραίαν
τοῦ αἰτεῖν ἐλεημοσύνην
παρὰ τῶν εἰσπορευομένων εἰς τὸ ἱερόν.
ὃς ἰδὼν Πέτρον καὶ Ἰωάννην³⁴ 3
μέλλοντας εἰσιέναι εἰς τὸ ἱερόν
ἠρώτα ἐλεημοσύνην λαβεῖν.
ἀτενίσας³⁵ δὲ Πέτρος εἰς αὐτὸν 4
σὺν τῷ Ἰωάννη εἶπεν·
βλέψον³⁶ εἰς ἡμᾶς.
ὁ δὲ ἐπεῖχεν³⁷ αὐτοῖς 5
προσδοκῶν τι παρ' αὐτῶν λαβεῖν.

²⁹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung statt des λαόν vielmehr κόσμον.

³⁰ *Albert C. Clark* rekonstruiert als ursprüngliche LA statt des ἐπὶ τὸ αὐτό ein ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ. Der Codex D hat die beiden LAA vermischt und bietet ἐπὶ τὸ αὐτὸ ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ.

³¹ Der Anfang lautet nach der westlichen Überlieferung: ἐν δὲ ταῖς ἡμέραις ταύταις Πέτρος καὶ Ἰωάννης.

³² Die westliche Überlieferung bietet eine weitere Zeitangabe: τὸ δειλινόν.

³³ Dieses Wort fehlt in der westlichen Überlieferung.

³⁴ *Albert C. Clark* liest hier, der westlichen Überlieferung folgend:
οὗτος ἀτενίσας τοῖς ὀφθαλμοῖς αὐτοῦ
καὶ ἰδὼν κτλ.

³⁵ Das ἀτενίσας ersetzt die westliche Überlieferung konsequenterweise (vgl. die vorige Anm.!) an dieser Stelle durch ἐμβλέψας.

³⁶ Hier bietet der westliche Text statt des βλέψον nun wieder ἀτένισον (vgl. die beiden vorausgehenden Anmerkungen!).

³⁷ Nach der westlichen Überlieferung hier wiederum ἠτένισεν.

- 6 εἶπεν δὲ Πέτρος·
 ἀργύριον καὶ χρυσίον οὐχ ὑπάρχει μοι,
 ὃ δὲ ἔχω τοῦτό σοι δίδωμι·
 ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ Ναζωραίου περιπάτει³⁸.
- 7 καὶ πιάσας αὐτὸν τῆς δεξιᾶς χειρὸς
 ἤγειρεν αὐτόν·
 παραχρῆμα δὲ ἐστερεώθησαν αἱ βάσεις αὐτοῦ καὶ τὰ σφυδρά,³⁹
- 8 καὶ ἐξαλλόμενος ἔστη καὶ περιεπάτει,
 καὶ εἰσῆλθεν σὺν αὐτοῖς εἰς τὸ ἱερόν
 περιπατῶν καὶ ἀλλόμενος καὶ αἰνῶν τὸν θεόν.⁴⁰
- 9 καὶ εἶδεν πᾶς ὁ λαὸς αὐτὸν
 περιπατοῦντα καὶ αἰνοῦντα τὸν θεόν,
- 10 ἐπεγίνωσκον δὲ αὐτόν
 ὅτι αὐτὸς ἦν ὁ πρὸς τὴν ἐλεημοσύνην καθήμενος
 ἐπὶ τῇ Ὠραία Πύλῃ τοῦ ἱεροῦ,
 καὶ ἐπλήσθησαν θάμβους καὶ ἐκστάσεως
 ἐπὶ τῷ συμβεβηκότι αὐτῷ.

(2) Die Rede des Petrus (3,11–26)

- 11 κρατοῦντος δὲ αὐτοῦ τὸν Πέτρον καὶ τὸν Ἰωάννην
 συνέδραμεν πᾶς ὁ λαὸς πρὸς αὐτούς
 ἐπὶ τῇ στοᾷ τῇ καλουμένῃ Σολομῶντος ἔκθαμβοι.⁴¹

³⁸ Teile der westlichen Überlieferung lesen ἔγειραι καὶ περιπάτει.

³⁹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:
 καὶ πιάσας αὐτόν τῆς δεξιᾶς χειρὸς ἤγειρεν,
 καὶ παραχρῆμα ἐστάθη,
 καὶ ἐστερεώθησαν αὐτοῦ
 αἱ βάσεις καὶ τὰ σφυρά.

⁴⁰ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:
 καὶ περιεπάτει χαίρων
 καὶ ἐξαλλόμενος,
 καὶ εἰσῆλθεν σὺν αὐτοῖς εἰς τὸ ἱερόν
 αἰνῶν τὸν θεόν.

⁴¹ Der Vers lautet in der westlichen Überlieferung nach *Albert C. Clark*:
 ἐκπορευομένου δὲ τοῦ Πέτρου καὶ Ἰωάννου
 συνεξεπορεύετο κρατῶν αὐτούς·
 οἱ δὲ θαμβηθέντες ἔστησαν
 ἐν τῇ στοᾷ τῇ καλουμένῃ Σολομῶνος.

ιδὼν δὲ ὁ Πέτρος ἀπεκρίνατο πρὸς τὸν λαόν. ⁴²	12
ἄνδρες Ἰσραηλίται, τί θαυμάζετε ἐπὶ τούτῳ, ἢ ἡμῖν τί ἀτενίζετε	
ὡς ἰδίᾳ δυνάμει ἢ εὐσεβείᾳ πεποικηκόσιν τοῦ περιπατεῖν αὐτόν; ⁴³	
ὁ θεὸς Ἀβραὰμ καὶ ὁ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ ὁ θεὸς Ἰακώβ,	13
ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν, ἐδόξασεν τὸν παῖδα αὐτοῦ Ἰησοῦν, ⁴⁴ ὃν ὑμεῖς μὲν παρεδώκατε ⁴⁵	
καὶ ἠρνήσασθε ⁴⁶ κατὰ πρόσωπον Πιλάτου κρίναντος ἐκείνου ἀπολύειν. ⁴⁷	
ὑμεῖς δὲ τὸν ἅγιον καὶ δίκαιον ἠρνήσασθε,	14
καὶ ἠτήσασθε ἄνδρα φονέα χαρισθῆναι ὑμῖν, τὸν δὲ ἀρχηγὸν τῆς ζωῆς ἀπεκτείνατε,	15
ὃν ὁ θεὸς ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν, οὗ ἡμεῖς μάρτυρές ἐσμεν.	
καὶ ἐπὶ τῇ πίστει τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ	16
τοῦτον, ὃν θεωρεῖτε καὶ οἴδατε, ἐστερέωσεν τὸ ὄνομα αὐτοῦ, καὶ ἡ πίστις ἢ δι' αὐτοῦ ἔδωκεν αὐτῷ τὴν ὀλοκληρίαν ταύτην ἀπέναντι πάντων ὑμῶν.	
καὶ νῦν, ἀδελφοί ⁴⁸ , οἶδα ⁴⁹	17
ὅτι κατὰ ἄγνοιαν ἐπράξατε, ⁵⁰ ὡσπερ καὶ οἱ ἄρχοντες ὑμῶν.	

⁴² Die westliche Überlieferung liest: ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Πέτρος εἶπεν πρὸς αὐτούς.

⁴³ *Albert C. Clark* gibt die westliche Überlieferung folgendermaßen wieder:

ὡς ἡμῶν τῇ ἰδίᾳ δυνάμει ἢ εὐσεβείᾳ
τοῦτο πεποικηκότων τοῦ περιπατεῖν αὐτόν;

⁴⁴ Die westliche Überlieferung ergänzt Χριστόν.

⁴⁵ Die westliche Überlieferung ergänzt εἰς κρίσιν.

⁴⁶ Die westliche Überlieferung liest stattdessen ἀπηρνήσασθε αὐτόν.

⁴⁷ Die westliche Überlieferung liest diese Zeile folgendermaßen:

τοῦ κρίναντος, ἐκείνου
ἀπολύειν αὐτὸν θέλοντος.

⁴⁸ Die westliche Überlieferung liest ἄνδρες ἀδελφοί.

⁴⁹ Die westliche Überlieferung hat stattdessen ἐπιστάμεθα.

⁵⁰ *Albert C. Clark* folgt der westlichen Überlieferung, die die Zeile folgendermaßen liest:
ὅτι ὑμεῖς μὲν κατὰ ἄγνοιαν ἐπράξατε τὸ πονηρόν.

- 18 ὁ δὲ θεὸς ἃ προκατήγγειλεν
διὰ στόματος πάντων τῶν προφητῶν
παθεῖν τὸν Χριστὸν αὐτοῦ ἐπλήρωσεν οὕτως.
- 19 μετανοήσατε οὖν
καὶ ἐπιστρέψατε εἰς τὸ ἐξαλειφθῆναι ὑμῶν τὰς ἁμαρτίας,
- 20 ὅπως ἂν ἔλθωσιν
καιροὶ ἀναψύξεως ἀπὸ προσώπου τοῦ κυρίου,
καὶ ἀποστείλῃ τὸν προκεχειρισμένον ὑμῖν Χριστὸν Ἰησοῦν,
- 21 ὃν δεῖ οὐρανὸν μὲν δέξασθαι
ἄχρι χρόνων ἀποκαταστάσεως πάντων
ᾧν ἐλάλησεν ὁ θεὸς διὰ στόματος
τῶν ἁγίων ἀπ' αἰῶνος αὐτοῦ προφητῶν.⁵¹
- 22 Μωϋσῆς μὲν εἶπεν⁵² ὅτι

προφήτην ὑμῖν ἀναστήσει κύριος ὁ θεὸς ὑμῶν
ἐκ τῶν ἀδελφῶν ὑμῶν ὡς ἐμέ·
αὐτοῦ ἀκούσεσθε κατὰ πάντα
ὅσα ἂν λαλήσῃ πρὸς ὑμᾶς.

- 23 ἔσται δὲ πᾶσα ψυχὴ
ἣτις ἐὰν μὴ ἀκούσῃ τοῦ προφήτου ἐκείνου
ἐξολεθρευθήσεται ἐκ τοῦ λαοῦ.

- 24 καὶ πάντες δὲ οἱ προφῆται
ἀπὸ Σαμουὴλ καὶ τῶν καθεξῆς
ὅσοι ἐλάλησαν καὶ κατήγγειλαν τὰς ἡμέρας ταύτας.
- 25 ὑμεῖς ἐστε οἱ υἱοὶ τῶν προφητῶν
καὶ τῆς διαθήκης
ἧς διέθετο ὁ θεὸς
πρὸς τοὺς πατέρας ὑμῶν,
λέγων πρὸς Ἀβραάμ·

καὶ ἐν τῷ σπέρματί σου ἐνευλογηθήσονται πᾶσαι αἱ πατριαὶ τῆς γῆς.

- 26 ὑμῖν πρῶτον ἀναστήσας ὁ θεὸς τὸν παῖδα αὐτοῦ
ἀπέστειλεν αὐτὸν εὐλογοῦντα ὑμᾶς
ἐν τῷ ἀποστρέφειν ἕκαστον ἀπὸ τῶν πονηριῶν ὑμῶν.

⁵¹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung: τῶν ἁγίων αὐτοῦ τῶν προφητῶν.

⁵² Die westliche Überlieferung fügt hinzu: πρὸς τοὺς πατέρας ἡμῶν.

(3) Der Konflikt mit den Behörden (4,1–22)

λαλούντων δὲ αὐτῶν πρὸς τὸν λαόν ⁵³	4,1
ἐπέστησαν αὐτοῖς οἱ ἱερεῖς καὶ ὁ στρατηγὸς τοῦ ἱεροῦ καὶ οἱ Σαδδουκαῖοι, ⁵⁴	
διαπονούμενοι διὰ τὸ διδάσκειν αὐτοὺς τὸν λαὸν	2
καὶ καταγγέλλειν ἐν τῷ Ἰησοῦ τὴν ἀνάστασιν τὴν ἐκ νεκρῶν,	
καὶ ἐπέβαλον αὐτοῖς τὰς χεῖρας ⁵⁵	3
καὶ ἔθεντο εἰς τήρησιν εἰς τὴν αὔριον·	
ἦν γὰρ ἐσπέρα ἤδη.	
πολλοὶ δὲ τῶν ἀκουσάντων τὸν λόγον ἐπίστευσαν,	4
καὶ ἐγενήθη ἀριθμὸς τῶν ἀνδρῶν ὡς χιλιάδες πέντε.	
ἐγένετο δὲ ἐπὶ τὴν αὔριον	5
συναχθῆναι αὐτῶν ⁵⁶	
τοὺς ἄρχοντας καὶ τοὺς πρεσβυτέρους καὶ τοὺς γραμματεῖς	
ἐν Ἱερουσαλήμ	
καὶ Ἄννας ὁ ἀρχιερεὺς καὶ Καϊάφας	6
καὶ Ἰωάννης ⁵⁷ καὶ Ἀλέξανδρος	
καὶ ὅσοι ἦσαν ἐκ γένους ἀρχιερατικοῦ,	
καὶ στήσαντες αὐτοὺς ἐν τῷ μέσῳ ἐπυνθάνοντο·	7
ἐν ποίᾳ δυνάμει ἢ ἐν ποίῳ ὀνόματι ἐποιήσατε τοῦτο ὑμεῖς;	
τότε Πέτρος πλησθεὶς πνεύματος ἁγίου εἶπεν πρὸς αὐτούς·	8
ἄρχοντες τοῦ λαοῦ καὶ πρεσβύτεροι ⁵⁸ ,	
εἰ ἡμεῖς σήμερον ἀνακρινόμεθα ⁵⁹	9
ἐπὶ εὐεργεσίᾳ ἀνθρώπου ἀσθενοῦς,	
ἐν τίνι οὗτος σέσωσται ⁶⁰ ,	

⁵³ Die westliche Überlieferung fügt hinzu: τὰ ῥήματα ταῦτα.

⁵⁴ Nach der westlichen Überlieferung lautet die Zeile folgendermaßen:

ἐπέστησαν οἱ ἱερεῖς καὶ οἱ Σαδδουκαῖοι

καὶ ὁ στρατηγὸς τοῦ ἱεροῦ.

⁵⁵ *Albert C. Clark* liest mit einem Teil der westlichen Überlieferung:

καὶ ἐπιβαλόντες αὐτοῖς τὰς χεῖρας

ἐκράτησαν αὐτούς.

⁵⁶ Die westliche Überlieferung bietet einen Hauptsatz: συνήχθησαν οἱ ἄρχοντες καὶ οἱ πρεσβύτεροι καὶ γραμματεῖς.

⁵⁷ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung Ἰωνάθας statt Ἰωάννης.

⁵⁸ Die westliche Überlieferung fügt hinzu: τοῦ Ἰσραήλ.

⁵⁹ Die westliche Überlieferung fügt hinzu: ἀφ' ὑμῶν.

⁶⁰ Ich folge der westlichen LA und lese σέσωσται mit B D E Ψ 0165 33 1739 und ℞ – Nestle/Aland²⁷ lesen σέσωται mit Ψ⁷⁴ & A.

- 10 γνωστὸν ἔστω πᾶσιν ὑμῖν καὶ παντὶ τῷ λαῷ Ἰσραὴλ
ὅτι ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ Ναζωραίου,
ὃν ὑμεῖς ἐσταυρώσατε,
ὃν ὁ θεὸς ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν,
ἐν τούτῳ οὗτος παρέστηκεν ἐνώπιον ὑμῶν ὑγιής⁶¹.
- 11 οὗτός ἐστι ὁ λίθος
ὁ ἐξουθενηθεὶς ὑφ' ὑμῶν τῶν οἰκοδόμων,
ὁ γενόμενος εἰς κεφαλὴν γωνίας.
- 12 καὶ οὐκ ἔστιν ἐν ἄλλῳ οὐδενὶ ἢ σωτηρία,
οὐδὲ γὰρ ὄνομά ἐστιν ἕτερον ὑπὸ τὸν οὐρανὸν
τὸ δεδομένον ἐν ἀνθρώποις ἐν ᾧ δεῖ σωθῆναι ἡμᾶς.⁶²
- 13 θεωροῦντες δὲ τὴν τοῦ Πέτρου παρρησίαν καὶ Ἰωάννου,
καὶ καταλαβόμενοι
ὅτι ἄνθρωποι ἀγράμματοί εἰσιν καὶ ἰδιῶται,
ἐθαύμαζον ἐπεγίνωσκόν τε αὐτοὺς
ὅτι σὺν τῷ Ἰησοῦ ἦσαν·
- 14 τὸν τε ἄνθρωπον βλέποντες σὺν αὐτοῖς ἐστῶτα
τὸν τεθεραπευμένον οὐδὲν εἶχον ἀντειπεῖν⁶³.
- 15 κελεύσαντες δὲ αὐτοὺς
ἔζω τοῦ συνεδρίου ἀπελθεῖν
συνέβαλλον πρὸς ἀλλήλους
- 16 λέγοντες· τί ποιήσωμεν τοῖς ἀνθρώποις τούτοις;
ὅτι μὲν γὰρ γνωστὸν σημεῖον γέγονεν δι' αὐτῶν
πᾶσιν τοῖς κατοικοῦσιν Ἱερουσαλὴμ φανερόν,
καὶ οὐ δυνάμεθα ἀρνεῖσθαι·
- 17 ἀλλ' ἵνα μὴ ἐπὶ πλεῖον διανεμηθῇ εἰς τὸν λαόν⁶⁴,
ἀπειλησώμεθα αὐτοῖς⁶⁵
μηκέτι λαλεῖν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τούτῳ μηδενὶ ἀνθρώπων.

⁶¹ Der westliche Text fügt hinzu: ἐν ἄλλῳ δὲ οὐδενί.

⁶² *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:
οὐ γὰρ ἐστιν ἕτερον ὄνομα ὑπὸ τὸν οὐρανὸν
τὸ δεδομένον ἀνθρώποις
ἐν ᾧ δεῖ σωθῆναι ἡμᾶς.

⁶³ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung: ποιῆσαι ἢ ἀντειπεῖν.

⁶⁴ Ein Teil der westlichen Überlieferung fügt hinzu: τὰ ῥήματα ταῦτα.

⁶⁵ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ἀπειλῇ ἀπειλησώμεθα αὐτοῖς.

καὶ καλέσαντες αὐτοὺς ⁶⁶	18
παρήγγειλαν τὸ καθόλου μὴ φθέγγεσθαι μηδὲ διδάσκειν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰησοῦ.	
ὁ δὲ Πέτρος καὶ Ἰωάννης	19
ἀποκριθέντες εἶπον πρὸς αὐτούς·	
εἰ δίκαιόν ἐστιν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ	
ὑμῶν ἀκούειν μᾶλλον ἢ τοῦ θεοῦ, κρίνατε·	
οὐ δυνάμεθα γὰρ ἡμεῖς	20
ἅ εἶδαμεν καὶ ἠκούσαμεν μὴ λαλεῖν.	
οἱ δὲ προσαπειλησάμενοι ἀπέλυσαν αὐτούς,	21
μηδὲν εὐρίσκοντες ⁶⁷ τὸ πῶς κολάσωνται αὐτούς, διὰ τὸν λαόν,	
ὅτι πάντες ἐδόξαζον τὸν θεὸν ἐπὶ τῷ γεγονότι·	
ἐτῶν γὰρ ἦν πλειόνων τεσσαράκοντα	22
ὁ ἄνθρωπος ἐφ' ὃν γέγονει τὸ σημεῖον τοῦτο τῆς ἰάσεως.	

(4) Das Gebet der Gemeinde (4,23–31)

ἀπολυθέντες δὲ ἤλθον πρὸς τοὺς ἰδίους	23
καὶ ἀπήγγειλαν	
ὅσα πρὸς αὐτοὺς οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι εἶπαν.	
οἱ δὲ ἀκούσαντες ⁶⁸	24
ὁμοθυμαδὸν ἤραν φωνὴν πρὸς τὸν θεὸν καὶ εἶπαν·	
δέσποτα, σὺ ⁶⁹ ὁ ποιήσας τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς,	
ὁ διὰ πνεύματος ἁγίου	25
διὰ τοῦ στόματος λαλήσας Δαυὶδ παιδὸς σου. ⁷⁰	

⁶⁶ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:
συγκατατιθεμένων δὲ αὐτῶν τῇ γνώμῃ
φωνήσαντες αὐτούς.

⁶⁷ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung μὴ εὐρίσκοντες αἰτίαν.

⁶⁸ Der westliche Text fügt hinzu: καὶ ἐπιγνόντες τὴν τοῦ θεοῦ ἐνέργειαν.

⁶⁹ Die westliche Überlieferung fügt ὁ θεός hinzu.

⁷⁰ Ich folge der westlichen Überlieferung (deren Formulierung immer noch unübersichtlich genug ist ...). Nestle/Aland²⁷ hingegen lesen: ὁ τοῦ πατρὸς ἡμῶν διὰ πνεύματος ἁγίου στόματος Δαυὶδ παιδὸς σου εἰπών.

- ἵνατί ἐφρούραξαν ἔθνη
 καὶ λαοὶ ἐμελέτησαν κενά;
26 παρέστησαν οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς
 καὶ οἱ ἄρχοντες συνήχθησαν ἐπὶ τὸ αὐτὸ
 κατὰ τοῦ κυρίου καὶ κατὰ τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ.
- 27** συνήχθησαν γὰρ ἐπ' ἀληθείας ἐν τῇ πόλει ταύτῃ
 ἐπὶ τὸν ἅγιον παῖδά σου Ἰησοῦν,
 ὃν ἔχρισας,
 Ἡρώδης τε καὶ Πόντιος Πιλάτος
 σὺν ἔθνεσιν καὶ λαοῖς Ἰσραήλ,
- 28** ποιῆσαι ὅσα ἡ χεὶρ σου καὶ ἡ βουλή σου
 προώρισεν γενέσθαι.
- 29** καὶ τὰ νῦν, κύριε,
 ἔπιδε ἐπὶ τὰς ἀπειλὰς αὐτῶν,
 καὶ δὸς τοῖς δούλοις σου μετὰ παρρησίας πάσης
 λαλεῖν τὸν λόγον σου,
- 30** ἐν τῷ τὴν χεῖρά σου ἐκτείνειν σε εἰς ἴασις
 καὶ σημεῖα καὶ τέρατα γίνεσθαι
 διὰ τοῦ ὀνόματος τοῦ ἁγίου παιδός σου Ἰησοῦ.
- 31** καὶ δεηθέντων αὐτῶν ἐσαλεύθη ὁ τόπος
 ἐν ᾧ ἦσαν συνηγμένοι,
 καὶ ἐπλήσθησαν ἅπαντες τοῦ ἁγίου πνεύματος,
 καὶ ἐλάλουν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ μετὰ παρρησίας.⁷¹

d) Die Gütergemeinschaft (4,32–37)

- 32** τοῦ δὲ πλήθους τῶν πιστευσάντων ἦν καρδία καὶ ψυχὴ μία,
 καὶ οὐδὲ εἷς⁷² τι τῶν ὑπαρχόντων αὐτῶ ἔλεγεν ἴδιον εἶναι,
 ἀλλ' ἦν αὐτοῖς πάντα κοινά.
- 33** καὶ δυνάμει μεγάλη ἀπεδίδουν τὸ μαρτύριον οἱ ἀπόστολοι
 τῆς ἀναστάσεως τοῦ κυρίου Ἰησοῦ⁷³,
 χάρις τε μεγάλη ἦν ἐπὶ πάντας αὐτούς.
- 34** οὐδὲ γὰρ ἐνδεής τις ἦν ἐν αὐτοῖς·

⁷¹ Der westliche Text fügt hinzu: παντὶ τῶ θέλοντι πιστεῦειν.

⁷² *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:
 καὶ οὐκ ἦν διάκρισις ἐν αὐτοῖς οὐδεμία,
 καὶ οὐδεὶς κτλ.

⁷³ Die westliche Überlieferung hat auch hier τοῦ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.

ὅσοι γὰρ κτήτορες χωρίων ἢ οἰκιῶν ὑπῆρχον,⁷⁴ πωλοῦντες ἔφερον τὰς τιμὰς
 τῶν πιπρασκομένων
 καὶ ἐτίθουν παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων· 35
 διεδίδετο δὲ ἐκάστῳ⁷⁵ καθότι ἂν τις χρεῖαν εἶχεν.
 Ἰωσήφ δὲ ὁ ἐπικληθεὶς Βαρναβᾶς ἀπὸ τῶν ἀποστόλων, 36
 ὃ ἐστὶν μεθερμηνεύμενον υἱὸς παρακλήσεως,
 Λευίτης, Κύπριος τῷ γένει,
 ὑπάρχοντος αὐτῷ ἀγροῦ⁷⁶ 37
 πωλήσας ἤνεγκεν τὸ χρῆμα
 καὶ ἔθηκεν παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων.

e) Innere und äußere Konflikte (5,1–42)

(1) Ananias und Sapphira (5,1–11)

ἄνθρωπος δὲ τις Ἀνανίας ὀνόματι 5,1
 σὺν Σαπφείρῃ τῇ γυναικὶ αὐτοῦ
 ἐπώλησεν κτῆμα
 καὶ ἐνοσφίσατο ἀπὸ τῆς τιμῆς, 2
 συνειδυίης καὶ τῆς γυναικός,
 καὶ ἐνέγκας μέρος τι
 παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων ἔθηκεν.
 εἶπεν δὲ ὁ Πέτρος⁷⁷. 3
 Ἀνανία, διὰ τί ἐπλήρωσεν ὁ Σατανᾶς τὴν καρδίαν σου
 ψεύσασθαί σε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον
 καὶ νοσφίσασθαί ἀπὸ τῆς τιμῆς τοῦ χωρίου;
 οὐχὶ μένον σοὶ ἔμενεν 4
 καὶ πραθὲν ἐν τῇ σῆ ἐξουσίᾳ ὑπῆρχεν;
 τί ὅτι ἔθου ἐν τῇ καρδίᾳ σου τὸ πρᾶγμα τοῦτο⁷⁸;
 οὐκ ἐψεύσω ἀνθρώποις ἀλλὰ τῷ θεῷ.

⁷⁴ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:

ὅσοι γὰρ κτήτορες ἦσαν χωρίων
 ἢ οἰκιῶν κτλ.

⁷⁵ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ἐνὶ ἐκάστῳ.

⁷⁶ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung χωρίου.

⁷⁷ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu: πρὸς Ἀνανίαν und läßt in der folgenden Zeile die Anrede weg.

⁷⁸ Statt des τὸ πρᾶγμα τοῦτο liest *Albert C. Clark* mit der westlichen Überlieferung ποιῆσαι τὸ πονηρὸν τοῦτο.

- 5 ἀκούων δὲ ὁ Ἄνανίας τοὺς λόγους τούτους
πεσῶν⁷⁹ ἐξέψυξεν·
καὶ ἐγένετο φόβος μέγας ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας.
- 6 ἀναστάντες δὲ οἱ νεώτεροι συνέστειλαν αὐτὸν
καὶ ἐξενέγκαντες ἔθαψαν.
- 7 ἐγένετο δὲ ὡς ὥρων τριῶν διάστημα
καὶ ἡ γυνὴ αὐτοῦ μὴ εἰδυῖα τὸ γεγονός εἰσῆλθεν.
- 8 ἀπεκρίθη δὲ πρὸς αὐτὴν Πέτρος·
εἶπέ μοι, εἰ τοσοῦτου τὸ χωρίον ἀπέδοσθε;⁸⁰
ἡ δὲ εἶπεν·
ναί, τοσοῦτου.
- 9 ὁ δὲ Πέτρος πρὸς αὐτήν·
τί ὅτι συνεφωνήθη ὑμῖν πειράσαι τὸ πνεῦμα κυρίου;
ἰδοὺ οἱ πόδες τῶν θαψάντων τὸν ἄνδρα σου
ἐπὶ τῇ θύρᾳ καὶ ἐξοίσουσίν σε.
- 10 ἔπεσεν δὲ παραχρῆμα πρὸς τοὺς πόδας αὐτοῦ
καὶ ἐξέψυξεν·
εἰσελθόντες δὲ οἱ νεανίσκοι
εὔρον αὐτὴν νεκράν,
καὶ ἐξενέγκαντες ἔθαψαν πρὸς τὸν ἄνδρα αὐτῆς.⁸¹
- 11 καὶ ἐγένετο φόβος μέγας
ἐφ' ὅλην τὴν ἐκκλησίαν
καὶ ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας ταῦτα.

(2) *Ein Summarium* (5,12–16)

- 12 διὰ δὲ τῶν χειρῶν τῶν ἀποστόλων
ἐγίνετο σημεῖα καὶ τέρατα πολλὰ ἐν τῷ λαῷ·
καὶ ἦσαν ὁμοθυμαδὸν ἅπαντες
ἐν τῇ Στοᾷ Σολομῶντος.⁸²

⁷⁹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung παραχρῆμα πεσῶν.

⁸⁰ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:
ἐπερωτήσω σε,

εἰ ἄρα τὸ χωρίον τοσοῦτου ἀπέδοσθε.

⁸¹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:

καὶ συστειλαντες ἐξήνεγκαν,

καὶ ἔθαψαν κτλ.

⁸² *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ἐν τῷ ἱερῷ ἐν τῇ στοᾷ τῇ Σολομῶντος.

τῶν δὲ λοιπῶν οὐδεις ἐτόλμα κολλᾶσθαι αὐτοῖς, 13
 ἀλλ' ἐμεγάλυνεν αὐτοὺς ὁ λαός·
 μᾶλλον δὲ προσετίθεντο πιστεύοντες τῷ κυρίῳ 14
 πλήθη ἀνδρῶν τε καὶ γυναικῶν,
 ὥστε καὶ εἰς τὰς πλατείας ἐκφέρειν τοὺς ἀσθενεῖς⁸³ 15
 καὶ τιθέναι ἐπὶ κλιναρίων καὶ κραβάττων,
 ἵνα ἐρχομένου Πέτρου κἄν ἡ σκιά ἐπισκιάσῃ τινὲ αὐτῶν.⁸⁴
 συνήρχετο δὲ καὶ τὸ πλήθος τῶν πέριξ πόλεων εἰς Ἱερουσαλήμ,⁸⁵ 16
 φέροντες ἀσθενεῖς καὶ ὀχλουμένους ὑπὸ πνευμάτων ἀκαθάρτων,
 οἵτινες ἐθεραπεύοντο ἅπαντες.⁸⁶

(3) Die Festnahme der Apostel I (5,17–26)

ἀναστὰς δὲ ὁ ἀρχιερεὺς 17
 καὶ πάντες οἱ σὺν αὐτῷ,
 ἡ οὖσα αἵρεσις τῶν Σαδδουκαίων,
 ἐπλήσθησαν ζήλου
 καὶ ἐπέβαλον τὰς χεῖρας 18
 ἐπὶ τοὺς ἀποστόλους
 καὶ ἔθεντο αὐτοὺς ἐν τηρήσει δημοσίᾳ.⁸⁷

⁸³ Die westliche Überlieferung fügt αὐτῶν hinzu.

⁸⁴ Am Ende von v. 15 weist die westliche Überlieferung einen längeren Zusatz auf, den *Albert C. Clark* in seinen Text aufnimmt:

ἀπηλλάσσοντο γὰρ
 ἀπὸ πάσης ἀσθενείας
 ἧς εἶχον ἕκαστος αὐτῶν.

⁸⁵ Ich folge hier gegen Nestle/Aland²⁷, die τὸ πλήθος τῶν πέριξ πόλεων Ἱερουσαλήμ lesen, dem westlichen Text, der vor dem Ἱερουσαλήμ ein εἰς hat.

Dagegen spricht sich neben vielen andern *Metzger* aus: „Not observing that πέριξ governs Ἱερουσαλήμ, most copyists understood τῶν πέριξ πόλεων as »the surrounding cities« and therefore added εἰς or ἐν before Ἱερουσαλήμ“ (S. 288). Zur Begründung fügt *Metzger* in Anm. 9 hinzu: „On the separation of a preposition from the word it governs, see Schöne in *Hermes*, LX (1925), pp. 167 f., and Blass-Debrunner-Funk, § 474, 8.“

Nun mag man fragen, ob Lukas den Schöneschen Artikel kannte oder die berühmte Grammatik zur Hand hatte; fest steht, daß er sonst die Präposition nicht auf diese Weise vom Bezugswort trennt. Daher ziehe ich es vor, die syntaktischen *specialissima* einem Abschreiber zu vindizieren. Somit ist πέριξ keine Präposition, sondern ein Adverb, und es ergibt sich ein klarer Sinn: Die Menge aus den umliegenden Städten kommt in Jerusalem zusammen.

⁸⁶ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung καὶ ἰῶντο πάντες.

⁸⁷ Die westliche Überlieferung fügt hinzu: καὶ ἐπορεύθη εἰς ἕκαστος εἰς τὰ ἴδια.

- 19 ἄγγελος δὲ κυρίου διὰ νυκτὸς
ἤνοιξε τὰς θύρας τῆς φυλακῆς
ἐξαγαγὼν τε αὐτοὺς εἶπεν·
- 20 πορεύεσθε καὶ σταθέντες λαλεῖτε ἐν τῷ ἱερῷ
τῷ λαῷ πάντα τὰ ῥήματα τῆς ζωῆς ταύτης.
- 21 ἀκούσαντες δὲ εἰσῆλθον ὑπὸ τὸν ὄρθρον εἰς τὸ ἱερὸν
καὶ ἐδίδασκον.
παραγενόμενος δὲ ὁ ἀρχιερεὺς καὶ οἱ σὺν αὐτῷ⁸⁸
συνεκάλεσαν τὸ συνέδριον καὶ πᾶσαν τὴν γερουσίαν τῶν υἱῶν Ἰσραήλ,
καὶ ἀπέστειλαν εἰς τὸ δεσμωτήριον ἀχθῆναι αὐτούς.
- 22 οἱ δὲ παραγενόμενοι ὑπηρέται
οὐχ εὔρον αὐτοὺς ἐν τῇ φυλακῇ,⁸⁹
ἀναστρέψαντες δὲ ἀπήγγειλαν
- 23 λέγοντες ὅτι
τὸ δεσμωτήριον εὔρομεν κεκλεισμένον ἐν πάσῃ ἀσφαλείᾳ
καὶ τοὺς φύλακας ἐστῶτας ἐπὶ τῶν θυρῶν,
ἀνοιζάντες δὲ ἔσω, οὐδένα εὔρομεν.
- 24 ὡς δὲ ἤκουσαν τοὺς λόγους τούτους
ὅ τε στρατηγὸς τοῦ ἱεροῦ καὶ οἱ ἀρχιερεῖς,
διηπόρουν περὶ αὐτῶν τί ἂν γένοιτο τοῦτο.
- 25 παραγενόμενος δὲ τις ἀπήγγειλεν αὐτοῖς ὅτι
ἰδοὺ οἱ ἄνδρες οὓς ἔθεσθε ἐν τῇ φυλακῇ
εἰσὶν ἐν τῷ ἱερῷ ἐστῶτες καὶ διδάσκοντες τὸν λαόν.
- 26 τότε ἀπελθὼν ὁ στρατηγὸς σὺν τοῖς ὑπηρέταις ἤγεν αὐτούς,
οὐ μετὰ βίας,
ἐφοβοῦντο γὰρ τὸν λαόν, μὴ λιθασθῶσιν.

(4) Die Festnahme der Apostel II (5,27–32)

- 27 ἀγαγόντες δὲ αὐτοὺς
ἔστησαν ἐν τῷ συνεδρίῳ.
καὶ ἐπηρώτησεν αὐτοὺς ὁ ἀρχιερεὺς

⁸⁸ Sehr schön ist die Ergänzung, die der westliche Text hier vornimmt: ἐγερθέντες τὸ πρωί.

⁸⁹ In der westlichen Überlieferung lauten die beiden Zeilen folgendermaßen:

οἱ δὲ ὑπηρέται παραγενόμενοι
καὶ ἀνοιζάντες τὴν φυλακὴν
οὐχ εὔρον αὐτοὺς ἔσω.

λέγων· οὐ παραγγελία παρηγγείλαμεν ὑμῖν μὴ διδάσκειν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τούτῳ; καὶ ἴδου πεπληρώκατε τὴν Ἱερουσαλήμ τῆς διδαχῆς ὑμῶν, καὶ βούλεσθε ἐπαγαγεῖν ἐφ' ἡμᾶς τὸ αἷμα τοῦ ἀνθρώπου τούτου.	28
ἀποκριθεὶς δὲ Πέτρος καὶ οἱ ἀπόστολοι εἶπαν· πειθαρχεῖν δεῖ θεῷ μᾶλλον ἢ ἀνθρώποις. ⁹⁰	29
ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν ἤγειρεν Ἰησοῦν, ὃν ὑμεῖς διεχειρίσασθε κρεμάσαντες ἐπὶ ξύλου· τοῦτον ὁ θεὸς	30 31
ἀρχηγὸν καὶ σωτῆρα ὑψώσεν τῇ δεξιᾷ αὐτοῦ, δοῦναι μετάνοιαν τῷ Ἰσραὴλ καὶ ἄφεσιν ἁμαρτιῶν. ⁹¹ καὶ ἡμεῖς ἐσμεν μάρτυρες τῶν ῥημάτων τούτων ⁹² καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ὃ ἔδωκεν ὁ θεὸς τοῖς πειθαρχοῦσιν αὐτῷ.	32

(5) Der Rat des Gamaliel (5,33–42)

οἱ δὲ ἀκούσαντες διεπρίοντο καὶ ἐβουλεύοντο ἀνελεῖν αὐτούς.	33
ἀναστὰς δὲ τις ἐν τῷ συνεδρίῳ Φαρισαῖος ὀνόματι Γαμαλιήλ, νομοδιδάσκαλος τίμιος παντὶ τῷ λαῷ, ἐκέλευσεν ἔξω βραχὺ τοὺς ἀνθρώπους ποιῆσαι, εἶπέν τε πρὸς αὐτούς. ⁹³	34 35
ἄνδρες Ἰσραηλῖται, προσέχετε ἑαυτοῖς ἐπὶ τοῖς ἀνθρώποις τούτοις τί μέλλετε πράσσειν.	

⁹⁰ *Albert C. Clark* formuliert mit der westlichen Überlieferung zunächst diese Zeile als Frage und fügt dann noch eine Antwort hinzu:

τίνοι πειθαρχεῖν δεῖ, θεῷ ἢ ἀνθρώποις;

ὁ δὲ εἶπεν· θεῷ.

ὁ δὲ Πέτρος εἶπεν πρὸς αὐτούς κτλ.

⁹¹ Die westliche Überlieferung fügt hinzu: ἐν αὐτῷ.

⁹² Die westliche Überlieferung hat πάντων τῶν ῥημάτων τούτων.

⁹³ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung εἶπεν τε πρὸς τοὺς ἄρχοντας καὶ τοὺς συνεδρίους.

- 36 πρὸ γὰρ τούτων τῶν ἡμερῶν
 ἀνέστη Θεουδᾶς⁹⁴, λέγων εἶναί τινα⁹⁵ ἑαυτόν,
 ᾧ προσεκλίθη ἀνδρῶν ἀριθμὸς ὡς τετρακοσίων·
 ὃς ἀνῆρέθη,⁹⁶
 καὶ πάντες ὅσοι ἐπέιθοντο αὐτῷ διελύθησαν
 καὶ ἐγένοντο εἰς οὐδέν.
- 37 μετὰ τοῦτον ἀνέστη Ἰούδας⁹⁷ ὁ Γαλιλαῖος
 ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς ἀπογραφῆς
 καὶ ἀπέστησεν λαὸν⁹⁸ ὀπίσω αὐτοῦ·
 κάκεινος ἀπώλετο,
 καὶ πάντες ὅσοι ἐπέιθοντο αὐτῷ διεσκοπίσθησαν.
- 38 καὶ τὰ νῦν⁹⁹ λέγω ὑμῖν,
 ἀπόστητε ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων τούτων
 καὶ ἄφετε αὐτούς¹⁰⁰.
 ὅτι ἐὰν ἦ ἐξ ἀνθρώπων
 ἡ βουλή αὕτη ἢ τὸ ἔργον τοῦτο,
 καταλυθήσεται¹⁰¹.
- 39 εἰ δὲ ἐκ θεοῦ ἐστίν,
 οὐ δυνήσεσθε καταλῦσαι αὐτούς¹⁰²
 μήποτε καὶ θεομάχοι εὔρεθῆτε.
 ἐπέισθησαν δὲ αὐτῷ,

⁹⁴ *Albert C. Clark* vertauscht in seiner Ausgabe (S. 33) den Theudas aus v. 36 und den Judas aus v. 37 ohne Anhalt an der westlichen (oder sonst einer) Überlieferung, ohne daß durch diese Konjektur der historische »Irrtum« des Lukas behoben wäre; denn die Reihenfolge zwar wäre dann die richtige, die Chronologie aber wäre immer noch falsch: Theudas ist – vom Standpunkt des Gamaliel in Jerusalem Anfang der dreißiger Jahre gesehen – ein künftiges Ereignis . . .

⁹⁵ Die westliche Überlieferung fügt μέγαν hinzu.

⁹⁶ Die westliche Überlieferung liest ὃς κατελύθη αὐτὸς δι' αὐτοῦ.

⁹⁷ *Albert C. Clark* vertauscht in seiner Ausgabe (S. 33) den Theudas aus v. 36 und den Judas aus v. 37, vgl. oben die Anm. 94.

⁹⁸ Die westliche Überlieferung fügt πολύν hinzu.

⁹⁹ Die westliche Überlieferung fügt ἀδελφοί hinzu.

¹⁰⁰ Die westliche Überlieferung fügt hinzu: μὴ μιάναντες τὰς χεῖρας.

¹⁰¹ Die westliche Überlieferung fügt hinzu: ἡ δύναμις αὐτῆς.

¹⁰² *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu:

οὔτε ὑμεῖς οὔτε βασιλεῖς οὔτε τύραννοι·
 ἀπέχεσθε οὖν ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων τούτων.

καὶ προσκαλεσάμενοι τοὺς ἀποστόλους δείραντες παρήγγειλαν μὴ λαλεῖν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰησοῦ, καὶ ἀπέλυσαν ¹⁰³ .	40
οἱ μὲν οὖν ¹⁰⁴ ἐπορεύοντο χαίροντες ἀπὸ προσώπου τοῦ συνεδρίου, ὅτι κατηξιώθησαν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος ἀτιμασθῆναι·	41
πᾶσάν τε ἡμέραν ἐν τῷ ἱερῷ καὶ κατ' οἶκον οὐκ ἐπαύοντο διδάσκοντες καὶ εὐαγγελιζόμενοι τὸν Χριστὸν Ἰησοῦν ¹⁰⁵ .	42

¹⁰³ *Albert C. Clark* fñgt mit der westlichen Überlieferung αὐτούς hinzu.

¹⁰⁴ *Albert C. Clark* fñgt mit der westlichen Überlieferung ἀπόστολοι hinzu.

¹⁰⁵ Die westliche Überlieferung liest τὸν κύριον Ἰησοῦν Χριστόν.

3. Von Jerusalem nach Samarien (6,1–8,40)

a) Die Wahl der Sieben (6,1–7)

- 6,1 ἐν δὲ ταῖς ἡμέραις ταύταις
πληθυνόντων τῶν μαθητῶν
ἐγένετο γογγυσμὸς τῶν Ἑλληνιστῶν πρὸς τοὺς Ἑβραίους,
ὅτι παρεθεωροῦντο ἐν τῇ διακονίᾳ τῇ καθημερινῇ αἱ χῆραι αὐτῶν¹.
- 2 προσκαλεσάμενοι δὲ οἱ δώδεκα
τὸ πλῆθος τῶν μαθητῶν εἶπαν².
οὐκ ἄρεστόν ἐστιν
ἡμᾶς³ καταλείψαντας τὸν λόγον τοῦ θεοῦ
διακονεῖν τραπέζαις·
- 3 ἐπισκέψασθε δέ, ἀδελφοί,
ἄνδρας ἐξ ὑμῶν μαρτυρουμένους ἐπτὰ⁴
πλήρεις πνεύματος καὶ σοφίας,
οὓς καταστήσομεν ἐπὶ τῆς χρείας ταύτης·

¹ Viele schwierigen exegetischen Probleme wären leichter, wenn man mit der westlichen Überlieferung hinzufügte: ὑπὸ τῶν διακόνων τῶν Ἑβραίων. In diesem Fall fällt die Beurteilung der westlichen Variante als späterer Zusatz jedoch schon deswegen leicht, weil Lukas das Wort *διάκονος* selbst dann vermeidet, wenn seine Quelle es ihm anbietet: Das Wort begegnet in der Apostelgeschichte nirgendwo und wird selbst im Evangelium, wo es dem Lukas durch Markus vorgegeben war, vermieden, vgl. Mk 9,35 mit Luk 9,46f. sowie besonders Mk 10,43 mit Luk 22,26 (wo D dann wenig später statt des von der überwiegenden Mehrheit der Handschriften gebotenen *διακονῶν* auch *διάκονος* bietet).

² Die westliche Überlieferung fügt *πρὸς αὐτούς* hinzu.

³ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung statt des *ἡμᾶς* vielmehr *ἡμῖν*. Dieses ist dann zu *οὐκ ἄρεστόν ἐστιν* zu ziehen; die Zeilenaufteilung oben im Text wäre dann dementsprechend zu ändern.

Diese Variante, die sowohl wegen der syntaktischen als auch wegen der theologischen Implikationen keineswegs trivial ist, wird im Apparat von Nestle/Aland²⁷ nicht geboten.

⁴ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:

τί οὖν ἐστιν, ἀδελφοί;
ἐπισκέψασθε ἐξ ὑμῶν αὐτῶν
ἄνδρας μαρτυρουμένους ἐπτὰ.

ἡμεῖς δὲ τῇ προσευχῇ	4
καὶ τῇ διακονίᾳ τοῦ λόγου προσκαρτερήσομεν. ⁵	
καὶ ἤρρεσεν ὁ λόγος ἐνώπιον παντὸς τοῦ πλήθους, ⁶	5
καὶ ἐξελέξαντο Στέφανον,	
ἄνδρα πλήρης πίστεως καὶ πνεύματος ἁγίου,	
καὶ Φίλιππον καὶ Πρόχορον	
καὶ Νικάνορα καὶ Τίμωνα	
καὶ Παρμενᾶν καὶ Νικόλαον	
προσήλυτον Ἀντιοχέα,	
οὓς ἔστησαν ἐνώπιον τῶν ἀποστόλων,	6
καὶ προσευξάμενοι ἐπέθηκαν αὐτοῖς τὰς χεῖρας.	
καὶ ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ἠύξανεν,	7
καὶ ἐπληθύνετο ὁ ἀριθμὸς τῶν μαθητῶν ἐν Ἱερουσαλὴμ σφόδρα,	
πολύς τε ὄχλος τῶν ἱερέων ὑπήκουον τῇ πίστει.	

b) Die Tätigkeit und Anklage des Stephanus (6,8–15)

Στέφανος δὲ πλήρης χάριτος καὶ δυνάμεως	8
ἐποίει τέρατα καὶ σημεῖα μεγάλα ἐν τῷ λαῷ ⁷ .	
ἀνέστησαν δὲ τινες	9
τῶν ⁸ ἐκ τῆς συναγωγῆς τῆς λεγομένης Λιβερτίνων	
καὶ Κυρηναίων καὶ Ἀλεξανδρέων	
καὶ τῶν ἀπὸ Κιλικίας καὶ Ἀσίας	
συζητοῦντες τῷ Στεφάνῳ,	

⁵ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:
ἡμεῖς δὲ ἐσόμεθα τῇ προσευχῇ καὶ τῇ διακονίᾳ
τοῦ λόγου προσκαρτεροῦντες.

⁶ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:
καὶ ἤρρεσεν ὁ λόγος οὗτος ἐνώπιον παντὸς
τοῦ πλήθους τῶν μαθητῶν.

⁷ Die westliche Überlieferung präzisiert: διὰ τοῦ ὀνόματος τοῦ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.

⁸ Das syntaktisch äußerst wichtige τῶν wird bei Nestle/Aland²⁷ im Apparat keiner Erwähnung gewürdigt, obgleich es beispielsweise im Codex N fehlt; es fehlt auch in der Ausgabe von *Albert C. Clark* – wo es im Apparat ebenfalls nicht diskutiert wird (S. 36; handelt es sich um einfaches Versehen?). Die westliche Überlieferung liest das τῶν (vgl. etwa die Ausgabe von *James Hardy Ropes*, S. 59 zur griechischen und lateinischen Überlieferung der Stelle), so daß es für *Albert C. Clark* keinen ersichtlichen Grund gibt, es fortzulassen.

- 10 καὶ οὐκ ἴσχυον
ἀντιστῆναι τῇ σοφίᾳ καὶ τῷ πνεύματι ᾧ ἐλάλει.⁹
- 11 τότε ὑπέβαλον ἄνδρας λέγοντας ὅτι
ἀκηκόαμεν αὐτοῦ λαλοῦντος
ῥήματα βλάσφημα εἰς Μωϋσῆν καὶ τὸν θεόν.
- 12 συνεκίνησάν τε τὸν λαὸν
καὶ τοὺς πρεσβυτέρους καὶ τοὺς γραμματεῖς,
καὶ ἐπιστάντες συνήρπασαν αὐτὸν
καὶ ἤγαγον εἰς τὸ συνέδριον,
- 13 ἔστησάν τε μάρτυρας ψευδεῖς λέγοντας¹⁰.
ὁ ἄνθρωπος οὗτος οὐ παύεται λαλῶν ῥήματα
κατὰ τοῦ τόπου τοῦ ἁγίου τούτου καὶ τοῦ νόμου·
- 14 ἀκηκόαμεν γὰρ αὐτοῦ λέγοντος ὅτι
Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος οὗτος καταλύσει τὸν τόπον τοῦτον
καὶ ἀλλάξει τὰ ἔθνη
ἃ παρέδωκεν ἡμῖν Μωϋσῆς.
- 15 καὶ ἀτενίσαντες εἰς αὐτὸν
πάντες οἱ καθεζόμενοι ἐν τῷ συνεδρίῳ εἶδον
τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ὡσεὶ πρόσωπον ἀγγέλου.¹¹

c) Die Rede des Stephanus (7,1–53)

- 7,1 εἶπεν δὲ ὁ ἀρχιερεὺς¹².
εἰ¹³ ταῦτα οὕτως ἔχει;
- 2 ὁ δὲ ἔφη·
ἄνδρες ἀδελφοὶ καὶ πατέρες, ἀκούσατε.

⁹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:
οἵτινες οὐκ ἴσχυον ἀντιστῆναι τῇ σοφίᾳ
τῇ οὕσῃ ἐν αὐτῷ καὶ τῷ πνεύματι τῷ ἁγίῳ ᾧ ἐλάλει,
διὰ τὸ ἐλέγχεσθαι αὐτοὺς ὑπ' αὐτοῦ
μετὰ πάσης παρρησίας.
μὴ δυνάμενοι οὖν ἀντοφθαλμεῖν τῇ ἀληθείᾳ,
[folgt v. 11].

¹⁰ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung κατὰ αὐτοῦ λέγοντας.

¹¹ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu: ἐστῶτος ἐν μέσῳ αὐτῶν.

¹² *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung τῷ Στεφάνῳ hinzu.

¹³ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung ἄρα hinzu.

ὁ θεὸς τῆς δόξης ὤφθη τῷ πατρὶ ἡμῶν Ἀβραάμ
 ὄντι ἐν τῇ Μεσοποταμίᾳ,
 πρὶν ἢ κατοικῆσαι αὐτὸν ἐν Χαρράν,
 καὶ εἶπεν πρὸς αὐτόν· 3

ἔξελθε ἐκ τῆς γῆς σου καὶ ἐκ τῆς συγγενείας σου,
 καὶ δεῦρο εἰς τὴν γῆν ἣν ἄν σοι δείξω.

τότε¹⁴ ἐξελθὼν ἐκ γῆς Χαλδαίων 4
 κατώκησεν ἐν Χαρράν.
 ἀκχείθεν μετὰ τὸ ἀποθανεῖν τὸν πατέρα αὐτοῦ
 μετώκησεν αὐτὸν εἰς τὴν γῆν ταύτην
 εἰς ἣν ὑμεῖς νῦν κατοικεῖτε,¹⁵
 καὶ οὐκ ἔδωκεν αὐτῷ κληρονομίαν ἐν αὐτῇ 5
 οὐδὲ βῆμα ποδός,
 καὶ ἐπηγγείλατο

δοῦναι αὐτῷ εἰς κατάσχεσιν αὐτὴν
 καὶ τῷ σπέρματι αὐτοῦ μετ' αὐτόν

οὐκ ὄντος αὐτῷ τέκνου.
 ἐλάλησεν δὲ οὕτως ὁ θεὸς¹⁶ ὅτι 6

ἔσται τὸ σπέρμα αὐτοῦ πάροικον ἐν γῆ ἄλλοτρίᾳ,
 καὶ δουλώσουσιν αὐτὸ¹⁷ καὶ κακώσουσιν ἔτη τετρακόσια·
 καὶ τὸ ἔθνος ᾧ ἐὰν δουλεύουσιν κρινῶ ἐγώ,
 ὁ θεὸς εἶπεν,
 καὶ μετὰ ταῦτα ἐξελεύσονται 7

καὶ λατρεύουσίν μοι ἐν τῷ τόπῳ τούτῳ.
 καὶ ἔδωκεν αὐτῷ διαθήκην περιτομῆς· 8
 καὶ οὕτως ἐγέννησεν τὸν Ἰσαὰκ
 καὶ περιέτεμεν αὐτὸν τῇ ἡμέρᾳ τῇ ὀγδόῃ·

¹⁴ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung ein Ἀβραάμ hinzu.

¹⁵ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu: καὶ οἱ πατέρες ἡμῶν οἱ πρὸ ἡμῶν.

¹⁶ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung πρὸς αὐτόν hinzu.

¹⁷ Die westliche Überlieferung hat statt des αὐτό vielmehr αὐτούς.

- καὶ Ἰσαὰκ τὸν Ἰακώβ,
καὶ Ἰακώβ τοὺς δώδεκα πατριάρχας.
- 9 καὶ οἱ πατριάρχαι ζηλώσαντες τὸν Ἰωσήφ
ἀπέδοντο εἰς Αἴγυπτον·
καὶ ἦν ὁ θεὸς μετ' αὐτοῦ,
- 10 καὶ ἐξείλατο αὐτὸν
ἐκ πασῶν τῶν θλίψεων αὐτοῦ,
καὶ ἔδωκεν αὐτῷ χάριν καὶ σοφίαν
ἐναντίον Φαραὼ βασιλέως Αἰγύπτου,
καὶ κατέστησεν αὐτὸν ἡγούμενον
ἐπ' Αἴγυπτον καὶ ἐφ'¹⁸ ὅλον τὸν οἶκον αὐτοῦ.
- 11 ἦλθεν δὲ λιμὸς
ἐφ' ὅλην τὴν Αἴγυπτον καὶ Χανάαν
καὶ θλίψις μεγάλη,
καὶ οὐχ ἠύρισκον χορτάσματα οἱ πατέρες ἡμῶν.
- 12 ἀκούσας δὲ Ἰακώβ ὄντα σιτία ἐν Αἰγύπτῳ¹⁹
ἐξᾶπέστειλεν τοὺς πατέρας ἡμῶν πρῶτον·
- 13 καὶ ἐν τῷ δευτέρῳ ἀνεγνωρίσθη Ἰωσήφ
τοῖς ἀδελφοῖς αὐτοῦ,
καὶ φανερὸν ἐγένετο τῷ Φαραὼ τὸ γένος τοῦ Ἰωσήφ.
- 14 ἀποστείλας δὲ Ἰωσήφ
μετεκαλέσατο Ἰακώβ τὸν πατέρα αὐτοῦ
καὶ πᾶσαν τὴν συγγένειαν
ἐν ψυχαῖς ἑβδομήκοντα πέντε,
- 15 καὶ κατέβη Ἰακώβ εἰς Αἴγυπτον.
καὶ ἐτελεύτησεν αὐτὸς καὶ οἱ πατέρες ἡμῶν·
- 16 καὶ μετετέθησαν εἰς Συχέμ
καὶ ἐτέθησαν ἐν τῷ μνήματι
ᾧ ὠνήσατο Ἀβραὰμ τιμῆς ἀργυρίου
παρὰ τῶν υἱῶν Ἐμμὼρ ἐν Συχέμ.

¹⁸ Das ἐφ', das Nestle/Aland²⁷ in eckige Klammern setzen, fehlt nicht nur in der westlichen Überlieferung, sondern beispielsweise auch im Codex B.

¹⁹ Gegen Nestle/Aland²⁷, die εἰς Αἴγυπτον bevorzugen, lese ich mit der westlichen Überlieferung ἐν Αἰγύπτῳ, was wesentlich besser konstruierbar ist.

Wollte man εἰς Αἴγυπτον lesen, müßte man es in die folgende Zeile stellen und mit ἐξᾶπέστειλεν τοὺς πατέρας ἡμῶν πρῶτον verbinden. Wesentlich sinnvoller erscheint es demgegenüber, Jakob erfahren zu lassen, daß *in Ägypten* noch Getreide vorhanden sei, um dann die Väter dorthinzuschicken.

καθώς δὲ ἤγγιζεν ὁ χρόνος τῆς ἐπαγγελίας	17
ἧς ὠμολόγησεν ²⁰ ὁ θεὸς τῷ Ἀβραάμ,	
ἠύξησεν ὁ λαὸς καὶ ἐπληθύνθη ἐν Αἰγύπτῳ,	18
ἄχρι οὗ	
ἀνέστη βασιλεὺς ἕτερος ²¹	
ὃς οὐκ ᾔδει τὸν Ἰωσήφ. ²²	
οὗτος κατασοφισάμενος τὸ γένος ἡμῶν	19
ἐκάκωσεν τοὺς πατέρας	
τοῦ ποιεῖν τὰ βρέφη ἔκθετα αὐτῶν	
εἰς τὸ μὴ ζωογονεῖσθαι.	
ἐν ᾧ καιρῷ ἐγεννήθη Μωϋσῆς,	20
καὶ ἦν ἄστυος τῷ θεῷ·	
ὃς ἀνετράφη μῆνας τρεῖς ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ πατρὸς ²³ .	
ἐκτεθέντος δὲ αὐτοῦ ²⁴	21
ἀνείλατο αὐτὸν ἡ θυγάτηρ Φαραῶ	
καὶ ἀνεθρέψατο αὐτὸν ἑαυτῇ εἰς υἰόν.	
καὶ ἐπαιδεύθη Μωϋσῆς	22
ἐν πάσῃ σοφίᾳ Αἰγυπτίων,	
ἦν δὲ δυνατὸς ἐν λόγοις καὶ ἔργοις αὐτοῦ.	
ὥς δὲ ἐπληροῦτο αὐτῷ τεσσαρακονταετῆς ²⁵ χρόνος,	23
ἀνέβη ἐπὶ τὴν καρδίαν αὐτοῦ	
ἐπισκέψασθαι τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ τοὺς υἰοὺς Ἰσραήλ.	
καὶ ἰδὼν τινα ἀδικούμενον ²⁶	24
ἤμύνατο καὶ ἐποίησεν ἐκδίκησιν τῷ καταπονουμένῳ	
πατάζας τὸν Αἰγύπτιον. ²⁷	

²⁰ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung stattdessen ἐπηγγεῖλατο.

²¹ Mit der westlichen Überlieferung und offenbar auch Φ^{45} sowie der Mehrheit der byzantinischen Handschriften streiche ich das ἐπ' Αἴγυπτον, das Nestle/Aland²⁷ in eckige Klammern setzen. Es liegt nahe, daß Abschreiber dieses ἐπ' Αἴγυπτον hinzugefügt haben, um das Zitat aus Exodus 1,8 zu einem wörtlichen zu machen.

Die Gegenargumentation der Herausgeber des Nestle/Aland²⁷ skizziert *Metzger*, S. 302f.

²² *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ὃς οὐκ ἐμνήσθη τοῦ Ἰωσήφ.

²³ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung αὐτοῦ hinzu.

²⁴ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung παρὰ τὸν ποταμόν hinzu.

²⁵ *Albert C. Clark* verschiebt mit der westlichen Überlieferung das αὐτῷ hinter τεσσαρακονταετής.

²⁶ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung ἐκ τοῦ γένους αὐτοῦ hinzu.

²⁷ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu: καὶ ἔκρυψεν αὐτὸν ἐν τῇ ἄμμῳ.

- 25 ἐνόμιζεν δὲ συνιέναι τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ,
ὅτι ὁ θεὸς διὰ χειρὸς αὐτοῦ δίδωσιν σωτηρίαν αὐτοῖς,
οἱ δὲ οὐ συνῆκαν.
- 26 τῇ τε ἐπιούσῃ ἡμέρᾳ
ὥφθη αὐτοῖς μαχομένοις²⁸
καὶ συνήλασσαν αὐτοὺς εἰς εἰρήνην εἰπών·
ἄνδρες, ἀδελφοί ἐστε·²⁹
ἵνατί ἀδικεῖτε³⁰ ἀλλήλους;
- 27 ὁ δὲ ἀδικῶν τὸν πλησίον ἀπόσατο αὐτὸν εἰπών·
- τίς σε κατέστησεν ἄρχοντα καὶ δικαστὴν ἐφ' ἡμῶν;
- 28 μὴ ἀνελεῖν με σὺ θέλεις
ὃν τρόπον ἀνεῖλες ἐχθὲς τὸν Αἰγύπτιον;
- 29 ἔφυγεν δὲ Μωϋσῆς³¹ ἐν τῷ λόγῳ τούτῳ,
καὶ ἐγένετο πάροικος ἐν γῆ Μαδιάμ,
οὗ ἐγέννησεν υἱοὺς δύο.
- 30 καὶ³² πληρωθέντων³³ ἐτῶν τεσσαράκοντα
ὥφθη αὐτῷ ἐν τῇ ἐρήμῳ τοῦ ὄρους Σινᾶ
ἄγγελος³⁴ ἐν φλογὶ πυρὸς βάλτου.
- 31 ὁ δὲ Μωϋσῆς ἰδὼν
ἐθαύμαζεν τὸ ὄραμα·
προσερχομένου³⁵ δὲ αὐτοῦ κατανοῆσαι
ἐγένετο φωνὴ κυρίου·³⁶
- 32 ἐγὼ ὁ θεὸς τῶν πατέρων σου,
ὁ θεὸς Ἀβραάμ καὶ³⁷ Ἰσαὰκ καὶ³⁸ Ἰακώβ.

²⁸ *Albert C. Clark* fñgt mit der westlichen Überlieferung hinzu: καὶ εἶδεν αὐτοὺς ἀδικοῦντας.

²⁹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung: τί ποιεῖτε, ἄνδρες ἀδελφοί.

³⁰ *Albert C. Clark* fñgt mit der westlichen Überlieferung hinzu: εἰς.

³¹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung: οὕτως καὶ ἐφυγάδευσεν Μωσῆς.

³² *Albert C. Clark* fñgt mit der westlichen Überlieferung hinzu: μετὰ ταῦτα.

³³ *Albert C. Clark* fñgt mit der westlichen Überlieferung hinzu: αὐτῷ.

³⁴ *Albert C. Clark* fñgt mit der westlichen Überlieferung hinzu: κυρίου.

³⁵ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung καὶ προσερχομένου.

³⁶ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ὁ κύριος εἶπεν αὐτῷ λέγων.

³⁷ *Albert C. Clark* fñgt mit der westlichen Überlieferung hinzu: θεός.

³⁸ *Albert C. Clark* fñgt mit der westlichen Überlieferung hinzu: θεός.

ἔντρομος δὲ γενόμενος Μωϋσῆς
οὐκ ἐτόλμα κατανοῆσαι.
εἶπεν δὲ αὐτῷ ὁ κύριος:³⁹ 33

λῦσον τὸ ὑπόδημα τῶν ποδῶν σου,
ὁ γὰρ τόπος ἐφ' ᾧ ἕστηκας
γῆ ἁγία ἐστίν.
ιδῶν εἶδον τὴν κάκωσιν τοῦ λαοῦ μου 34
τοῦ ἐν Αἰγύπτῳ,
καὶ τοῦ στεναγμοῦ αὐτῶν ἤκουσα,
καὶ κατέβην ἐξελεῖσθαι αὐτούς·
καὶ νῦν δεῦρο ἀποστείλω σε εἰς Αἴγυπτον.

τοῦτον τὸν Μωϋσῆν, 35
ὃν ἠρνήσαντο εἰπόντες·

τίς σε κατέστησεν ἄρχοντα καὶ δικαστήν⁴⁰;

τοῦτον ὁ θεὸς καὶ ἄρχοντα καὶ λυτρωτὴν ἀπέσταλκεν
σὺν χειρὶ ἀγγέλου τοῦ ὀφθέντος αὐτῷ ἐν τῇ βιάτῳ.
οὗτος ἐξήγαγεν αὐτούς 36

ποιήσας τέρατα καὶ σημεῖα ἐν γῆ Αἰγύπτῳ
καὶ ἐν Ἐρυθρᾷ Θαλάσσει
καὶ ἐν τῇ ἐρήμῳ ἔτη τεσσαράκοντα.
οὗτός ἐστιν ὁ Μωϋσῆς 37
ὁ εἶπας τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ·

προφήτην ὑμῖν ἀναστήσει ὁ θεὸς
ἐκ τῶν ἀδελφῶν ὑμῶν ὡς ἐμέ⁴¹.

οὗτός ἐστιν ὁ γενόμενος 38
ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἐν τῇ ἐρήμῳ
μετὰ τοῦ ἀγγέλου τοῦ λαλοῦντος αὐτῷ
ἐν τῷ ὄρει Σινᾶ
καὶ τῶν πατέρων ἡμῶν,

³⁹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung; καὶ ἐγένετο φωνὴ πρὸς αὐτόν.

⁴⁰ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu: ἐφ' ἡμῶν.

⁴¹ *Albert C. Clark* ügt mit der westlichen Überlieferung hinzu: αὐτοῦ ἀκούσεσθε.

- ὃς ἐδέξατο λόγια ζῶντα δοῦναι ἡμῖν,
39 ᾧ οὐκ ἠθέλησαν
 ὑπήκοοι γενέσθαι οἱ πατέρες ἡμῶν,
 ἀλλὰ ἀπώσαντο καὶ ἐστράφησαν
 ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν εἰς Αἴγυπτον,
40 εἰπόντες τῷ Ἀαρών·

ποίησον ἡμῖν θεοὺς οἱ προπορεύονται ἡμῶν·
 ὁ γὰρ Μωϋσῆς οὗτος,
 ὃς ἐξήγαγεν ἡμᾶς ἐκ γῆς Αἰγύπτου,
 οὐκ οἶδαμεν τί ἐγένετο αὐτῷ.

- 41** καὶ ἐμοσχοποίησαν ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις
 καὶ ἀνήγαγον θυσίαν τῷ εἰδώλῳ,
 καὶ εὐφραίνοντο ἐν τοῖς ἔργοις τῶν χειρῶν αὐτῶν.
42 ἔστρεψεν δὲ ὁ θεὸς
 καὶ παρέδωκεν αὐτοὺς λατρεύειν
 τῇ στρατιᾷ τοῦ οὐρανοῦ,
 καθὼς γέγραπται ἐν βίβλῳ τῶν προφητῶν·

- μη σφάγια καὶ θυσίας προσηνέγκατέ μοι
 ἔτη τεσσαράκοντα ἐν τῇ ἐρήμῳ, οἶκος Ἰσραὴλ;
43 καὶ ἀνελάβετε τὴν σκηνὴν τοῦ Μολὸχ
 καὶ τὸ ἄστρον τοῦ θεοῦ ὑμῶν Ῥαιφάν,
 τοὺς τύπους οὓς ἐποιήσατε προσκυνεῖν αὐτοῖς·
 καὶ μετοικιῶ ὑμᾶς ἐπέκεινα⁴² Βαβυλῶνος.

- 44** ἡ σκηνὴ τοῦ μαρτυρίου ἦν
 τοῖς πατράσιν ἡμῶν ἐν τῇ ἐρήμῳ,
 καθὼς διετάξατο ὁ λαλῶν τῷ Μωϋσῆ
 ποιῆσαι αὐτὴν κατὰ τὸν τύπον ὃν ἐώρακει,
45 ἣν καὶ εἰσήγαγον
 διαδεξάμενοι οἱ πατέρες ἡμῶν
 μετὰ Ἰησοῦ ἐν τῇ κατασχέσει τῶν ἐθνῶν
 ὧν ἐξῴσεν ὁ θεὸς ἀπὸ προσώπου τῶν πατέρων ἡμῶν
 ἕως τῶν ἡμερῶν Δαυίδ,

⁴² *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung statt des ἐπέκεινα vielmehr ἐπὶ τὰ μέρη.

ὃς εὗρεν χάριν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ	46
καὶ ἠτήσατο εὐρεῖν σκῆνωμα τῷ οἴκῳ ⁴³ Ἰακώβ.	
Σολομῶν δὲ οἰκοδόμησεν αὐτῷ οἶκον.	47
ἀλλ' οὐχ ὁ ὑψιστος ἐν χειροποιήτοις κατοικεῖ·	48
καθὼς ὁ προφήτης λέγει·	
ὁ οὐρανός μοι θρόνος,	49
ἢ δὲ γῆ ὑποπόδιον τῶν ποδῶν μου·	
ποιῶν οἶκον οἰκοδομήσετέ μοι, λέγει κύριος,	
ἢ τίς τόπος τῆς καταπαύσεώς μου; ⁴⁴	
οὐχὶ ἡ χεὶρ μου ἐποίησεν ταῦτα πάντα;	50
σκληροτράχηλοι καὶ ἀπερίτμητοι καρδίαις καὶ τοῖς ὠσίν,	51
ὑμεῖς ἀεὶ τῷ πνεύματι τῷ ἁγίῳ ἀντιπίπτετε,	
ὡς οἱ πατέρες ὑμῶν καὶ ὑμεῖς.	
τίνα τῶν προφητῶν οὐκ ἐδίωξαν οἱ πατέρες ὑμῶν ⁴⁵ ;	52
καὶ ἀπέκτειναν ⁴⁶ τοὺς προκαταγγεῖλαντας	
περὶ τῆς ἐλεύσεως τοῦ δικαίου,	
οὗ νῦν ὑμεῖς προδόται καὶ φονεῖς ἐγένεσθε,	
οἵτινες ἐλάβετε τὸν νόμον	53
εἰς διαταγὰς ἀγγέλων,	
καὶ οὐκ ἐφυλάξατε.	

d) Die Ermordung des Stephanus (7,54–8,1a)

ἀκούοντες δὲ ταῦτα	54
διεπρίοντο ταῖς καρδίαις αὐτῶν	
καὶ ἔβρυχον τοὺς ὀδόντας ἐπ' αὐτόν.	
ὑπάρχων δὲ πλήρης πνεύματος ἁγίου	55
ἀτενίσας εἰς τὸν οὐρανὸν	
εἶδεν δόξαν θεοῦ	
καὶ Ἰησοῦν ἐστῶτα ἐκ δεξιῶν τοῦ θεοῦ, ⁴⁷	

⁴³ *Albert C. Clark* liest mit einem Teil der westlichen Überlieferung statt des οἴκῳ vielmehr θεῶ.

⁴⁴ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung: ἢ ποῖος τόπος τῆς καταπαύσεώς μου ἐστίν;

⁴⁵ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung statt des οἱ πατέρες ὑμῶν vielmehr ἐχεῖνοι.

⁴⁶ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung ein αὐτούς hinzu.

⁴⁷ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung καὶ Ἰησοῦν τὸν κύριον ἐκ δεξιῶν τοῦ θεοῦ ἐστῶτα.

- 56 καὶ εἶπεν·
 ἰδοὺ θεωρῶ τοὺς οὐρανοὺς διηνοιγμένους
 καὶ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου
 ἐκ δεξιῶν ἐστῶτα τοῦ θεοῦ.
- 57 κράζαντες δὲ φωνῇ μεγάλῃ συνέσχον τὰ ὦτα αὐτῶν·
 καὶ ὥρμησαν ὁμοθυμαδὸν ἐπ' αὐτόν,
- 58 καὶ ἐκβαλόντες ἔξω τῆς πόλεως ἐλιθοβόλουν⁴⁸.
 καὶ οἱ μάρτυρες ἀπέθεντο τὰ ἱμάτια αὐτῶν
 παρὰ τοὺς πόδας νεανίου⁴⁹ καλουμένου Σαύλου.
- 59 καὶ ἐλιθοβόλουν τὸν Στέφανον
 ἐπικαλούμενον καὶ λέγοντα·
 κύριε Ἰησοῦ, δέξαι τὸ πνεῦμά μου.
- 60 θεὸς δὲ τὰ γόνατα ἔκραξεν φωνῇ μεγάλῃ⁵⁰.
 κύριε, μὴ στήσης αὐτοῖς ταύτην τὴν ἁμαρτίαν.
 καὶ τοῦτο εἰπὼν ἐκοιμήθη.
- 8,1a Σαῦλος δὲ ἦν συνευδοκῶν τῇ ἀναιρέσει αὐτοῦ.

e) Die Verfolgung der Urgemeinde (8,1b–3)

- 8,1b ἐγένετο δὲ ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ
 διωγμὸς μέγας⁵¹ ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν τὴν ἐν Ἱεροσολύμοις·
 πάντες δὲ διεσπάρησαν
 κατὰ τὰς χώρας τῆς Ἰουδαίας καὶ Σαμαρείας
 πλὴν τῶν ἀποστόλων⁵².
- 2 συνεκόμισαν δὲ τὸν Στέφανον
 ἄνδρες εὐλαβεῖς
 καὶ ἐποίησαν κοπετὸν μέγαν ἐπ' αὐτῷ.
- 3 Σαῦλος δὲ ἐλυμαίνετο τὴν ἐκκλησίαν
 κατὰ τοὺς οἴκους εἰσπορευόμενος,
 σύρων τε ἄνδρας καὶ γυναῖκας παρεδίδου εἰς φυλακὴν.

⁴⁸ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung ein αὐτόν hinzu.

⁴⁹ Sehr schön die Hinzufügung des τινός in der westlichen Überlieferung – Paulus wird hier erstmals genannt.

⁵⁰ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung ein λέγων hinzu.

⁵¹ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung καὶ θλίψις hinzu, vgl. dazu die Variante bei 13,50.

⁵² *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu: οἱ ἔμειναν ἐν Ἱερουσαλήμ.

f) Die Ausbreitung des Evangeliums in Samarien (8,4–25)

οἱ μὲν οὖν διασπαρέντες	4
διήλθον εὐαγγελιζόμενοι τὸν λόγον ⁵³ .	
Φίλιππος δὲ κατελθὼν	5
εἰς τὴν ⁵⁴ πόλιν τῆς Σαμαρείας	
ἐκήρυσσεν αὐτοῖς τὸν Χριστόν.	
προσεῖχον δὲ οἱ ὄχλοι ⁵⁵	6
τοῖς λεγομένοις ὑπὸ τοῦ Φιλίππου	
ὁμοθυμαδὸν ἐν τῷ ἀκούειν αὐτοὺς	
καὶ βλέπειν τὰ σημεῖα ἃ ἐποίει·	
πολλοὶ ⁵⁶ γὰρ τῶν ἐχόντων πνεύματα ἀκάθαρτα	7
βοῶντα φωνῇ μεγάλη ἐξήρχοντο,	
πολλοὶ δὲ παραλελυμένοι καὶ χωλοὶ ἐθεραπεύθησαν·	
ἐγένετο δὲ πολλὴ χαρὰ	8
ἐν τῇ πόλει ἐκείνῃ.	
ἄνθρωπος δὲ τις ὀνόματι Σίμων	9
προὔπηρχεν ἐν τῇ πόλει μαγεύων	
καὶ ἐξιστάνων τὸ ἔθνος τῆς Σαμαρείας,	
λέγων εἶναί τινα ἑαυτὸν μέγαν,	

⁵³ Ein Teil der westlichen Überlieferung nimmt es sehr genau mit dem Programm aus 1,8 und fügt an dieser Stelle ein: κατὰ τὰς πόλεις καὶ κώμας τῆς Ἰουδαίας.

⁵⁴ Liest man mit C D E F 33 1739 und der Mehrzahl der byzantinischen Handschriften εἰς πόλιν τῆς Σαμαρείας, so hat man zu übersetzen: „in eine Stadt Samariens“; liest man dagegen mit P⁷⁴ N A B 1175 und wenigen weiteren griechischen Handschriften εἰς τὴν πόλιν τῆς Σαμαρείας, so ist zu übersetzen: „in die Stadt Samariens“. Dann „ist damit eine mit dem Gebiet Σαμαρεία gleichnamige Stadt gemeint, die deren zentrale Polis darstellt, neben der keine weitere bedeutende Stadt existiert. Dies trifft für Samaria mindestens für die Zeit zwischen 63 v. Chr. (Wiedererrichtung durch Pompeius nach der Zerstörung 108 v. Chr. durch Hyrkan I., ab 27 v. Chr. durch Herodes I. als »Sebaste« großzügig erweitert) bis zum Beginn des 2. Jhs. n. Chr. eindeutig zu“ (Dietrich-Alex Koch: Geistbesitz, Geistverleihung und Wundermacht. Erwägungen zur Tradition und zur lukanischen Redaktion in Act 8 5–25, ZNW 77 (1986), S. 64–82; hier S. 64, Anm. 1, wo auch die einschlägige Spezialliteratur verzeichnet wird).

Die textkritische Entscheidung ist klar: „Die Lesart von P⁷⁴ usw. entspricht also der Situation des Lukas (und erst recht der von vor 70 n. Chr.), während die Lesart von C usw. Angleichung an die spätere Situation ist“ (ebd.).

⁵⁵ Albert C. Clark liest mit der westlichen Überlieferung: ὡς δὲ ἤκουον πάντες οἱ ὄχλοι, προσεῖχον κτλ.

⁵⁶ Albert C. Clark liest mit der westlichen Überlieferung den Dativ πολλοῖς.

- 10 ὧ προσεῖχον πάντες
ἀπὸ μικροῦ ἕως μεγάλου λέγοντες·
οὗτός ἐστιν ἡ δύναμις τοῦ θεοῦ
ἡ καλουμένη μεγάλη.
- 11 προσεῖχον δὲ αὐτῶ
διὰ τὸ ἱκανῶ χρόνῳ ταῖς μαγείαις ἐξεστακέσθαι αὐτούς.
- 12 ὅτε δὲ ἐπίστευσαν τῷ Φιλίππῳ
εὐαγγελιζομένῳ περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ
καὶ τοῦ ὀνόματος Ἰησοῦ Χριστοῦ,
ἐβαπτίζοντο ἄνδρες τε καὶ γυναῖκες.
- 13 ὁ δὲ Σίμων καὶ αὐτὸς ἐπίστευσεν,
καὶ βαπτισθεὶς ἦν προσκαρτερῶν τῷ Φιλίππῳ,
θεωρῶν τε σημεῖα καὶ δυνάμεις μεγάλας γινομένας ἐξίστατο.
- 14 ἀκούσαντες δὲ οἱ ἐν Ἱεροσολύμοις ἀπόστολοι,
ὅτι δέδεκται ἡ Σαμάρεια τὸν λόγον τοῦ θεοῦ,
ἀπέστειλαν πρὸς αὐτούς Πέτρον καὶ Ἰωάννην,
- 15 οἵτινες καταβάντες
προσηύξαντο περὶ αὐτῶν
ὅπως λάβωσιν πνεῦμα ἅγιον·
- 16 οὐδέπω γὰρ ἦν ἐπ' οὐδενὶ αὐτῶν ἐπιπεπτωκός,
μόνον δὲ βεβαπτισμένοι ὑπῆρχον
εἰς τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ⁵⁷.
- 17 τότε ἐπετίθουν τὰς χεῖρας ἐπ' αὐτούς,
καὶ ἐλάμβανον πνεῦμα ἅγιον.
- 18 ἰδὼν δὲ ὁ Σίμων,
ὅτι διὰ τῆς ἐπιθέσεως τῶν χειρῶν τῶν ἀποστόλων
δίδεται τὸ πνεῦμα,⁵⁸
προσῆγγεγενεν αὐτοῖς χρήματα⁵⁹

⁵⁷ Die westliche Überlieferung fügt auch in diesem Fall ein Χριστοῦ hinzu.

⁵⁸ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung τὸ ἅγιον hinzu.

⁵⁹ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung παρακαλῶν καὶ hinzu.

λέγων· δότε κα̅μοι τὴν ἐξουσίαν ταύτην, ἵνα ᾧ̅ ἐὰν ἐπιθῶ ⁶⁰ τὰς χεῖρας λαμβάνῃ πνεῦμα ἅγιον.	19
Πέτρος δὲ εἶπεν πρὸς αὐτόν· τὸ ἀργύριόν σου σὺν σοὶ εἶη εἰς ἀπώλειαν, ὅτι τὴν δωρεὰν τοῦ θεοῦ ἐνόμισας διὰ χρημάτων κτᾶσθαι.	20
οὐκ ἔστιν σοι μερίς οὐδὲ κλῆρος ἐν τῷ λόγῳ τούτῳ, ἡ γὰρ καρδιά σου οὐκ ἔστιν εὐθεῖα ἔναντι τοῦ θεοῦ. μετανόησον οὖν ἀπὸ τῆς κακίας σου ταύτης, καὶ δεήθητι τοῦ κυρίου,	21
εἰ ἄρα ἀφεθήσεται σοὶ ἡ ἐπίνοια τῆς καρδίας σου· εἰς γὰρ χολὴν πικρίας καὶ σύνδεσμον ἀδικίας ὁρῶ σε ὄντα.	22
ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Σίμων εἶπεν ⁶¹ . δεήθητε ὑμεῖς ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τὸν κύριον ὅπως μηδὲν ἐπέλθῃ ἐπ' ἐμὲ ὧν εἰρήκατε. ⁶²	23
οἱ μὲν οὖν διαμαρτυράμενοι καὶ λαλήσαντες τὸν λόγον τοῦ κυρίου ὑπέστρεψον εἰς Ἱεροσόλυμα πολλὰς τε κώμας τῶν Σαμαριτῶν εὐηγγελίζοντο.	24
	25

g) Der äthiopische Minister (8,26–40)

ἄγγελος δὲ κυρίου ἐλάλησεν πρὸς Φίλιππον λέγων· ἀνάστηθι καὶ πορεύου κατὰ μεσημβρίαν ἐπὶ τὴν ὁδὸν τὴν καταβαίνουσαν ἀπὸ Ἱερουσαλήμ εἰς Γάζαν· αὕτη ἐστὶν ἔρημος.	26
---	----

⁶⁰ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung κα̅γώ hinzu.

⁶¹ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung πρὸς αὐτούς hinzu.

⁶² *Albert C. Clark* folgt der wesentlich längeren westlichen Überlieferung:
 παρακαλῶ, δεήθητε ὑμεῖς περὶ ἐμοῦ πρὸς τὸν θεόν,
 ὅπως μηδὲν ἐπέλθῃ μοι
 τούτων τῶν κακῶν ὧν εἰρήκατέ μοι·
 ὅς πολλὰ κλαίων οὐ διελίμπανεν.

- 27 καὶ ἀναστὰς ἐπορεύθη·
καὶ ἰδοὺ ἀνὴρ Αἰθίοψ
εὐνοῦχος δυνάστης Κανδάκης βασιλίσσης⁶³ Αἰθιοπῶν,
ὃς ἦν ἐπὶ πάσης τῆς γάζης αὐτῆς,
ὃς ἐληλύθει προσκυνήσων εἰς Ἱερουσαλήμ,
- 28 ἦν τε ὑποστρέφων
καὶ καθήμενος ἐπὶ τοῦ ἄρματος αὐτοῦ
καὶ ἀνεγίνωσκεν τὸν προφήτην Ἡσαΐαν.
- 29 εἶπεν δὲ τὸ πνεῦμα τῷ Φιλίπῳ·
πρόσελθε καὶ κολλήθητι τῷ ἄρματι τούτῳ.
- 30 προσδραμὼν δὲ ὁ Φίλιππος
ἤκουσεν αὐτοῦ ἀναγινώσκοντος
Ἡσαΐαν τὸν προφήτην,
καὶ εἶπεν·
ἄρα γε γινώσκεις ἃ ἀναγινώσκεις;
- 31 ὁ δὲ εἶπεν·
πῶς γὰρ ἂν δυναίμην
εἰ μὴ τις ὀδηγήσῃ⁶⁴ με;
παρεκάλεσέν τε τὸν Φίλιππον
ἀναβάντα καθίσαι σὺν αὐτῷ.
- 32 ἡ δὲ περιοχὴ τῆς γραφῆς
ἦν ἀνεγίνωσκεν ἦν αὕτη·

ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη,
καὶ ὡς ἄμνός ἐναντίον τοῦ κείραντος αὐτὸν ἄφωτος,
οὕτως οὐκ ἀνοίγει τὸ στόμα αὐτοῦ.
33 ἐν τῇ ταπεινώσει ἡ κρίσις αὐτοῦ ἦρθη·
τὴν γενεὰν αὐτοῦ τίς διηγῆσεται;
ὅτι αἴρεται ἀπὸ τῆς γῆς ἡ ζωὴ αὐτοῦ.

⁶³ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung τινός hinzu.

⁶⁴ Um das Griechisch des Ministers weiterhin auf dem gewählten Niveau zu halten, das mit dem Optativus Potentialis (vgl. BDR § 385) in der vorigen Zeile markiert ist, sollte man im folgenden unbedingt mit Ψ^{74} A B² Ψ 1739 und der Mehrheit der byzantinischen Handschriften den Aorist Konjunktiv ὀδηγήσῃ statt des schwächelnden Indikativ Futur ὀδηγήσει lesen, wie das Nestle/Aland²⁷ im Gefolge von Ψ^{50} \aleph B* C E L 6 614 1175 und anderen Handschriften für angebracht halten. Wir lassen uns doch nicht das gewählte Griechisch des Herrn Ministers durch die Ignoranz einiger Handschriften ruinieren – auch dann nicht, wenn das berühmte Komitee dieser Ignoranz Vorschub leistet ...

ἀποκριθεὶς δὲ ὁ εὐνοῦχος τῷ Φιλίππῳ εἶπεν·	34
δέομαί σου,	
περὶ τίνος ὁ προφήτης λέγει τοῦτο;	
περὶ ἑαυτοῦ ἢ περὶ ἐτέρου τινός;	
ἀνοίξας δὲ ὁ Φίλιππος τὸ στόμα αὐτοῦ	35
καὶ ἀρξάμενος ἀπὸ τῆς γραφῆς ταύτης	
εὐηγγελίσαστο αὐτῷ τὸν Ἰησοῦν.	
ὡς δὲ ἐπορεύοντο κατὰ τὴν ὁδόν,	36
ἦλθον ἐπὶ τι ὕδωρ,	
καὶ φησιν ὁ εὐνοῦχος·	
ἰδοὺ ὕδωρ·	
τί κωλύει με βαπτισθῆναι; ⁶⁵	
καὶ ἐκέλευσεν στήναι τὸ ἄρμα,	38
καὶ κατέβησαν ἀμφοτέρω εἰς τὸ ὕδωρ	
ὅ τε Φίλιππος καὶ ὁ εὐνοῦχος,	
καὶ ἐβάπτισεν αὐτόν.	
ὅτε δὲ ἀνέβησαν ἐκ τοῦ ὕδατος,	39
πνεῦμα κυρίου ἤρπασεν τὸν Φίλιππον, ⁶⁶	
καὶ οὐκ εἶδεν αὐτὸν οὐκέτι ὁ εὐνοῦχος·	
ἐπορεύετο γὰρ τὴν ὁδὸν αὐτοῦ χαίρων.	
Φίλιππος δὲ εὐρέθη εἰς Ἄζωτον,	40
καὶ διερχόμενος εὐηγγελίζετο τὰς πόλεις πάσας	
ἕως τοῦ ἐλθεῖν αὐτὸν εἰς Καισάρειαν.	

⁶⁵ Der v. 37, den die westliche Überlieferung bietet, ist von Nestle/Aland²⁷ ganz in den Apparat verbannt worden. *Albert C. Clark* liest ihn wie folgt:

εἶπεν δὲ ὁ Φίλιππος·
εἰ πιστεύσεις ἐξ ὅλης τῆς καρδίας,
ἔξεστιν.
ἀποκριθεὶς δὲ εἶπεν·

πιστεύω τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ εἶναι τὸν Ἰησοῦν Χριστόν.

⁶⁶ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:
πνεῦμα ἅγιον ἐπέπεσεν ἐπὶ τὸν εὐνοῦχον,
ἄγγελος δὲ κυρίου ἤρπασεν τὸν Φίλιππον ἀπ' αὐτοῦ.

4. Abschied von Jerusalem (9,1–12,25)

a) Die Bekehrung des Paulus und ihre Folgen (9,1–30)

(1) Die Bekehrung des Paulus (9,1–19a)

- 9,1 ὁ δὲ Σαῦλος
ἔτι ἐμπνέων ἀπειλῆς καὶ φόβου
εἰς τοὺς μαθητὰς τοῦ κυρίου,
προσελθὼν τῷ ἀρχιερεῖ
- 2 ἤτήσατο παρ' αὐτοῦ ἐπιστολάς
εἰς Δαμασκὸν πρὸς τὰς συναγωγάς,
ὅπως ἐάν τινὰς εὕρῃ τῆς ὁδοῦ ὄντας,
ἄνδρας τε καὶ γυναῖκας,
δεδεμένους ἀγάγῃ εἰς Ἱερουσαλήμ.
- 3 ἐν δὲ τῷ πορεύεσθαι
ἐγένετο αὐτὸν ἐγγίξειν τῇ Δαμασκῷ,
ἐξαίφνης τε αὐτὸν περιήστραψεν φῶς ἐκ τοῦ οὐρανοῦ,
- 4 καὶ πεσὼν ἐπὶ τὴν γῆν¹
ἤκουσεν φωνὴν λέγουσαν αὐτῷ·
Σαοὺλ Σαοὺλ, τί με διώκεις;²
- 5 εἶπεν δέ·
τίς εἶ, κύριε;
ὁ δέ·³
ἐγὼ εἰμι Ἰησοῦς⁴, ὃν σὺ διώκεις·

¹ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu μετὰ μεγάλης ἐκστάσεως.

² *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu σκληρόν σοι πρὸς κέντρα λακ-
τίζειν.

³ *Albert C. Clark* liest statt des ὁ δέ mit der westlichen Überlieferung: καὶ ὁ κύριος πρὸς αὐτόν.

⁴ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu: ὁ Ναζωραῖος.

ἀλλὰ⁵ ἀνάστηθι καὶ εἰσελθε εἰς τὴν πόλιν, 6
καὶ⁶ λαληθήσεται σοι ὅ τί σε δεῖ ποιεῖν.
οἱ δὲ ἄνδρες οἱ συνοδεύοντες αὐτῷ 7
εἰστήκεισαν ἔνεοί,
ἀκούοντες μὲν τῆς φωνῆς μηδένα δὲ θεωροῦντες⁷.
ἠγέρθη δὲ Σαῦλος ἀπὸ τῆς γῆς,⁸ 8
ἀνεωγμένων δὲ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ
οὐδὲν ἔβλεπεν·
χειραγωγοῦντες δὲ αὐτὸν εἰσήγαγον εἰς Δαμασκόν.
καὶ ἦν ἡμέρας τρεῖς μὴ βλέπων, 9
καὶ οὐκ ἔφαγεν οὐδὲ ἔπιεν.⁹
ἦν δέ τις μαθητῆς ἐν Δαμασκῷ ὀνόματι Ἀνανίας, 10
καὶ εἶπεν πρὸς αὐτὸν ἐν ὀράματι ὁ κύριος·
Ἀνανία.
ὁ δὲ εἶπεν·
ἰδοὺ ἐγώ, κύριε.
ὁ δὲ κύριος πρὸς αὐτόν· 11
ἀναστὰς πορεύθητι ἐπὶ τὴν ῥύμην
τὴν καλουμένην Εὐθεΐαν
καὶ ζήτησον ἐν οἰκίᾳ Ἰούδα Σαῦλον ὀνόματι Ταρσέα·
ἰδοὺ γὰρ προσεύχεται,

⁵ Vor dem ἀλλά – das dann wegfällt – fügt *Albert C. Clark* mit der westlichen Überlieferung folgendes ein:

ὁ δὲ τρέμων καὶ θαμβῶν
ἐπὶ τῷ γεγονότι
αὐτῷ εἶπεν·
κύριε, τί με θέλεις ποιῆσαι·
καὶ ὁ κύριος πρὸς αὐτόν·
ἀνάστηθι κτλ.

⁶ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung ἐκεῖ ein.

⁷ *Albert C. Clark* ergänzt mit der westlichen Überlieferung μεθ' οὗ ἐλάλει.

⁸ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:

ἔφη δὲ πρὸς αὐτούς·
ἐγείρατέ με ἀπὸ τῆς γῆς.
καὶ ἐγειράντων αὐτὸν
ἀνεωγμένων τῶν ὀφθαλμῶν κτλ.

⁹ *Albert C. Clark* zieht den v. 12 an diese Stelle vor:

καὶ εἶδεν ἐν ὀράματι ἄνδρα Ἀνανίαν ὀνόματι
εἰσελθόντα καὶ ἐπιθέντα αὐτῷ χεῖρας ὅπως ἀναβλέψῃ.

- 12 καὶ εἶδεν ἄνδρα ἐν ὀράματι
 Ἀνανίαν ὀνόματι
 εἰσελθόντα καὶ ἐπιθέντα αὐτῷ τὰς χεῖρας
 ὅπως ἀναβλέψῃ.¹⁰
- 13 ἀπεκρίθη δὲ Ἀνανίας·
 κύριε, ἤκουσα ἀπὸ πολλῶν
 περὶ τοῦ ἀνδρὸς τούτου,
 ὅσα κακὰ τοῖς ἁγίοις σου ἐποίησεν ἐν Ἱερουσαλήμ·
- 14 καὶ ὧδε ἔχει ἐξουσίαν
 παρὰ τῶν ἀρχιερέων
 δῆσαι πάντας τοὺς ἐπικαλουμένους τὸ ὄνομά σου.
- 15 εἶπεν δὲ πρὸς αὐτὸν ὁ κύριος·
 πορεύου, ὅτι σκεῦος ἐκλογῆς ἐστίν μοι οὗτος
 τοῦ βαστάσαι τὸ ὄνομά μου
 ἐνώπιον ἐθνῶν τε καὶ βασιλέων υἰῶν τε Ἰσραήλ·
- 16 ἐγὼ γὰρ ὑποδείξω αὐτῷ
 ὅσα δεῖ αὐτὸν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματός μου παθεῖν.
- 17 ἀπῆλθεν δὲ Ἀνανίας¹¹
 καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὴν οἰκίαν,
 καὶ ἐπιθεὶς ἐπ' αὐτὸν τὰς χεῖρας¹² εἶπεν·
 Σαοὺλ ἀδελφέ, ὁ κύριος ἀπέσταλκέν με,
 Ἰησοῦς ὁ ὀφθεῖς σοι ἐν τῇ ὁδῷ ἧ ἤρχου,
 ὅπως ἀναβλέψῃς καὶ πλησθῆς πνεύματος ἁγίου.
- 18 καὶ εὐθέως ἀπέπεσαν αὐτοῦ
 ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν ὡς λεπίδες,
 ἀνέβλειψέν τε¹³, καὶ ἀναστὰς ἐβαπτίσθη,
- 19a καὶ λαβῶν τροφὴν ἐνίσχυσεν.

¹⁰ Zur Stellung des v. 12 vgl. die vorige Anmerkung!

¹¹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung: τότε ἐγερθεὶς Ἀνανίας ἀπῆλθεν.

¹² *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ ein.

¹³ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung παραχρῆμα ein.

(2) Paulus in Damaskus 9,19b–25

ἐγένετο δὲ μετὰ τῶν ἐν Δαμασκῶ μαθητῶν	19b
ἡμέρας τινάς,	
καὶ εὐθέως ἐν ταῖς συναγωγαῖς ¹⁴ ἐκήρυσσεν ¹⁵ τὸν Ἰησοῦν	20
ὅτι οὗτός ἐστιν ¹⁶ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ.	
ἐξίσταντο δὲ πάντες οἱ ἀκούοντες καὶ ἔλεγον·	21
οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ πορθήσας ¹⁷ ἐν Ἱερουσαλήμ	
τοὺς ἐπικαλουμένους τὸ ὄνομα τοῦτο;	
καὶ ὧδε εἰς τοῦτο ἐληλύθει	
ἵνα δεδεμένους αὐτοὺς ἀγάγη ἐπὶ τοὺς ἀρχιερεῖς.	
Σαῦλος δὲ μᾶλλον ἐνεδυναμοῦτο ¹⁸	22
καὶ συνέχυνεν τοὺς Ἰουδαίους	
τοὺς κατοικοῦντας ἐν Δαμασκῶ,	
συμβιβάζων ¹⁹ ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ Χριστός ²⁰ .	
ὡς δὲ ἐπληροῦντο ἡμέραι ἱκαναί,	23
συνεβουλεύσαντο οἱ Ἰουδαῖοι ἀνελεῖν αὐτόν·	
ἐγνώσθη δὲ τῷ Σαύλῳ ἡ ἐπιβουλὴ αὐτῶν.	24
παρετηροῦντο δὲ καὶ τὰς πύλας	
ἡμέρας τε καὶ νυκτὸς	
ὅπως αὐτὸν ἀνέλωσιν·	
λαβόντες δὲ οἱ μαθηταὶ αὐτόν ²¹ νυκτὸς	25

¹⁴ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung εἰσελθὼν εἰς τὰς συναγωγὰς τῶν Ἰουδαίων.

¹⁵ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung μετὰ πάσης παρρησίας hinzu.

¹⁶ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung ὁ Χριστός hinzu.

¹⁷ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung πάντας hinzu.

¹⁸ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung ἐν τῷ λόγῳ hinzu. Die Einfügung dient dem Zweck „to make it clear that the statement, »Saul increased all the more in strength,« refers to his power in preaching and not merely to his recovery of physical strength (compare ver. 19)“ (*Bruce M. Metzger: Textual Commentary*, S. 321). Ist diese LA ohne Zweifel sekundär, so trifft sie doch das Gemeinte.

¹⁹ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung καὶ λέγων hinzu.

²⁰ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung ἐν ᾧ εὐδόκησεν ὁ θεός hinzu.

²¹ Das überlieferte und von Nestle/Aland²⁷ gelesene οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ bereitet ernste Schwierigkeiten. Von Schülern des Paulus ist sonst in der Apostelgeschichte nirgendwo die Rede.

Hier scheint eine der seltenen Stellen vorzuliegen, wo man nur mit einer Konjektur weiterkommt. Selbst *Bruce M. Metzger*, der Konjekturen gegenüber in der Regel überaus zurückhaltend ist, vertritt die These, daß die älteste LA, die die Handschriften bieten, nämlich unser οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, bereits korrupt sei; es sei aus dem nirgendwo bezeugten οἱ μαθηταὶ αὐτόν entstanden, wobei das αὐτόν Objekt zum Partizip λαβόντες ist (*Bruce M. Metzger: Textual Commentary*, S. 321f.).

διὰ τοῦ τείχους καθήκαν αὐτὸν
χαλάσαντες ἐν σφυρίδι.

(3) *Paulus in Jerusalem und Tarsos 9,26–30*

- 26 παραγενόμενος δὲ εἰς Ἱερουσαλὴμ
ἐπείραζεν κολλᾶσθαι τοῖς μαθηταῖς·
καὶ πάντες ἐφοβοῦντο αὐτόν,
μὴ πιστεύοντες ὅτι ἐστὶν μαθητῆς.
27 Βαρναβᾶς δὲ ἐπιλαβόμενος αὐτόν
ἤγαγεν πρὸς τοὺς ἀποστόλους,
καὶ διηγήσατο αὐτοῖς
πῶς ἐν τῇ ὁδῷ εἶδεν τὸν κύριον
καὶ ὅτι ἐλάλησεν αὐτῷ,
καὶ πῶς ἐν Δαμασκῷ ἐπαρρησιάσατο
ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ.
28 καὶ ἦν μετ' αὐτῶν
εἰσπορευόμενος καὶ ἐκπορευόμενος εἰς Ἱερουσαλὴμ,
παρρησιαζόμενος ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου,
29 ἐλάλει τε καὶ συνεζήτει πρὸς τοὺς Ἑλληνιστάς·
οἱ δὲ ἐπεχείρουν ἀνελεῖν αὐτόν.
30 ἐπιγνόντες δὲ οἱ ἀδελφοὶ
κατήγαγον αὐτόν εἰς Καισάρειαν²²
καὶ ἐξαπέστειλαν αὐτόν εἰς Ταρσόν.

b) Petrus und der Beginn der Heidenmission (9,31–11,18)

(1) *Die Heilung des Aneas in Lydda (9,31–35)*

- 31 ἡ μὲν οὖν ἐκκλησία²³
καθ' ὅλης τῆς Ἰουδαίας
καὶ Γαλιλαίας καὶ Σαμαρείας
εἶχεν εἰρήνην,

Daher lese ich λαβόντες δὲ οἱ μαθηταὶ αὐτόν, „Die Jünger nahmen ihn usw.“ und nicht „Seine Jünger nahmen ihn usw.“.

²² *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung διὰ νυκτός hinzu.

²³ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung αἱ μὲν οὖν ἐκκλησίαι πᾶσαι.

οικοδομουμένη καὶ πορευομένη τῷ φόβῳ τοῦ κυρίου,
καὶ τῇ παρακλήσει τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐπληθύνετο.²⁴
ἐγένετο δὲ Πέτρον διερχόμενον διὰ πάντων 32
κατελθεῖν καὶ πρὸς τοὺς ἁγίους τοὺς κατοικοῦντας Λύδδα.
εὔρεν δὲ ἐκεῖ ἄνθρωπὸν τινα ὀνόματι Αἰνέα 33
ἐξ ἐτῶν ὀκτὼ κατακείμενον ἐπὶ κραβάττου,
ὃς ἦν παραλελυμένος.
καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ Πέτρος·²⁵ 34
Αἰνέα, ἰᾶταί σε Ἰησοῦς Χριστός·
ἀνάστηθι καὶ στρώσον σεαυτῷ.
καὶ εὐθέως ἀνέστη.
καὶ εἶδαν αὐτὸν πάντες 35
οἱ κατοικοῦντες Λύδδα καὶ τὸν Σαρῶνα,
οἵτινες ἐπέστρεψαν ἐπὶ τὸν κύριον.

(2) Die Auferweckung der Tabitha in Joppe (9,36–43)

ἐν Ἰόππῃ δὲ τις ἦν μαθήτρια ὀνόματι Ταβιθά,
ἣ διερμηνευομένη λέγεται Δορκάς· 36
αὕτη ἦν πλήρης ἔργων ἀγαθῶν καὶ ἐλεημοσυνῶν ὧν ἐποίει.
ἐγένετο δὲ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις 37
ἀσθενήσασαν αὐτὴν ἀποθανεῖν·
λουσαντες δὲ αὐτὴν ἔθηκαν ἐν ὑπερφῶ.
ἐγγυς δὲ οὔσης Λύδδας τῇ Ἰόππῃ 38
οἱ μαθηταὶ ἀκούσαντες
ὅτι Πέτρος ἐστὶν ἐν αὐτῇ
ἀπέστειλαν δύο ἄνδρας πρὸς αὐτὸν παρακαλοῦντες·
μὴ ὀκνήσης διελθεῖν ἕως ἡμῶν.
ἀναστὰς δὲ Πέτρος συνῆλθεν αὐτοῖς· 39
ὃν παραγενόμενον ἀνήγαγον εἰς τὸ ὑπερφῶν,
καὶ παρέστησαν αὐτῷ πᾶσαι αἱ χῆραι
κλαίουσαι καὶ ἐπιδεικνύμεναι χιτῶνας καὶ ἱμάτια
ὅσα ἐποίει μετ' αὐτῶν οὔσα ἡ Δορκάς.

²⁴ Dem Plural zu Beginn des Verses entsprechend (vgl. die vorige Anmerkung!) liest *Albert C. Clark* mit der westlichen Überlieferung εἶχον, οικοδομούμεναι, πορευόμεναι und ἐπληθύνοντο.

²⁵ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung: ἀτενίσας δὲ εἰς αὐτὸν ὁ Πέτρος εἶπεν αὐτῷ.

- 40 ἐκβαλὼν δὲ ἔξω πάντας ὁ Πέτρος
καὶ θείς τὰ γόνατα προσηύξατο,
καὶ ἐπιστρέψας πρὸς τὸ σῶμα εἶπεν·
Ταβιθά, ἀνάστηθι²⁶.
ἡ δὲ²⁷ ἤνοιξεν τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῆς,
καὶ ἰδοῦσα τὸν Πέτρον ἀνεκάθισεν.
- 41 δοὺς δὲ αὐτῇ χεῖρα
ἀνέστησεν αὐτήν, φωνήσας δὲ τοὺς ἀγίους καὶ τὰς χήρας
παρέστησεν αὐτήν ζῶσαν.
- 42 γνωστὸν δὲ ἐγένετο
καθ' ὅλης τῆς Ἰόππης,
καὶ ἐπίστευσαν πολλοὶ ἐπὶ τὸν κύριον.
- 43 ἐγένετο δὲ²⁸ ἡμέρας ἰκανὰς
μεῖναι ἐν Ἰόππῃ παρά τινι Σίμωνι βυρσεῖ.

(3) *Der Hauptmann Cornelius (10,1–48)*

- 10,1 ἀνὴρ δέ τις²⁹ ἐν Καισαρείᾳ ὀνόματι Κορνήλιος,
ἐκατοντάρχης ἐκ σπείρης τῆς καλουμένης Ἰταλικῆς,
2 εὐσεβῆς καὶ φοβούμενος τὸν θεὸν σὺν παντὶ τῷ οἴκῳ αὐτοῦ,
ποιῶν ἐλεημοσύνας πολλὰς τῷ λαῷ
καὶ δεόμενος τοῦ θεοῦ διὰ παντός,
3 εἶδεν ἐν ὁράματι φανερῶς
ὥσει περὶ ὥραν ἐνάτην τῆς ἡμέρας
ἄγγελον τοῦ θεοῦ εἰσελθόντα πρὸς αὐτὸν
καὶ εἰπόντα αὐτῷ·
Κορνήλιε.
- 4 ὁ δὲ ἀτενίσας αὐτῷ
καὶ ἔμφοβος γενόμενος εἶπεν·
τί ἐστίν, κύριε;
εἶπεν δὲ αὐτῷ·

²⁶ *Albert C. Clark* fñgt mit der westlichen Überlieferung hinzu: ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.

²⁷ *Albert C. Clark* fñgt mit der westlichen Überlieferung παραχρῆμα hinzu.

²⁸ *Albert C. Clark* fñgt mit der westlichen Überlieferung αὐτόν hinzu.

²⁹ *Albert C. Clark* fñgt mit der westlichen Überlieferung ἦν hinzu.

αἱ προσευχαί σου καὶ αἱ ἐλεημοσύναι σου ἀνέβησαν εἰς μνημόσυνον ἔμπροσθεν τοῦ θεοῦ. καὶ νῦν πέμφον ἄνδρας εἰς Ἴόππην	5
καὶ μετάπεμψαι Σίμωνά τινα ὃς ἐπικαλεῖται Πέτρος· οὗτος ξενίζεται παρὰ τινι Σίμωνι βυρσεῖ, ὃ ἔστιν οἰκία παρὰ θάλασσαν.	6
ὡς δὲ ἀπήλθεν ὁ ἄγγελος ὁ λαλῶν αὐτῷ, φωνήσας δύο τῶν οἰκετῶν καὶ στρατιώτην εὐσεβῆ τῶν προσκαρτερούντων αὐτῷ, καὶ ἐξηγησάμενος ἅπαντα αὐτοῖς	7
ἀπέστειλεν αὐτοὺς εἰς τὴν Ἴόππην. τῇ δὲ ἐπαύριον ὁδοιπορούντων ἐκείνων καὶ τῇ πόλει ἐγγιζόντων	8
ἀνέβη Πέτρος ἐπὶ τὸ δῶμα προσεύξασθαι ³⁰ περὶ ὥραν ἕκτην. ἐγένετο δὲ πρόσπεινος	9
καὶ ἤθελεν γεύσασθαι· παρασκευαζόντων δὲ αὐτῶν ἐγένετο ³¹ ἐπ' αὐτὸν ἕκστασις, καὶ θεωρεῖ τὸν οὐρανὸν ἀνεωγμένον	10
καὶ καταβαῖνον σκευὸς τι ὡς ὀθόνην μεγάλην τέσσαρσιν ἀρχαῖς καθιέμενον ἐπὶ τῆς γῆς, ³²	11
ἐν ᾧ ὑπῆρχεν πάντα τὰ τετράποδα καὶ ἔρπετὰ τῆς γῆς καὶ πετεινὰ ³³ τοῦ οὐρανοῦ. καὶ ἐγένετο φωνὴ πρὸς αὐτόν·	12
ἀναστάς, Πέτρε, θῦσον καὶ φάγε.	13

³⁰ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung καὶ προσηύξατο.

³¹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ἐπέπεσεν.

³² *Albert C. Clark* liest statt der Zeilen 2–4 mit der westlichen Überlieferung:
καὶ τέσσαρσιν ἀρχαῖς δεδεμένον
σκευὸς τι ὡς ὀθόνην λαμπρὰν
καθιέμενον ἐξ οὐρανοῦ ἐπὶ τῆς γῆς.

³³ *Albert C. Clark* liest mit einem Teil der westlichen Überlieferung τὰ πετεινὰ.

- 14 ὁ δὲ Πέτρος εἶπεν·
μηδαμῶς, κύριε,
ὅτι οὐδέποτε ἔφαγον πᾶν κοινὸν καὶ ἀκάθαρτον.
- 15 καὶ φωνὴ πάλιν ἐκ δευτέρου πρὸς αὐτόν·
ἄ ὁ θεὸς ἐκαθάρισεν, σὺ μὴ κοίνου.
- 16 τοῦτο δὲ ἐγένετο ἐπὶ τρίς,
καὶ εὐθὺς ἀνελήμφθη³⁴ τὸ σκεῦος εἰς τὸν οὐρανόν.
- 17 ὡς δὲ ἐν ἑαυτῷ³⁵ διηπόρει ὁ Πέτρος
τί ἂν εἴη τὸ ὄραμα ὃ εἶδεν,
ἰδοὺ³⁶ οἱ ἄνδρες οἱ ἀπεσταλμένοι ὑπὸ τοῦ Κορνηλίου
διερωτήσαντες τὴν οἰκίαν τοῦ Σίμωνος
ἐπέστησαν ἐπὶ τὸν πυλῶνα,
- 18 καὶ φωνήσαντες ἐπυνθάνοντο
εἰ Σίμων ὁ ἐπικαλούμενος Πέτρος ἐνθάδε ξενίζεται.
- 19 τοῦ δὲ Πέτρου διενθυμουμένου περὶ τοῦ ὄραματος
εἶπεν αὐτῷ τὸ πνεῦμα·
ἰδοὺ ἄνδρες³⁷ ζητοῦσίν σε·
- 20 ἀλλὰ ἀναστὰς κατὰβηθι
καὶ πορεύου σὺν αὐτοῖς
μηδὲν διακρινόμενος,
ὅτι ἐγὼ ἀπέσταλκα αὐτούς.
- 21 καταβάς δὲ Πέτρος πρὸς τοὺς ἄνδρας εἶπεν·
ἰδοὺ ἐγὼ εἰμι ὃν ζητεῖτε·
τίς ἢ αἰτία δι' ἣν πάρεστε;³⁸

³⁴ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung καὶ ἀνελήμφθη πάλιν.

³⁵ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung ἐγένετο hinzu.

³⁶ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung καὶ ἰδοὺ.

³⁷ Verschiedene Handschriften bieten unterschiedliche Zahlen nach dem ἄνδρες: Nestle/Aland²⁷ folgen Ƴ⁷⁴ Ƴ C E und weiteren Zeugen und lesen τρεῖς. Die früheren Auflagen dieser Ausgabe dagegen folgen dem Zeugnis von B und lesen δύο. Ich schließe mich *Albert C. Clark* an, der mit einem Teil der westlichen Überlieferung überhaupt keine Zahlenangabe bietet.

Bruce M. Metzger verteidigt die LA des Nestle/Aland²⁷ mit folgendem Argument: „On balance, it seemed to the Committee that the least unsatisfactory solution was to adopt the reading supported by the broadest spectrum of external evidence“ (Textual Commentary, S. 328). Doch gilt hier offenbar einmal wirklich die Regel von der kürzeren LA als der besseren: Stand keine Zahl da, so konnten Abschreiber sich leicht veranlaßt sehen, sie in Anlehnung an v. 7 zu ergänzen – aber welcher Grund spräche dafür, daß Abschreiber eine vorhandene Zahl fortlassen sollten?

³⁸ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung: τί θέλετε, ἢ τίς ἢ αἰτία κατλ.

οἱ δὲ εἶπαν. ³⁹	22
Κορνήλιος ⁴⁰ ἑκατοντάρχης, ἀνὴρ δίκαιος καὶ φοβούμενος τὸν θεὸν μαρτυρούμενός τε ὑπὸ ὄλου τοῦ ἔθνους τῶν Ἰουδαίων, ἐχρηματίσθη ὑπὸ ἀγγέλου ἁγίου μεταπέμψασθαί σε εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ καὶ ἀκοῦσαι ῥήματα παρὰ σοῦ. εἰσκαλεσάμενος οὖν αὐτοὺς ἐξένισεν. ⁴¹	23
τῇ δὲ ἐπαύριον ἀναστὰς ἐξῆλθεν σὺν αὐτοῖς, καὶ τινες τῶν ἀδελφῶν τῶν ἀπὸ Ἰόππης συνῆλθον αὐτῷ. τῇ δὲ ἐπαύριον εἰσῆλθεν εἰς τὴν Καισάρειαν.	24
ὁ δὲ Κορνήλιος ἦν προσδοκῶν ⁴² αὐτούς, συγκαλεσάμενος ⁴³ τοὺς συγγενεῖς αὐτοῦ καὶ τοὺς ἀναγκαίους φίλους ⁴⁴ . ὡς δὲ ἐγένετο τοῦ εἰσελθεῖν τὸν Πέτρον, συναντήσας αὐτῷ ὁ Κορνήλιος ⁴⁵ πεσὼν ἐπὶ τοὺς πόδας προσεκύνησεν. ⁴⁶	25

³⁹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung: οἱ δὲ εἶπον πρὸς αὐτόν.

⁴⁰ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung Κορνήλιός τις.

⁴¹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung: τότε εἰσαγαγὼν ὁ Πέτρος ἐξένισεν αὐτούς.

⁴² *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung προσδεχόμενος.

⁴³ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung καὶ συγκαλεσάμενος.

⁴⁴ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung περιέμεινεν hinzu.

⁴⁵ In der erweiterten Fassung, die *Albert C. Clark* nach der westlichen Überlieferung bietet, lauten diese beiden Zeilen so:

προσεγγίζοντος δὲ τοῦ Πέτρου
εἰς τὴν Καισάρειαν
προδραμῶν εἰς τῶν δούλων
διεσάφησεν παραγεγονέναι αὐτόν.
ὁ δὲ Κορνήλιος ἐκπηδήσας
καὶ συναντήσας αὐτῷ κτλ.

Dies ist eine der Stellen, an denen die Entscheidung für eine der beiden großen Überlieferungszweige nicht leicht fällt. Woher stammt diese zusätzliche Szene? Handelt es sich überhaupt um einen Zusatz? Oder liegt umgekehrt eine Kürzung seitens der uns vertrauten Überlieferung, wie sie etwa Nestle/Aland²⁷ bietet, vor?

⁴⁶ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung: πεσὼν πρὸς τοὺς πόδας προσεκύνησεν αὐτόν.

- 26 ὁ δὲ Πέτρος ἤγειρεν αὐτὸν λέγων·
ἀνάστηθι· καὶ ἐγὼ αὐτὸς ἄνθρωπός εἰμι.⁴⁷
- 27 καὶ συνομιλῶν αὐτῷ εἰσῆλθεν,
καὶ εὐρίσκει συνεληλυθότας πολλούς,
- 28 ἔφη τε πρὸς αὐτούς·
ὕμεῖς⁴⁸ ἐπίστασθε
ὡς ἀθέμιτόν ἐστιν ἀνδρὶ Ἰουδαίῳ
κολλᾶσθαι ἢ προσέρχεσθαι ἀλλοφύλῳ·
καὶ μοι ὁ θεὸς ἔδειξεν
μηδένα κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον λέγειν ἄνθρωπον·
- 29 διὸ καὶ ἀναντιρρήτως ἦλθον μεταπεμφθεῖς⁴⁹.
πυνθάνομαι οὖν τίνι λόγῳ μετεπέμψασθέ με;
- 30 καὶ ὁ Κορνήλιος ἔφη·
ἀπὸ τετάρτης ἡμέρας μέχρι ταύτης τῆς ὥρας
ἡμῶν⁵⁰ τὴν ἐνάτην προσευχόμενος ἐν τῷ οἴκῳ μου,
καὶ ἰδοὺ ἀνὴρ ἔστη ἐνώπιόν μου ἐν ἐσθῆτι λαμπρᾷ
- 31 καὶ φησίν·
Κορνήλιε, εἰσηκούσθη σου ἡ προσευχὴ
καὶ αἱ ἐλεημοσύναι σου ἐμνήσθησαν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ.
- 32 πέμψον οὖν εἰς Ἰόππην
καὶ μετακάλεσαι Σίμωνα ὃς ἐπικαλεῖται Πέτρος·
οὗτος ξενίζεται ἐν οἰκίᾳ Σίμωνος
βυρσέως παρὰ θάλασσαν.⁵¹
- 33 ἑξαυτῆς οὖν ἔπεμψα πρὸς σέ,⁵²
σύ τε καλῶς ἐποίησας⁵³ παραγενόμενος.
νῦν οὖν πάντες ἡμεῖς ἐνώπιον τοῦ θεοῦ πάρεσμεν
ἀκοῦσαι πάντα τὰ προστεταγμένα σοι ὑπὸ τοῦ κυρίου.⁵⁴

⁴⁷ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung: τί ποιεῖς; καὶ ἐγὼ ἄνθρωπός εἰμι ὡς καὶ σύ.

⁴⁸ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung βέλτιον hinzu.

⁴⁹ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung ὑφ' ὑμῶν hinzu.

⁵⁰ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung νηστεύων hinzu.

⁵¹ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu: ὃς παραγενόμενος λαλήσει σοι.

⁵² *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu: παρακαλῶν ἐλθεῖν πρὸς ἡμᾶς.

⁵³ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung ἐν τάχει hinzu.

⁵⁴ Die letzten beiden Zeilen des Verses lauten nach der westlichen Überlieferung:

νῦν ἰδοὺ πάντες ἡμεῖς
ἐνώπιόν σου ἀκοῦσαι βουλόμενοι παρὰ σου
τὰ προστεταγμένα σοι ἀπὸ τοῦ θεοῦ.

ἀνοίξας δὲ Πέτρος τὸ στόμα εἶπεν·	34
ἐπ’ ἀληθείας καταλαμβάνομαι	
ὅτι οὐκ ἔστιν προσωπολήπτης ὁ θεός,	
ἀλλ’ ἐν παντί ἔθνει	35
ὁ φοβούμενος αὐτὸν καὶ ἐργαζόμενος δικαιοσύνην	
δεκτὸς αὐτῷ ἐστιν.	
τὸν ⁵⁵ λόγον ὃν ἀπέστειλεν	36
τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ	
εὐαγγελιζόμενος εἰρήνην διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ,	
οὗτός ἐστιν πάντων κύριος	
ὑμεῖς οἴδατε	37
τὸ γενόμενον ῥῆμα καθ’ ὅλης τῆς Ἰουδαίας,	
ἀρξάμενος ⁵⁶ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας	
μετὰ τὸ βάπτισμα ὃ ἐκήρυξεν Ἰωάννης,	
Ἰησοῦν τὸν ἀπὸ Ναζαρέθ,	38
ὡς ἔχρισεν αὐτὸν ὁ θεὸς πνεύματι ἁγίῳ καὶ δυνάμει,	
ὃς διήλθεν εὐεργετῶν καὶ ἰώμενος	
πάντας τοὺς καταδυναστευομένους ὑπὸ τοῦ διαβόλου,	
ὅτι ὁ θεὸς ἦν μετ’ αὐτοῦ.	
καὶ ἡμεῖς μάρτυρες πάντων	39
ὧν ἐποίησεν ἐν τε τῇ χώρᾳ τῶν Ἰουδαίων καὶ Ἱερουσαλήμ·	
ὃν καὶ ἀνεῖλαν κρεμάσαντες ἐπὶ ξύλου.	
τοῦτον ὁ θεὸς ἤγειρεν τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ	40
καὶ ἔδωκεν αὐτὸν ἐμφανῆ γενέσθαι,	
οὐ παντὶ τῷ λαῷ,	41
ἀλλὰ μάρτυσιν τοῖς προκεχειροτονημένοις ὑπὸ τοῦ θεοῦ,	
ἡμῖν, οἵτινες συνεφάγομεν καὶ συνεπίομεν αὐτῷ ⁵⁷	
μετὰ τὸ ἀναστῆναι αὐτὸν ἐκ νεκρῶν. ⁵⁸	
καὶ παρήγγειλεν ἡμῖν	42
κηρύξαι τῷ λαῷ καὶ διαμαρτύρασθαι	
ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ ὠρισμένος ὑπὸ τοῦ θεοῦ	
κριτῆς ζώντων καὶ νεκρῶν.	

⁵⁵ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung γάρ hinzu.

⁵⁶ *Albert C. Clark* ügt mit der westlichen Überlieferung γάρ hinzu.

Die komplizierten Zeilenumstellungen der westlichen Überlieferung in **v. 37f.** werden erst in der nächsten Auflage dieser Ausgabe im einzelnen dokumentiert.

⁵⁷ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung καὶ συνεστράφημεν hinzu.

⁵⁸ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung ἡμέρας τεσσαράκοντα hinzu.

- 43 τούτω πάντες οἱ προφήται μαρτυροῦσιν,
 ἄφεςιν ἁμαρτιῶν λαβεῖν
 διὰ τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ
 πάντα τὸν πιστεύοντα εἰς αὐτόν.
- 44 ἔτι λαλοῦντος τοῦ Πέτρου τὰ ῥήματα ταῦτα
 ἐπέπεσεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον
 ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας τὸν λόγον.
- 45 καὶ ἐξέστησαν οἱ ἐκ περιτομῆς πιστοὶ
 ὅσοι συνῆλθαν τῷ Πέτρῳ,
 ὅτι καὶ ἐπὶ τὰ ἔθνη
 ἡ δωρεὰ τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου ἐκκέχυται·
- 46 ἤκουον γὰρ αὐτῶν λαλούντων γλώσσαις⁵⁹
 καὶ μεγαλυνόντων τὸν θεόν.
 τότε ἀπεκρίθη Πέτρος·
- 47 μήτι τὸ ὕδωρ δύναται κωλύσαι τις
 τοῦ μὴ βαπτισθῆναι τούτους
 οἵτινες τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἔλαβον ὡς καὶ ἡμεῖς;
- 48 προσέταξεν δὲ αὐτοὺς
 ἐν τῷ ὀνόματι⁶⁰ Ἰησοῦ Χριστοῦ βαπτισθῆναι.
 τότε ἠρώτησαν αὐτὸν ἐπιμεῖναι ἡμέρας τινάς.⁶¹

(4) Die Debatte in Jerusalem (11,1–18)

- 11,1 ἤκουσαν δὲ οἱ ἀπόστολοι
 καὶ οἱ ἀδελφοὶ οἱ ὄντες κατὰ τὴν Ἰουδαίαν⁶²
 ὅτι καὶ τὰ ἔθνη ἐδέξαντο τὸν λόγον τοῦ θεοῦ.⁶³

⁵⁹ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung ἐτέραις hinzu.

⁶⁰ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung τοῦ κυρίου hinzu.

⁶¹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:
 τότε παρεκάλεσαν αὐτὸν πρὸς αὐτοὺς διαμεῖναι
 ἡμέρας τινάς.

⁶² *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:
 ἀκουστὸν δὲ ἐγένετο
 τοῖς ἀποστόλοις καὶ τοῖς ἀδελφοῖς
 τοῖς ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ.

⁶³ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu:
 ὁ μὲν οὖν Πέτρος διὰ ἱκανοῦ χρόνου
 ἠθέλησεν πορευθῆναι εἰς Ἱεροσόλυμα·
 καὶ προφωνήσας τοὺς ἀδελφοὺς
 καὶ ἐπιστηρίξας αὐτοὺς ἐξῆλθεν, πολὺν λόγον

ὅτε δὲ ἀνέβη Πέτρος εἰς Ἱερουσαλήμ,	2
διεκρίνοντο πρὸς αὐτὸν οἱ ἐκ περιτομῆς ⁶⁴	
λέγοντες ὅτι	3
εἰσῆλθες πρὸς ἄνδρας ἀκροβυστίαν ἔχοντας	
καὶ συνέφαγες ⁶⁵ αὐτοῖς.	
ἀρξάμενος δὲ Πέτρος ἐξετίθετο αὐτοῖς	4
καθεξῆς ⁶⁶ λέγων·	
ἐγὼ ἦμην ἐν πόλει Ἰόππη προσευχόμενος	5
καὶ εἶδον ἐν ἐκστάσει ὄραμα,	
καταβαῖνον σκευῶς τι ὡς ὀθόνην μεγάλην ⁶⁷	
τέσσαρσιν ἀρχαῖς καθιεμένην ἐκ τοῦ οὐρανοῦ,	
καὶ ἦλθεν ἄχρι ἐμοῦ·	
εἰς ἣν ἀτενίσας κατενόουν	6
καὶ εἶδον τὰ τετράποδα τῆς γῆς	
καὶ τὰ θηρία καὶ τὰ ἔρπετά	
καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ.	
ἤκουσα δὲ καὶ φωνῆς λεγούσης μοι·	7
ἀναστάς, Πέτρε, θύσον καὶ φάγε.	
εἶπον δέ·	8
μηδαμῶς, κύριε,	
ὅτι κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον	
οὐδέποτε εἰσῆλθεν εἰς τὸ στόμα μου.	
ἀπεκρίθη δὲ φωνὴ ἐκ δευτέρου ἐκ τοῦ οὐρανοῦ. ⁶⁸	9
ἃ ὁ θεὸς ἐκαθάρισεν, σὺ μὴ κοίνου.	
τοῦτο δὲ ἐγένετο ἐπὶ τρίς,	10
καὶ ἀνεσπάσθη πάλιν ἅπαντα εἰς τὸν οὐρανόν.	

ποιούμενος διὰ τῶν χωρῶν,
 διδάσκων αὐτούς· ὃς καὶ κατήντησεν αὐτοῖς
 καὶ ἀπήγγειλεν αὐτοῖς τὴν χάριν τοῦ θεοῦ.

⁶⁴ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung οἱ ἐκ περιτομῆς ἀδελφοὶ διεκρίνοντο πρὸς αὐτόν.

⁶⁵ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung σύν hinzu.

⁶⁶ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung τὰ καθεξῆς.

⁶⁷ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung statt des μεγάλην vielmehr λαμπράν.

⁶⁸ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung: ἐγένετο δὲ φωνὴ ἐκ δευτέρου ἐκ τοῦ οὐρανοῦ πρὸς με.

- 11 καὶ ἰδοὺ ἐξαυτῆς τρεῖς ἄνδρες
ἐπέστησαν ἐπὶ τὴν οἰκίαν ἐν ἧ ἡμην,
ἀπεσταλμένοι ἀπὸ Καισαρείας πρὸς με.
- 12 εἶπεν δὲ τὸ πνεῦμά μοι
συνελθεῖν αὐτοῖς μηδὲν διακρίναντα.
ἦλθον δὲ σὺν ἐμοὶ καὶ οἱ ἐξ ἀδελφοὶ οὗτοι,
καὶ εἰσῆλθομεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ ἀνδρός.
- 13 ἀπήγγειλεν δὲ ἡμῖν
πῶς εἶδεν τὸν ἄγγελον
ἐν τῷ οἴκῳ αὐτοῦ
σταθέντα καὶ εἰπόντα⁶⁹.
ἀπόστειλον εἰς Ἰόππην καὶ μετάπεμψαι Σίμωνα
τὸν ἐπικαλούμενον Πέτρον,
- 14 ὃς λαλήσει ῥήματα πρὸς σέ
ἐν οἷς σωθήσῃ σὺ καὶ πᾶς ὁ οἶκός σου.
- 15 ἐν δὲ τῷ ἄρξασθαί με λαλεῖν⁷⁰
ἐπέπεσεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐπ' αὐτοὺς
ὡσπερ καὶ ἐφ' ἡμᾶς ἐν ἀρχῇ.
- 16 ἐμνήσθην δὲ τοῦ ῥήματος τοῦ κυρίου ὡς ἔλεγεν·
Ἰωάννης μὲν ἐβάπτισεν ὕδατι,
ὕμεῖς δὲ βαπτισθήσεσθε ἐν πνεύματι ἁγίῳ.
- 17 εἰ οὖν τὴν ἴσῃν δωρεὰν
ἔδωκεν αὐτοῖς ὁ θεὸς
ὡς καὶ ἡμῖν πιστεύσασιν ἐπὶ τὸν κύριον Ἰησοῦν Χριστόν,
ἐγὼ τίς ἡμῖν δυνατὸς κωλύσαι τὸν θεόν;⁷¹
- 18 ἀκούσαντες δὲ ταῦτα ἠσύχασαν
καὶ ἐδόξασαν τὸν θεὸν λέγοντες·
ἄρα καὶ τοῖς ἔθνεσιν ὁ θεὸς
τὴν μετάνοιαν εἰς ζωὴν ἔδωκεν.

⁶⁹ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung αὐτῷ hinzu.

⁷⁰ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung αὐτοῖς hinzu.

⁷¹ Am Ende von v. 17 fügt *Albert C. Clark* mit der westlichen Überlieferung hinzu:
τοῦ μὴ δοῦναι αὐτοῖς πνεῦμα ἅγιον
πιστεύσασιν ἐπ' αὐτῷ;

c) Die Anfänge der Gemeinde in Antiochien (11,19–30)

(1) Die Gemeinde in Antiochien (11,19–26)

οἱ μὲν οὖν διασπαρέντες	19
ἀπὸ τῆς θλίψεως τῆς γενομένης ἐπὶ Στεφάνῳ ⁷²	
διήλθον ἕως Φοινίκης καὶ Κύπρου καὶ Ἀντιοχείας,	
μηδενὶ λαλοῦντες τὸν λόγον	
εἰ μὴ μόνον ⁷³ Ἰουδαίοις.	
ἦσαν δέ τινες ἐξ αὐτῶν	20
ἄνδρες Κύπριοι καὶ Κυρηναῖοι,	
οἵτινες ἐλθόντες εἰς Ἀντιόχειαν	
ἐλάλουν καὶ πρὸς τοὺς Ἑλληνιστάς ⁷⁴ ,	
εὐαγγελιζόμενοι τὸν κύριον Ἰησοῦν ⁷⁵ .	
καὶ ἦν χεὶρ κυρίου μετ' αὐτῶν,	21
πολύς τε ἀριθμὸς ὁ πιστεύσας	
ἐπέστρεψεν ἐπὶ τὸν κύριον.	
ἠκούσθη δὲ ὁ λόγος	22
εἰς τὰ ὄτα τῆς ἐκκλησίας	
τῆς οὔσης ἐν Ἱερουσαλὴμ περὶ αὐτῶν,	
καὶ ἐξαπέστειλαν Βαρναβᾶν	
ἕως ⁷⁶ Ἀντιοχείας·	
ὃς παραγενόμενος	23
καὶ ἰδὼν τὴν χάριν τὴν τοῦ θεοῦ	

⁷² *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ἐπὶ τοῦ Στεφάνου.

⁷³ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung μόνοις.

⁷⁴ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ἐλάλουν πρὸς τοὺς Ἑλληνας.

Bereits in 9,29 hatten einige Handschriften – A 424 und wenige andere – Ἑλληνιστάς durch Ἑλληνας ersetzt. An unserer Stelle ist die Bezeugung für Ἑλληνας freilich wesentlich stärker. Die Liste umfaßt Ψ^{74} \aleph^2 A D*; in seiner ursprünglichen Fassung bietet \aleph εὐαγγελιστάς. Zum textkritischen Problem vgl. die ausführliche Diskussion bei *Metzger: Textual Commentary*, S. 340–342. Das Ergebnis ist klar: „Transcriptional probability is all in favor of Ἑλληνιστάς, for the temptation to editor or scribe was to substitute an easy and familiar word (Ἑλληνας) for one which was by no means familiar. There is no counter temptation to set against this, so that the argument drawn from it is a strong one“ (S. 342).

⁷⁵ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung auch hier Χριστόν hinzu.

⁷⁶ Vor dem ἕως liest *Albert C. Clark* mit der westlichen Überlieferung noch διελεθεῖν.

- ἐχάρη καὶ παρεκάλει πάντας
 τῇ προθέσει τῆ καρδίας⁷⁷
 προσμένειν τῷ κυρίῳ,
 24 ὅτι ἦν ἀνὴρ ἀγαθὸς
 καὶ πλήρης πνεύματος ἁγίου καὶ πίστεως.
 καὶ προσετέθη ὄχλος ἱκανὸς τῷ κυρίῳ.
 25 ἐξῆλθεν δὲ εἰς Ταρσὸν
 ἀναζητῆσαι Σαῦλον,
 26 καὶ εὐρῶν ἤγαγεν εἰς Ἀντιόχειαν.
 ἐγένετο δὲ αὐτοῖς καὶ ἐνιαυτὸν ὅλον
 συναχθῆναι ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ
 καὶ διδάξαι ὄχλον ἱκανόν,
 χρηματίσαι τε πρῶτως ἐν Ἀντιοχείᾳ τοὺς μαθητὰς Χριστιανούς.⁷⁸

⁷⁷ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung τῆς καρδίας.

⁷⁸ Die Passage **v. 25–26** liegt in der westlichen Textüberlieferung in einer wesentlich erweiterten Fassung vor:

ἀκούσας δὲ ὅτι Σαῦλός ἐστιν εἰς Ταρσὸν
 ἐξῆλθεν ἀναζητῶν αὐτόν,
 καὶ συντυχῶν παρεκάλεσεν
 εἰσεῖν εἰς Ἀντιόχειαν·
 οἵτινες παραγενόμενοι ἐνιαυτὸν ὅλον
 συνεχύθησαν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ,
 καὶ ἐδίδασκαν ὄχλον ἱκανόν,
 καὶ τότε πρῶτον ἐχρημάτισαν ἐν Ἀντιοχείᾳ
 οἱ μαθηταὶ Χριστιανοί

(so die von *Albert C. Clark* S. 70 rekonstruierte Fassung. Die Fassung des Codex D gibt *Metzger: Textual Commentary*, S. 343f. folgendermaßen wieder: ἀκούσας δὲ ὅτι Σαῦλός ἐστιν εἰς Ταρσὸν ἐξῆλθεν ἀναζητῶν αὐτόν, καὶ ὡς συντυχῶν παρεκάλεσεν εἰσεῖν εἰς Ἀντιόχειαν. οἵτινες παραγενόμενοι ἐνιαυτὸν ὅλον συνεχύθησαν ὄχλον ἱκανόν, καὶ τότε πρῶτον ἐχρημάτισαν ἐν Ἀντιοχείᾳ οἱ μαθηταὶ Χριστιανοί).

In deutscher Übersetzung könnte man die von *Albert C. Clark* rekonstruierte Fassung der westlichen Überlieferung folgendermaßen wiedergeben: „Als er (Barnabas) hörte, daß Saulos in Tarsos war, ging er weg (aus Antiochien), um ihn zu suchen. Und als er ihn getroffen hatte, bat er ihn, nach Antiochien zu kommen. Dort waren sie ein ganzes Jahr lang tätig und setzten eine hinlängliche Menge in der Gemeinde in Erregung und lehrten sie; und damals wurden zum ersten Mal die Jünger in Antiochien »Christen« genannt“ – oder, wie wahrscheinlich zu verstehen ist: „und damals nannten sich in Antiochien die Jünger zum ersten Mal »Christen«.“

(2) Eine Hungersnot wird prophezeit (11,27–30)

ἐν ταύταις δὲ ταῖς ἡμέραις	27
κατῆλθον ἀπὸ Ἱεροσολύμων	
προφῆται εἰς Ἀντιόχειαν·	
ἀναστὰς δὲ εἷς ἐξ αὐτῶν ⁷⁹ ὀνόματι Ἄγαβος	28
ἐσήμανεν διὰ τοῦ πνεύματος	
λιμὸν μεγάλην μέλλειν ἔσεσθαι	
ἐφ' ὅλην τὴν οἰκουμένην·	
ἣτις ἐγένετο ἐπὶ Κλαυδίου.	
τῶν δὲ μαθητῶν	29
καθὼς εὐπορεῖτό τις ⁸⁰	
ᾠρίσαν ἕκαστος αὐτῶν εἰς διακονίαν	
πέμψαι τοῖς κατοικοῦσιν ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ ἀδελφοῖς·	
ὃ καὶ ἐποίησαν	30
ἀποστείλαντες πρὸς τοὺς πρεσβυτέρους	
διὰ χειρὸς Βαρναβᾶ καὶ Σαύλου.	

⁷⁹ In v. 28 bietet der westliche Text die erste Wir-Passage der Apostelgeschichte. Nach dem Ἀντιόχειαν in v. 27 bietet die westliche Überlieferung:

ἦν δὲ πολλὴ ἀγαλλίασις·
 συνεστραμμένων δὲ ἡμῶν
 ἔφη εἷς ἐξ αὐτῶν κτλ.
 (Albert C. Clark, S. 70f.).

Diese Wir-Passagen spielen bei der Frage nach dem Verfasser eine wesentliche Rolle. Die erste Wir-Passage im »normalen« Text der Apostelgeschichte findet sich in 16,10. In unserm Vers 28 liest die westliche Überlieferung das erste »Wir«: „Es war aber großer Jubel; und als wir uns versammelt hatten, sprach einer von ihnen mit Namen Agabus und sagte ...“. Diese LA hat weitreichende Konsequenzen für diejenigen, die sie für ursprünglich halten, wie etwa für Theodor Zahn. (Vgl. Zahns Ausgabe des Textes S. 276 sowie die lateinische Fassung S. 76; im Kommentar Zahns S. 369.) Denn diese sehen hier zum ersten Mal den Autor selbst in seiner Erzählung vorkommen: Lukas stammte – dieser Rekonstruktion zufolge – aus Antiochien und hat bereits diese Ereignisse als ein unmittelbar beteiligter Augenzeuge berichtet.

⁸⁰ Den Anfang des Verses liest Albert C. Clark nach der westlichen Überlieferung folgendermaßen: οἱ δὲ μαθηταὶ καθὼς εὐποροῦντο.

d) Die Urgemeinde wird verfolgt (12,1–25)

- 12,1 κατ' ἐκεῖνον δὲ τὸν καιρὸν
ἐπέβαλεν Ἡρώδης ὁ βασιλεὺς τὰς χεῖρας
κακῶσαι τινὰς τῶν ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας⁸¹.
- 2 ἀνεῖλεν⁸² δὲ Ἰάκωβον
τὸν ἀδελφὸν Ἰωάννου μαχαίρη.
- 3 ἰδὼν δὲ⁸³
ὅτι ἀρεστόν ἐστιν τοῖς Ἰουδαίοις⁸⁴
προσέθετο συλλαβεῖν καὶ Πέτρον·
ἦσαν δὲ αἱ ἡμέραι τῶν ἄζύμων·
- 4 ὃν καὶ πιάσας ἔθετο εἰς φυλακὴν,
παραδοὺς τέσσαρσιν τετραδίοις στρατιωτῶν φυλάσσειν αὐτόν,
βουλόμενος μετὰ τὸ πάσχα ἀναγαγεῖν αὐτὸν τῷ λαῷ.
- 5 ὁ μὲν οὖν Πέτρος ἐτηρεῖτο ἐν τῇ φυλακῇ⁸⁵.
προσευχὴ δὲ ἦν ἐκτενωῶς γινομένη ὑπὸ τῆς ἐκκλησίας
πρὸς τὸν θεὸν περὶ αὐτοῦ.
- 6 ὅτε δὲ ἤμελλεν προαγαγεῖν αὐτόν ὁ Ἡρώδης,
τῇ νυκτὶ ἐκεῖνη
ἦν ὁ Πέτρος κοιμώμενος
μεταξὺ δύο στρατιωτῶν
δεδεμένος ἀλύσεσιν δυσίν,
φύλακές τε πρὸ τῆς θύρας ἐτήρουν τὴν φυλακὴν.
- 7 καὶ ἰδοὺ ἄγγελος κυρίου ἐπέστη⁸⁶,
καὶ φῶς ἔλαμψεν ἐν τῷ οἰκήματι·
πατάξας⁸⁷ δὲ τὴν πλευρὰν τοῦ Πέτρου
ἤγειρεν αὐτὸν λέγων·
ἀνάστα ἐν τάχει.

⁸¹ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu: ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ.

⁸² *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung καὶ ἀνεῖλεν.

⁸³ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung καὶ ἰδὼν.

⁸⁴ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu: ἡ ἐπιχείρησις αὐτοῦ ἐπὶ τοὺς πιστούς.

⁸⁵ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu: ὑπὸ τῆς σπειρῆς τοῦ βασιλέως.

⁸⁶ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung τῷ Πέτρῳ hinzu.

⁸⁷ Der Tritt in die Seite ist der westlichen Überlieferung zuviel des Guten; sie ändert das πατάξας daher in νόξας – offenbar hatte Petrus jedoch einen tiefen Schlaf und bedurfte daher eines Tritts ... Zu weiteren Varianten der westlichen Überlieferung in diesem Vers siehe *Metzger: Textual Commentary*, S. 347.

καὶ ἐξέπεσαν αὐτοῦ αἱ ἀλύσεις ἐκ τῶν χειρῶν.
εἶπεν δὲ ὁ ἄγγελος πρὸς αὐτόν· 8
ζῶσαι καὶ ὑπόδησαι τὰ σανδάλιά σου.
ἐποίησεν δὲ οὕτως.
καὶ λέγει αὐτῷ·
περιβαλοῦ τὸ ἱμάτιόν σου
καὶ ἀκολούθει μοι.
καὶ ἐξεληθὼν ἠκολούθει, 9
καὶ οὐκ ᾔδει
ὅτι ἀληθὲς ἐστὶν τὸ γινόμενον
διὰ τοῦ ἀγγέλου,
ἐδόκει δὲ ὄραμα βλέπειν.
διελθόντες δὲ πρώτην φυλακὴν 10
καὶ δευτέραν ἦλθαν
ἐπὶ τὴν πύλην τὴν σιδηρᾶν
τὴν φέρουσαν εἰς τὴν πόλιν,
ἣτις αὐτομάτη ἠνοίγη αὐτοῖς,
καὶ ἐξεληθόντες κατέβησαν τοὺς ἑπτὰ βαθμοὺς
καὶ⁸⁸ προῆλθον ῥύμην μίαν,
καὶ εὐθέως ἀπέστη ὁ ἄγγελος ἀπ' αὐτοῦ.
καὶ ὁ Πέτρος 11
ἐν ἑαυτῷ γενόμενος εἶπεν·
νῦν οἶδα ἀληθῶς
ὅτι ἐξαπέστειλεν ὁ κύριος τὸν ἄγγελον αὐτοῦ
καὶ ἐξείλατό με ἐκ χειρὸς Ἡρώδου
καὶ πάσης τῆς προσδοκίας τοῦ λαοῦ τῶν Ἰουδαίων.

⁸⁸ Das κατέβησαν τοὺς ἑπτὰ βαθμοὺς καὶ findet sich nur in der westlichen Überlieferung, vgl. *Albert C. Clark*, S. 73. Wie auch in andern Fällen läßt sich kein Grund finden, warum diese Notiz hinzugefügt worden sein sollte. Ich stelle sie daher probeweise in den Text.

„This variant might give us a clue to the location of the prison if anything more were known of the seven steps. The variant may rest on (but it does not prove) local knowledge on the part of the Western editor; it is hard to see what theological or other point could be served by the addition. Reference to Ezk. 40.22, 26 provides no explanation“ (*C.K. Barrett*, S. 581).

Die lokale Kenntnisse bezüglich der Gegebenheiten in Jerusalem kann man freilich mit besserem Recht der Quelle bzw. Tradition vindizieren, die Lukas benutzt – woher sollte ein »Western editor« sie mehrere Generationen nach der Zerstörung Jerusalems nehmen?

- 12 συνιδών τε ἦλθεν ἐπὶ τὴν οἰκίαν τῆς Μαρίας
τῆς μητρὸς Ἰωάννου τοῦ ἐπικαλουμένου Μάρκου,
οὓ ἦσαν ἱκανοὶ συνηθροισμένοι καὶ προσευχόμενοι.
- 13 κρούσαντος δὲ αὐτοῦ τὴν θύραν τοῦ πυλῶνος
προσῆλθεν παιδίσκη ὑπακοῦσαι ὀνόματι Ῥόδη·
- 14 καὶ ἐπιγνοῦσα τὴν φωνὴν τοῦ Πέτρου
ἀπὸ τῆς χαρᾶς οὐκ ἤνοιξεν τὸν πυλῶνα,
εἰσδραμοῦσα δὲ ἀπήγγειλεν
ἑστάναι τὸν Πέτρον πρὸ τοῦ πυλῶνος.
- 15 οἱ δὲ πρὸς αὐτὴν εἶπαν·
μαίνῃ.
ἡ δὲ διῶσχυρίζετο οὕτως ἔχειν.
οἱ δὲ ἔλεγον⁸⁹.
ὁ ἄγγελός⁹⁰ ἐστὶν αὐτοῦ.
- 16 ὁ δὲ Πέτρος ἐπέμενεν κρούων·
ἀνοιζαντες δὲ εἶδαν αὐτὸν καὶ ἐξέστησαν.
- 17 κατασείσας δὲ αὐτοῖς τῇ χειρὶ σιγᾶν⁹¹
διηγήσατο αὐτοῖς πῶς ὁ κύριος αὐτὸν ἐξήγαγεν ἐκ τῆς φυλακῆς,
εἶπέν τε·
ἀπαγγείλατε Ἰακώβῳ καὶ τοῖς ἀδελφοῖς ταῦτα.
καὶ ἐξελθὼν ἐπορεύθη εἰς ἕτερον τόπον.
- 18 γενομένης δὲ ἡμέρας
ἦν τάραχος οὐκ ὀλίγος ἐν τοῖς στρατιώταις,
τί ἄρα ὁ Πέτρος ἐγένετο.
- 19 Ἡρώδης δὲ ἐπιζητήσας αὐτὸν
καὶ μὴ εὐρῶν
ἀνακρίνας τοὺς φύλακας
ἐκέλευσεν ἀπαχθῆναι,
καὶ κατελθὼν ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας
εἰς Καισάρειαν διέτριβεν.

⁸⁹ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung πρὸς αὐτὴν hinzu.

⁹⁰ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung τυχόν ὁ ἄγγελος. „By prefixing τυχόν (»Perhaps it is his angel«) the Western text ... enhances the naïvité of the account, softening the definiteness of the explanation offered to solve the enigma“ (*Metzger: Textual Commentary*, S. 349).

⁹¹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ἵνα σιγῶσιν εἰσῆλθεν καί.

ἦν δὲ θυμομαχῶν Τυρίοις καὶ Σιδωνίοις· 20
 ὁμοθυμαδὸν δὲ παρήσαν πρὸς αὐτόν,⁹²
 καὶ πείσαντες Βλάστον
 τὸν ἐπὶ τοῦ κοιτῶνος τοῦ βασιλέως
 ἤτοῦντο εἰρήνην,
 διὰ τὸ τρέφεσθαι αὐτῶν τὴν χώραν⁹³
 ἀπὸ τῆς βασιλικῆς.
 τακτῇ δὲ ἡμέρᾳ ὁ Ἡρώδης 21
 ἐνδυσάμενος ἐσθῆτα βασιλικὴν
 καὶ καθίσας ἐπὶ τοῦ βήματος
 ἐδημηγόρει πρὸς αὐτούς·
 ὁ δὲ δῆμος ἐπεφώνει·⁹⁴ 22
 θεοῦ φωνή⁹⁵ καὶ οὐκ ἀνθρώπου.
 παραχρῆμα δὲ ἐπάταξεν αὐτὸν ἄγγελος κυρίου 23
 ἀνθ' ὧν οὐκ ἔδωκεν τὴν δόξαν τῷ θεῷ,
 καὶ⁹⁶ γενόμενος σκωληκόβρωτος⁹⁷ ἐξέψυξεν.
 ὁ δὲ λόγος τοῦ θεοῦ ἠύξανεν καὶ ἐπληθύνετο. 24
 Βαρναβᾶς δὲ καὶ Σαῦλος⁹⁸ 25
 ὑπέστρεψαν εἰς⁹⁹ Ἱερουσαλήμ
 πληρώσαντες τὴν διακονίαν,
 συμπαραλαβόντες Ἰωάννην τὸν ἐπικληθέντα Μάρκον.

⁹² *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:

οἱ δὲ ὁμοθυμαδὸν ἐξ ἀμφοτέρων
 τῶν πόλεων παρήσαν πρὸς τὸν βασιλέα.

⁹³ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung τὰς χώρας αὐτῶν.

⁹⁴ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:

καταλλαγέντος δὲ αὐτοῦ τοῖς Τυρίοις
 ὁ δῆμος ἐπεφώνει.

⁹⁵ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung φωναί.

⁹⁶ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu: καταβᾶς ἀπὸ τοῦ βήματος.

⁹⁷ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu: ἔτι ζῶν καὶ οὕτως.

⁹⁸ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu: ὃς ἐπεκλήθη Παῦλος.

⁹⁹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ἀπό und fügt nach dem Wort Jerusalem
 noch εἰς Ἀντιόχειαν hinzu.

5. Die erste Missionsreise (13,1–14,28)

a) Aussendung der Missionare Barnabas und Paulus (13,1–3)

- 13,1** ἦσαν δὲ ἐν Ἀντιοχείᾳ
κατὰ τὴν οὖσαν ἐκκλησίαν
προφήται καὶ διδάσκαλοι
ὁ τε¹ Βαρναβᾶς
καὶ Συμεὼν ὁ καλούμενος Νίγερ,
καὶ Λούκιος ὁ Κυρηναῖος,
Μαναῆν τε Ἡρώδου τοῦ τετραάρχου σύντροφος
καὶ Σαῦλος.
- 2** λειτουργούντων δὲ αὐτῶν τῷ κυρίῳ καὶ νηστεύόντων
εἶπεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον·
ἀφορίσατε δὴ μοι τὸν Βαρναβᾶν καὶ Σαῦλον
εἰς τὸ ἔργον ὃ προσκέκλημαι αὐτούς.
- 3** τότε νηστεύσαντες καὶ προσευξάμενοι²
καὶ ἐπιθέντες τὰς χεῖρας αὐτοῖς ἀπέλυσαν³.

b) Zypern (13,4–12)

- 4** αὐτοὶ μὲν οὖν ἐκπεμφθέντες ὑπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος
κατήλθον⁴ εἰς Σελεύκειαν,
ἐκεῖθεν τε ἀπέπλευσαν εἰς Κύπρον,
- 5** καὶ γενόμενοι ἐν Σαλαμῖνι
κατήγγελλον τὸν λόγον τοῦ θεοῦ

¹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ἐν οἷς.

„The later text . . . interpolates τινες after ἦσαν δέ in order to imply that the six persons about to be mentioned were not the only prophets and teachers in the church of Antioch. Codes Bezae⁶⁷ and the Vulgate achieve the same end by replacing ὁ τε with ἐν τοῖς («among whom [were]»)“ (*Metzger: Textual Commentary*, S. 353).

² *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung πάντες hinzu.

³ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung αὐτούς hinzu.

⁴ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung καταβάντες.

ἐν ταῖς συναγωγαῖς τῶν Ἰουδαίων·
 εἶχον δὲ καὶ Ἰωάννην ὑπηρέτην⁵.
 καὶ περιελθόντων αὐτῶν⁶ 6
 ὅλην τὴν νῆσον ἄχρι Πάφου
 εὔρον ἄνδρα τινὰ μάγον
 ψευδοπροφήτην Ἰουδαῖον
 ᾧ ὄνομα Βαριησοῦ,⁷
 ὃς ἦν σὺν τῷ ἀνθυπάτῳ Σεργίῳ Παύλῳ, 7
 ἀνδρὶ συνετῷ.
 οὗτος προσκαλεσάμενος Βαρναβᾶν καὶ Σαῦλον
 ἐπεζήτησεν ἀκοῦσαι τὸν λόγον τοῦ θεοῦ·
 ἀντίστατο δὲ αὐτοῖς Ἑλύμας⁸ ὁ μάγος, 8
 οὕτως γὰρ μεθερμηνεύεται τὸ ὄνομα αὐτοῦ,
 ζητῶν διαστρέψαι τὸν ἀνθύπατον ἀπὸ τῆς πίστεως.⁹
 Σαῦλος δέ, ὁ καὶ Παῦλος, 9
 πλησθεὶς πνεύματος ἁγίου
 ἀτενίσας εἰς αὐτὸν | εἶπεν· 10
 ὦ πλήρης παντὸς δόλου καὶ πάσης ῥαδιουργίας,
 υἱὲ διαβόλου, ἐχθρὲ πάσης δικαιοσύνης,
 οὐ παύσῃ διαστρέφων
 τὰς ὁδοὺς τοῦ κυρίου τὰς εὐθείας;¹⁰
 καὶ νῦν ἰδοὺ χεὶρ κυρίου ἐπὶ σέ, 11
 καὶ ἔσῃ τυφλὸς μὴ βλέπων τὸν ἥλιον ἄχρι καιροῦ.

⁵ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ὑπηρετοῦντα αὐτοῖς.

⁶ Ich folge hier der westlichen Überlieferung (vgl. dazu *Albert C. Clark*, S. 77).

Nestle/Aland²⁷ dagegen lesen mit der weit überwiegenden Mehrheit der Handschriften διελθόντες δέ, vgl. dazu den Kommentar bei *Metzger*, S. 354.

Wer eine Karte von Zypern gesehen hat, wird die westliche LA für die angemessenere halten; diese schreibe ich dem Verfasser zu, nicht einem späteren Abschreiber.

⁷ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ὀνόματι καλούμενον Βαριησοῦαν.

⁸ Die westliche Überlieferung weicht hier vom bei Nestle/Aland²⁷ gebotenen Text ab: Der Name lautet Ἐτοιμᾶς. Auf der Grundlage dieser westlichen LA hat *F.C. Burkitt*: *The Interpretation of Bar-Jesus*, *JThS* 4 (1902/1903), S. 127–129 die bemerkenswerte Konjektur

ἀντίστατο δὲ αὐτοῖς ὁ λοιμός, ὁ μάγος, οὕτως γὰρ μεθερμηνεύεται τὸ ὄνομα αὐτοῦ, vorgeschlagen. Vgl. dazu *Metzger*, S. 355f.

⁹ Am Ende findet sich in der westlichen Überlieferung noch die Bemerkung ἐπειδὴ ἤδιστα ἤχουεν αὐτῶν, vgl. dazu *Metzger*, S. 356. Dies ist einfach eine erweiternde Ausschmückung.

¹⁰ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung τὰς ὁδοὺς κυρίου τὰς οὐσας εὐθείας.

παραχρῆμά τε ἔπεσεν ἐπ' αὐτὸν ἀχλὺς καὶ σκότος,
καὶ περιάγων ἐζήτει χειραγωγούς.

- 12 τότε ἰδὼν ὁ ἀνθύπατος τὸ γεγονός¹¹
ἐπίστευσεν¹² ἐκπλησσομένης ἐπὶ τῇ διδαχῇ τοῦ κυρίου.

c) Im pisidischen Antiochien (13,13–52)

(1) Übergang (13,13–15)

- 13 ἀναχθέντες δὲ ἀπὸ τῆς Πάφου
οἱ περὶ Παῦλον ἦλθον εἰς Πέργην τῆς Παμφυλίας·
Ἰωάννης δὲ ἀποχωρήσας ἀπ' αὐτῶν
ὑπέστρεψεν εἰς Ἱεροσόλυμα.
- 14 αὐτοὶ δὲ διελθόντες ἀπὸ τῆς Πέργης
παρεγένοντο εἰς Ἀντιόχειαν τῆς Πισιδίας¹³,
καὶ εἰσελθόντες εἰς τὴν συναγωγὴν
τῇ ἡμέρᾳ τῶν σαββάτων ἐκάθισαν.
- 15 μετὰ δὲ τὴν ἀνάγνωσιν
τοῦ νόμου καὶ τῶν προφητῶν
ἀπέστειλαν οἱ ἀρχισυνάγωγοι
πρὸς αὐτοὺς λέγοντες·
ἄνδρες ἀδελφοί,
εἴ τίς ἐστὶν ἐν ὑμῖν λόγος παρακλήσεως πρὸς τὸν λαόν,
λέγετε.

¹¹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:

ἰδὼν ὁ ἀνθύπατος
τὸ γεγονός ἐθαύμασεν
καὶ κτλ.

¹² Der westliche Text legt die Interpretation des ἐπίστευσεν eindeutig fest, indem er dahinter noch ein τῷ θεῷ anfügt. *Metzger: Textual Commentary*, S. 357 gibt die westliche Fassung der Passage insgesamt (vgl. auch die vorige Anmerkung) folgendermaßen wieder: „The proconsul, when he saw what had occurred, *marvelled and believed in God*, being astonished . . .“.

¹³ Statt des Adjektivs Πισίδιος, das Ψ^{45} Ψ^{74} sowie \aleph A B C 453 1175 und wenige weitere Handschriften in dem εἰς Ἀντιόχειαν τὴν Πισιδίαν zur eindeutigen Kennzeichnung von Antiochien verwenden (dies ist auch die von Nestle/Aland²⁷ bevorzugte LA), lesen D E Ψ 33 1739 \aleph und lateinische Übersetzungen das Substantiv Πισιδία im Genitiv: εἰς Ἀντιόχειαν τῆς Πισιδίας. Ich ziehe diese LA vor, weil das Adjektiv sonst nirgendwo bezeugt ist, vgl. auch unten Kapitel 16, v. 6.

(2) Die Rede des Paulus (13,16–41)

ἀναστὰς δὲ Παῦλος	16
καὶ κατασείσας τῇ χειρὶ εἶπεν·	
ἄνδρες Ἰσραηλῖται καὶ οἱ φοβούμενοι τὸν θεόν,	
ἀκούσατε.	
ὁ θεὸς τοῦ λαοῦ τούτου Ἰσραὴλ	17
ἐξελέξατο τοὺς πατέρας ἡμῶν,	
καὶ τὸν λαὸν ὕψωσεν ἐν τῇ παροικίᾳ	
ἐν γῆ Αἰγύπτου,	
καὶ μετὰ βραχίονος ὑψηλοῦ	
ἐξήγαγεν αὐτοὺς ἐξ αὐτῆς,	
καὶ ὡς τεσσαρακονταετῆ χρόνον	18
ἐτροποφόρησεν ¹⁴ αὐτοὺς ἐν τῇ ἐρήμῳ,	
καὶ καθελὼν ἔθνη ἑπτὰ ἐν γῆ Χανάαν	19
κατεκληρονόμησεν τὴν γῆν αὐτῶν ¹⁵	
ὡς ἔτεσιν τετρακοσίοις καὶ πενήκοντα.	20
καὶ μετὰ ταῦτα ἔδωκεν κριτὰς	
ἕως Σαμουὴλ τοῦ προφήτου.	
καὶ κεῖθεν ἤτήσαντο βασιλέα,	21
καὶ ἔδωκεν αὐτοῖς ὁ θεὸς τὸν Σαοὺλ υἱὸν Κίς,	
ἄνδρα ἐκ φυλῆς Βενιαμείν,	
ἔτη τεσσαράκοντα.	
καὶ μεταστήσας αὐτὸν	22
ἤγειρεν τὸν Δαυὶδ αὐτοῖς εἰς βασιλέα,	
ὃ καὶ εἶπεν μαρτυρήσας·	
εὗρον Δαυὶδ τὸν τοῦ Ἰεσσαί,	
ἄνδρα κατὰ τὴν καρδίαν μου,	
ὃς ποιήσει πάντα τὰ θελήματά μου.	

¹⁴ So lautet die von Nestle/Aland²⁷ bevorzugte LA. Statt des ἐτροποφόρησεν („er ertrug sie“) bietet eine stark bezeugte (Metzger urteilt: „singularly evenly balanced“) konkurrierende LA ἐτροφοφόρησεν, „er versorgte sie (mit Nahrung)“, vgl. Metzger: Textual Commentary, S. 357.

¹⁵ Albert C. Clark liest mit der westlichen Überlieferung statt des αὐτῶν vielmehr τῶν ἄλλοφυλῶν.

- 23 τούτου ὁ θεὸς ἀπὸ τοῦ σπέρματος¹⁶
κατ' ἐπαγγελίαν ἤγαγεν¹⁷ τῷ Ἰσραὴλ σωτῆρα Ἰησοῦν¹⁸,
- 24 προκηρύξαντος Ἰωάννου
πρὸ προσώπου τῆς εἰσόδου αὐτοῦ
βάπτισμα μετανοίας
παντὶ τῷ λαῷ Ἰσραὴλ.
- 25 ὡς δὲ ἐπλήρου Ἰωάννης τὸν δρόμον,
ἔλεγεν·
τί ἐμὲ ὑπονοεῖτε εἶναι;
οὐκ εἰμι ἐγώ.¹⁹
ἀλλ' ἰδοὺ ἔρχεται μετ' ἐμὲ
οὗ οὐκ εἰμι ἄξιος
τὸ ὑπόδημα τῶν ποδῶν λῦσαι.
- 26 ἄνδρες ἀδελφοί,
υἱοὶ γένους Ἀβραάμ
καὶ οἱ ἐν ὑμῖν φοβούμενοι τὸν θεόν,
ἡμῖν ὁ λόγος τῆς σωτηρίας ταύτης ἐξαπεστάλη.
- 27 οἱ γὰρ κατοικοῦντες ἐν Ἱερουσαλήμ
καὶ οἱ ἄρχοντες αὐτῶν²⁰
τοῦτον ἀγνοήσαντες καὶ²¹ τὰς φωνὰς²² τῶν προφητῶν
τὰς κατὰ πᾶν σάββατον ἀναγινωσκομένας
κρίναντες ἐπλήρωσαν,

¹⁶ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ὁ θεὸς οὖν ἀπὸ τοῦ σπέρματος αὐτοῦ.

¹⁷ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ἤγειρεν.

¹⁸ „Instead of reading »God has brought to Israel a Saviour, Jesus,« Ψ^{74} H L and about fifty minuscules read »God has brought to Israel salvation.« (*Metzger: Textual Commentary*, S. 359.) Schon Tischendorf hat den Fehler aus einer Verwechslung von $\overline{C P A}$ und $\overline{I N}$ mit $\overline{C P I A N}$ erklärt.

¹⁹ Die LA τί ἐμέ wird bezeugt durch Ψ^{74} & A B 81 915 und einige Übersetzungen.

Hingegen lesen $\Psi^{45 \text{ vid}}$ C D E H L P Ψ , die meisten Minuskeln und eine große Zahl von Übersetzungen τίνα με. Vgl. *Metzger: Textual Commentary*, S. 360: „Here the Alexandrian text corresponds to Aramaic usage, and the Western and the Byzantine Greek texts reflect linguistic improvement.“

Durch eine veränderte Interpunktion kann man den Sinn modifizieren: „It is possible to take τί as equivalent to a relative pronoun and so to replace the question mark after εἶναι with a comma (resulting in the meaning, »I am not what you think I am«; so Haenchen and REB)“.

²⁰ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung αὐτῆς.

²¹ Statt des τοῦτον ἀγνοήσαντες καὶ liest *Albert C. Clark* mit der westlichen Überlieferung: μὴ συνιέντες.

²² Statt des φωνὰς liest *Albert C. Clark* mit der westlichen Überlieferung: γραφάς.

καὶ μηδεμίαν αἰτίαν θανάτου εὐρόντες ²³	28
ἤτησαντο Πιλάτον ἀναιρεθῆναι αὐτόν. ²⁴	
ὡς δὲ ἐτέλεσαν πάντα τὰ περὶ αὐτοῦ γεγραμμένα, ²⁵	29
καθελόντες ἀπὸ τοῦ ξύλου	
ἔθηκαν εἰς μνημεῖον.	
ὁ δὲ θεὸς ἤγειρεν αὐτόν ἐκ νεκρῶν. ²⁶	30
ὅς ²⁷ ὤφθη ἐπὶ ἡμέρας πλείους	31
τοῖς συναναβᾶσιν αὐτῷ	
ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας εἰς Ἱερουσαλήμ,	
οἵτινες νῦν ²⁸ εἰσιν μάρτυρες αὐτοῦ πρὸς τὸν λαόν.	
καὶ ἡμεῖς ὑμᾶς εὐαγγελίζομεθα	32
τὴν πρὸς τοὺς πατέρας ἐπαγγελίαν γενομένην, ²⁹	
ὅτι ταύτην ὁ θεὸς ἐκπεπλήρωκεν	33
τοῖς τέκνοις ἡμῶν ³⁰	
ἀναστήσας Ἰησοῦν, ³¹	
ὡς καὶ ἐν τῷ ψαλμῷ γέγραπται τῷ δευτέρῳ ³² ,	

²³ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung ἐν αὐτῷ hinzu.

²⁴ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:
κρίναντες αὐτόν παρέδωκαν Πιλάτῳ
εἰς ἀνάρεσιν.

²⁵ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu:
ἤτοῦντο τὸν Πιλάτον τοῦτον μὲν σταυρῶσαι
σταυρωθέντος δὲ ἤτοῦντο τὸν Πιλάτον
ἀπὸ τοῦ ξύλου καθελεῖν αὐτόν·
καὶ ἐπιτυχόντες πάλιν
καὶ καθελόντες κτλ.

Diese Passage bedarf freilich der weiteren Bearbeitung, da sie in sich nicht stimmig ist, was *Albert C. Clark* auch selbst andeutet, indem er zwischen Z. 1 und Z. 2 eine Reihe von Sternen setzt.

²⁶ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ὃν ὁ θεὸς ἤγειρεν.

²⁷ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung οὗτος.

²⁸ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ἄχρι νῦν.

²⁹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ἡμῶν γενομένην ἐπαγγελίαν.

³⁰ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung statt des ἡμῶν vielmehr αὐτῶν.

³¹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung auch hier die volle Titulatur: ἀναστήσας τὸν κύριον Ἰησοῦν Χριστόν.

³² Statt des τῷ δευτέρῳ lesen D 1175 γίγ τῷ πρώτῳ, „in dem ersten“, vgl. dazu die ausführliche Diskussion bei *Metzger*: *Textual Commentary*, S. 363–365.

υἱός μου εἶ σύ,
ἐγὼ σήμερον γεγέννηκά σε.³³

- 34 ὅτι δὲ ἀνέστησεν αὐτὸν ἐκ νεκρῶν
μηκέτι μέλλοντα ὑποστρέφειν εἰς διαφθοράν,
οὕτως εἴρηκεν ὅτι

δώσω ὑμῖν τὰ ὅσια Δαυὶδ τὰ πιστά.

- 35 διότι καὶ ἐν ἑτέρῳ³⁴ λέγει·

οὐ δώσεις τὸν ὄσιόν σου
ἰδεῖν διαφθοράν.

- 36 Δαυὶδ μὲν γὰρ ἰδίᾳ γενεᾷ
ὑπηρετήσας τῇ τοῦ θεοῦ βουλῇ ἐκοιμήθη
καὶ προσετέθη πρὸς τοὺς πατέρας αὐτοῦ
καὶ εἶδεν διαφθοράν·

- 37 ὃν δὲ ὁ θεὸς ἤγειρεν
οὐκ εἶδεν διαφθοράν.

- 38 γνωστὸν οὖν ἔστω ὑμῖν,
ἄνδρες ἀδελφοί,
ὅτι διὰ τούτου ὑμῖν ἄφεσις ἁμαρτιῶν καταγγέλλεται,
καὶ³⁵ ἀπὸ πάντων

ᾧ οὐκ ἠδυνήθητε ἐν νόμῳ Μωϋσέως δικαιοθῆναι

- 39 ἐν τούτῳ³⁶ πᾶς ὁ πιστεύων δικαιοῦται³⁷.

³³ *Albert C. Clark* bietet mit der westlichen Überlieferung ein wesentlich längeres Zitat; hier folgen noch diese Zeilen:

αἰτῆσαι παρ' ἐμοῦ
καὶ δώσω σοι ἔθνη
τὴν κληρονομίαν σου,
καὶ τὴν κατάσχυσίν σου
τὰ πέρατα τῆς γῆς.

³⁴ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung statt des ἐν ἑτέρῳ vielmehr ἐτέρως.

³⁵ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung μετάνοια hinzu.

³⁶ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung οὖν hinzu.

³⁷ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung παρὰ θεῶν hinzu.

βλέπετε οὖν μὴ ἐπέλθῃ
τὸ εἰρημένον ἐν τοῖς προφήταις·

40

ἴδετε, οἱ καταφρονῆται,
καὶ θαυμάσατε καὶ ἀφανίσθητε,
ὅτι ἔργον ἐργάζομαι ἐγὼ ἐν ταῖς ἡμέραις ὑμῶν,
ἔργον ὃ οὐ μὴ πιστεύσητε ἐὰν τις ἐκδιηγῆται ὑμῖν.³⁸

41

(3) *Ihre Wirkung (13,42–43)*

ἐξιόντων δὲ αὐτῶν

42

παρεκάλουν εἰς τὸ μεταξὺ σάββατον³⁹

λαληθῆναι αὐτοῖς τὰ ῥήματα ταῦτα.

λυθείσης δὲ τῆς συναγωγῆς

43

ἤκολούθησαν πολλοὶ τῶν Ἰουδαίων

καὶ τῶν σεβομένων προσηλύτων

τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Βαρναβᾷ,⁴⁰

οἵτινες προσλαλοῦντες αὐτοῖς

ἔπειθον αὐτοὺς προσμένειν τῇ χάριτι τοῦ θεοῦ.⁴¹

(4) *Der zweite Sabbat (13,44–52)*

τῷ δὲ ἐρχομένῳ σαββάτῳ

44

σχεδὸν πᾶσα ἡ πόλις συνήχθη

ἀκοῦσαι τὸν λόγον τοῦ κυρίου.⁴²

³⁸ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung noch den kurzen Satz καὶ ἐσίγησαν hinzu.

³⁹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung εἰς τὸ ἐξῆς σάββατον.

⁴⁰ Die Doppelung der Abschlusszene wird in einem Teil der westlichen Überlieferung gemildert; dieser fügt hier nämlich noch ἀξιούντες βαπτισθῆναι ein, vgl. *Albert C. Clark*, S. 83.

⁴¹ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu:

ἐγένετο δὲ καθ' ὅλης τῆς πόλεως

διελθεῖν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ.

⁴² *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung: ἀκοῦσαι Παύλου, πολὺν τε λόγον ποιησαμένου περὶ τοῦ κυρίου.

- 45 ἰδόντες δὲ οἱ Ἰουδαῖοι τοὺς ὄχλους⁴³
 ἐπλήσθησαν ζήλου
 καὶ ἀντέλεγον τοῖς ὑπὸ Παύλου λαλουμένοις⁴⁴ βλασφημοῦντες.
 46 παρρησιασάμενοί τε ὁ Παῦλος καὶ ὁ Βαρναβᾶς εἶπαν⁴⁵.
 ὑμῖν ἦν ἀναγκαῖον πρῶτον λαληθῆναι τὸν λόγον τοῦ θεοῦ·
 ἐπειδὴ ἀπωθεῖσθε αὐτὸν
 καὶ οὐκ ἀξίους κρίνετε ἑαυτοὺς τῆς αἰωνίου ζωῆς,
 ἰδοὺ στρεφόμεθα εἰς τὰ ἔθνη.
 47 οὕτως γὰρ ἐντέταλται ἡμῖν ὁ κύριος·

τέθεικά σε εἰς φῶς ἐθνῶν⁴⁶
 τοῦ εἶναί σε εἰς σωτηρίαν ἕως ἑσχάτου τῆς γῆς.

- 48 ἀκούοντα δὲ τὰ ἔθνη ἔχαιρον
 καὶ ἐδόξαζον τὸν λόγον τοῦ κυρίου,⁴⁷
 καὶ ἐπίστευσαν
 ὅσοι ἦσαν τεταγμένοι εἰς ζωὴν αἰώνιον·
 49 διεφέρετο δὲ ὁ λόγος τοῦ κυρίου
 δι' ὅλης τῆς χώρας.
 50 οἱ δὲ Ἰουδαῖοι παρώτρυναν
 τὰς σεβομένας γυναῖκας καὶ⁴⁸ τὰς εὐσχήμονας
 καὶ τοὺς πρώτους τῆς πόλεως.
 καὶ ἐπήγειραν διωγμὸν⁴⁹
 ἐπὶ τὸν Παῦλον καὶ Βαρναβᾶν,
 καὶ ἐξέβαλον αὐτοὺς ἀπὸ τῶν ὀρίων αὐτῶν.

⁴³ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung statt des τοὺς ὄχλους vielmehr τὸ πλῆθος.

⁴⁴ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:
 καὶ ἀντέλεγον τοῖς λόγοις
 ὑπὸ τοῦ Παύλου λεγόμενοις
 ἀντιλέγοντες καὶ κτλ.

⁴⁵ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung πρὸς αὐτούς hinzu.

⁴⁶ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung: ἰδοὺ φῶς τέθεικά σε τοῖς ἔθνεσιν.

⁴⁷ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung: καὶ ἐδέξαντο τὸν λόγον τοῦ θεοῦ.

⁴⁸ Das καὶ fehlt bei Nestle/Aland²⁷ trotz seiner respektablen Bezeugung: N* E W vg sy^h. Die LA ohne das καὶ bieten dagegen Ψ⁷⁴ N² A B C D Ψ 33 81 323 453 1175 1739 und andere griechische Handschriften sowie g1g.

⁴⁹ Der westliche Text schiebt vor dem διωγμὸν noch θλίψιν μεγάλην καὶ ein, vgl. dazu die Variante zu 8,1. *Metzger*: Textual Commentary, S. 370 sieht darin „a . . . Western expansion.“

οἱ δὲ ἐκτιναζόμενοι τὸν κονιορτὸν 51
 τῶν ποδῶν⁵⁰ ἐπ’ αὐτούς
 ἦλθον⁵¹ εἰς Ἰκόνιον,
 οἳ τε μαθηταὶ ἐπληροῦντο χαρᾶς καὶ πνεύματος ἁγίου. 52

d) Nach Ikonion (14,1–7)

ἐγένετο δὲ ἐν Ἰκονίῳ κατὰ τὸ αὐτὸ 14,1
 εἰσελθεῖν αὐτοὺς εἰς τὴν συναγωγὴν τῶν Ἰουδαίων
 καὶ λαλῆσαι οὕτως⁵²
 ὥστε πιστεῦσαι Ἰουδαίων τε καὶ Ἑλλήνων πολὺ πλῆθος.
 οἱ δὲ ἀπειθήσαντες Ἰουδαῖοι ἐπήγειραν⁵³ 2
 καὶ ἐκάκωσαν τὰς ψυχὰς τῶν ἐθνῶν
 κατὰ τῶν ἀδελφῶν.⁵⁴
 ἱκανὸν μὲν οὖν χρόνον διέτριψαν 3
 παρρησιαζόμενοι ἐπὶ τῷ κυρίῳ
 τῷ μαρτυροῦντι τῷ λόγῳ τῆς χάριτος αὐτοῦ,
 διδόντι σημεῖα καὶ τέρατα
 γίνεσθαι διὰ τῶν χειρῶν αὐτῶν.

⁵⁰ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung αὐτῶν hinzu.

⁵¹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung statt des ἦλθον vielmehr κατήντησαν.

⁵² *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung πρὸς αὐτούς hinzu.

⁵³ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:

οἱ δὲ ἀρχισυνάγωγοι τῶν Ἰουδαίων
 καὶ οἱ ἄρχοντες
 ἐπήγειραν διωγμὸν κατὰ τῶν δικαίων
 καὶ ἐκάκωσαν κτλ.

Bruce M. Metzger beurteilt die westliche Version folgendermaßen: „The Western text of these verses adds a number of details that serve, among other things, to smooth away what, in the ordinary text, is a seeming lack of coherence between verses 2 and 3 (where mention is made of the opposition of the Jews: therefore the apostles remained for a long time). According to Codex Bezae (with support in part from syr^{hmg} and cop^{G67}) the passage runs as follows . . . : »But *the chiefs of the synagogue of the Jews and the rulers of the synagogue . . . stirred up for themselves persecution against the righteous* (οἱ δὲ ἀρχισυνάγωγοι τῶν Ἰουδαίων καὶ οἱ ἄρχοντες τῆς συναγωγῆς ἐπήγαγον αὐτοῖς διωγμὸν κατὰ τῶν δικαίων), and poisoned the minds of the Gentiles against the brethren.«“ (*Metzger: Textual Commentary*, S. 370f.).

⁵⁴ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu: ὁ δὲ κύριος ἔδωκεν ταχὺ εἰρήνην.

- 4 ἐσχίσθη δὲ⁵⁵ τὸ πλῆθος τῆς πόλεως,
καὶ οἱ μὲν ἦσαν σὺν τοῖς Ἰουδαίοις
οἱ δὲ⁵⁶ σὺν τοῖς ἀποστόλοις⁵⁷.
- 5 ὡς δὲ ἐγένετο ὁρμὴ τῶν ἐθνῶν τε καὶ Ἰουδαίων
σὺν τοῖς ἄρχουσιν αὐτῶν
ὑβρίσαι καὶ λιθοβολῆσαι αὐτούς,⁵⁸
- 6 συνιδόντες κατέφυγον εἰς τὰς πόλεις τῆς Λυκαονίας⁵⁹
Λύστραν καὶ Δέρβην καὶ τὴν περίχωρον,⁶⁰
- 7 καὶ εὐαγγελιζόμενοι ἦσαν.⁶¹

⁵⁵ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ἦν δὲ ἐσχισμένον.

⁵⁶ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ἄλλοι δέ.

⁵⁷ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu: κολλώμενοι διὰ λόγον τοῦ θεοῦ.

⁵⁸ Nach der westlichen Überlieferung lautet v. 5 folgendermaßen:

καὶ πάλιν ἐπήγειραν διωγμὸν
ἐκ δευτέρου οἱ Ἰουδαῖοι σὺν τοῖς ἔθνεσιν,
καὶ λιθοβολήσαντες ἐξέβαλον αὐτούς
ἐκ τῆς πόλεως, κτλ.

(vgl. *Albert C. Clark*, S. 87).

⁵⁹ Eine merkwürdige Variante für das sonst bezeugte Λυκαονίας bietet it^h: „*sicut ihs dixerat eis LX[XII]*“ (»just as Jesus had said to the Seventy-two«). The reference is to the words of Jesus in Lk 10.10–12“ (*Metzger: Textual Commentary*, S. 372).

⁶⁰ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:

καὶ φυγόντες ἦλθον
εἰς τὴν Λυκαονίαν
εἰς πόλιν τινα καλουμένην
Λύστραν, καὶ Δέρβην,
καὶ τὴν περίχωρον ὅλην.

⁶¹ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu:

καὶ ἐκινήθη ὅλον τὸ πλῆθος ἐπὶ τῇ διδαχῇ.
ὁ δὲ Παῦλος καὶ Βαρνάβας
διέτριβεν ἐν Λύστροις

d.h. „und die ganze Menge wurde durch die Lehre bewegt. Paulus und Barnabas aber hielten sich in Lystra auf (blieben weiter in Lystra)“. Zu der westlichen Form dieses Abschnitts vgl. die bei *Metzger: Textual Commentary*, S. 371 angeführten Stimmen.

e) *Lystra* (14,8–20a)(1) *Die Heilung des Lahmen* (14,8–10)

καί τις ἀνὴρ ἀδύνατος ἐν Λύστροις ⁶² τοῖς ποσὶν ἐκάθητο,	8
χωλὸς ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ,	
ὃς οὐδέποτε περιεπάτησεν. ⁶³	
οὗτος ἤκουσεν τοῦ Παύλου λαλοῦντος ⁶⁴ .	9
ὃς ἀτενίσας αὐτῷ ⁶⁵	
καὶ ἰδὼν	
ὅτι ἔχει πίστιν τοῦ σωθῆναι	
εἶπεν μεγάλη φωνῇ. ⁶⁶	10
ἀνάστηθι ἐπὶ τοὺς πόδας σου ὀρθός.	
καὶ ἤλατο ⁶⁷ καὶ περιεπάτει.	

⁶² Das ἐν Λύστροις ist in der Überlieferung umstritten:

1. In der westlichen Überlieferung fehlt es ganz, was vielleicht ein einfacher Abschreibfehler ist: „The omission of the phrase . . . in D E cop^{sa} is to be accounted for either because it was felt to be unnecessary owing to its presence in the immediately previous sentence (in D), or because it dropped out due to palaeographical similarity with the adjacent ἀδύνατος, when written in uncials“ (*Metzger: Textual Commentary*, S. 372).

2. Aber auch die übrige Überlieferung ist nicht einheitlich: N* B 1175 lesen ἀδύνατος ἐν Λύστροις τοῖς ποσὶν, wohingegen die Mehrheit der Handschriften die Wortfolge ἀνὴρ ἐν Λύστροις ἀδύνατος τοῖς ποσὶν bietet.

⁶³ „At the close of ver. 8 it^h adds (according to Berger) the phrase [*habens ti*]morem dei (»having the fear of God«) [Buchanan could not read *dei* in the manuscript, which is a palimpsest]. According to Blass, the intention of the addition is to describe the cripple as a Jewish proselyte“ (*Metzger: Textual Commentary*, S. 373).

⁶⁴ Derselbe Zeuge (vgl. die vorige Anm.) ergänzt hinter dem τοῦ Παύλου λαλοῦντος ein *libenter*, griechisch: ἡδέως. Diese und weitere Modifikationen bespricht *Metzger: Textual Commentary*, S. 373.

Albert C. Clark fügt mit der westlichen Überlieferung hinter dem τοῦ Παύλου λαλοῦντος noch ὑπάρχων ἐν φόβῳ hinzu.

⁶⁵ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung ἀτενίσας δὲ αὐτῷ ὁ Παῦλος.

⁶⁶ Der westliche Text gleicht unsere Geschichte an die aus Kapitel 3 an, indem er hinter dem φωνῇ hinzufügt: σοι λέγω ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ; außerdem bietet er nach ὀρθός noch ein καὶ περιπάτει, vgl. *Albert C. Clark*, S. 88 und *Metzger: Textual Commentary*, S. 373f.

⁶⁷ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung καὶ εὐθέως ἀνήλατο.

(2) *Das Mißverständnis der Lykaonier (14,11–13)*

- 11 οἱ τε ὄχλοι ἰδόντες
ὁ ἐποίησεν Παῦλος
ἐπῆραν τὴν φωνὴν αὐτῶν Λυκαονιστὶ λέγοντες·
οἱ θεοὶ ὁμοιωθέντες ἀνθρώποις
κατέβησαν πρὸς ἡμᾶς·
- 12 ἐκάλουν τε τὸν Βαρναβᾶν Δία,
τὸν δὲ Παῦλον Ἑρμῆν,
ἐπειδὴ αὐτὸς ἦν ὁ ἡγούμενος τοῦ λόγου.
- 13 οἱ δὲ ἱερεῖς⁶⁸ τοῦ ὄντος Διὸς πρὸ τῆς πόλεως
ταύρους⁶⁹ καὶ στέμματα ἐπὶ τοὺς πυλῶνας ἐνέγκαντες
σὺν τοῖς ὄχλοις ἤθελον θύειν.

(3) *Die Reaktion der Missionare (14,14–18)*

- 14 ἀκούσας δὲ⁷⁰ Βαρναβᾶς καὶ Παῦλος,
διαρρήξαντες τὰ ἱμάτια αὐτῶν
ἐξεπῆδησαν εἰς τὸν ὄχλον κρᾶζοντες
- 15 καὶ λέγοντες⁷¹.
ἄνδρες, τί ταῦτα ποιεῖτε;
καὶ ἡμεῖς ὁμοιοπαθεῖς ἐσμεν ὑμῖν ἄνθρωποι,

⁶⁸ Ich lese gegen Nestle/Aland²⁷ mit der westlichen Überlieferung den Plural: οἱ δὲ ἱερεῖς τοῦ ὄντος Διὸς πρὸ πόλεως und dann entsprechend ἐνέγκαντες und ἤθελον, weil dies sowohl wegen der Wortstellung als auch wegen des Plurals die *lectio difficilior* zu sein scheint: Hier glättet einmal der »normale« Text die von der westlichen Überlieferung bewahrte ursprüngliche Fassung!

Die von Nestle/Aland²⁷ vorgezogene LA lautet dagegen: ὁ τε ἱερεὺς τοῦ Διὸς τοῦ ὄντος πρὸ τῆς πόλεως ταύρους καὶ στέμματα ἐπὶ τοὺς πυλῶνας ἐνέγκας σὺν τοῖς ὄχλοις ἤθελον θύειν.

⁶⁹ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung αὐτοῖς hinzu.

⁷⁰ Nestle/Aland²⁷ lesen hier: ἀκούσαντες δὲ οἱ ἀπόστολοι Βαρναβᾶς καὶ Παῦλος.

Auch in diesem Fall ziehe ich mit *Albert C. Clark*, S. 88 (der sich allerdings für den meines Erachtens sekundären Plural ἀκούσαντες entscheidet) die LA der westlichen Überlieferung vor, für die viel spricht, da der Singular des Partizips die schwierigere Lesart darstellt, vgl. *Metzger: Textual Commentary*, S. 374; in einem ersten Schritt wurde daher im Laufe der Überlieferung der Singular ἀκούσας in den Plural ἀκούσαντες »verbessert«, in einem zweiten Schritt in Analogie zu 14,4 das οἱ ἀπόστολοι ergänzt, vgl. auch *Kilpatrick*, der ebenfalls dafür plädiert, hier der westlichen LA zu folgen.

⁷¹ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung φωνοῦντες.

εὐαγγελιζόμενοι ὑμᾶς
 ἀπὸ τούτων τῶν ματαίων
 ἐπιστρέφειν⁷² ἐπὶ θεὸν ζῶντα
 ὃς ἐποίησεν τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν
 καὶ τὴν θάλασσαν καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς·
 ὃς ἐν ταῖς παρωχημέναις γενεαῖς 16
 εἶασεν πάντα τὰ ἔθνη πορεύεσθαι ταῖς ὁδοῖς αὐτῶν·
 καίτοι οὐκ ἀμάρτυρον ἑαυτὸν⁷³ ἀφῆκεν ἀγαθουργῶν, 17
 οὐρανόθεν ὑμῖν ἕτεοὺς διδοὺς καὶ καιροὺς καρποφόρους,
 ἐμπιπλῶν τροφῆς καὶ εὐφροσύνης τὰς καρδίας ὑμῶν.
 καὶ ταῦτα λέγοντες 18
 μόλις κατέπαυσαν τοὺς ὄχλους
 τοῦ μὴ θύειν αὐτοῖς.⁷⁴

(4) Die Vertreibung aus Lystra (14,19–20a)

ἐπῆλθαν δὲ ἀπὸ Ἀντιοχείας καὶ Ἰκονίου Ἰουδαῖοι, 19
 καὶ πείσαντες τοὺς ὄχλους⁷⁵

⁷² *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung:
 εὐαγγελιζόμενοι ὑμῖν τὸν θεὸν
 ὅπως ἀπὸ τούτων τῶν ματαίων
 ἐπιστρέψητε κτλ.

⁷³ Statt des ἑαυτὸν bietet Nestle/Aland²⁷ αὐτόν. *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung καίγε οὐκ ἀμάρτυρον ἀφῆκεν ἑαυτόν. Ich ziehe das ἑαυτόν vor.

⁷⁴ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu: ἀλλὰ πορεύεσθαι ἕκαστον εἰς τὰ ἴδια.

⁷⁵ *Alfred C. Clark* rekonstruiert die westliche Überlieferung für den Anfang des Verses folgendermaßen:

διατριβόντων δὲ αὐτῶν καὶ διδασκόντων
 ἐπῆλθόν τινες Ἰουδαῖοι
 ἀπὸ Ἰκονίου καὶ Ἀντιοχείας
 καὶ διαλεγόμενων αὐτῶν παρρησίᾳ
 ἔπεισαν τοὺς ὄχλους ἀποστῆναι ἀπ' αὐτῶν
 λέγοντες ὅτι οὐδὲν ἀληθὲς λέγουσιν,
 ἀλλὰ πάντα ψεύδονται.
 καὶ ἐπείσαντες τοὺς ὄχλους κτλ.,

vgl. dazu auch *Metzger*: Textual Commentary, S. 374f., wo diese Fassung des Textes folgendermaßen übersetzt wird: „But while they were staying there and teaching, certain Jews came from Iconium and Antioch, and openly disputed [it^h adds: the word of God]; these persuaded the multitudes to withdraw from them, saying that they were not telling the truth at all, but were liars at every point. And having incited the multitudes ...“

Metzger erwähnt S. 375 auch die LA von cop^{G67}, derzufolge das καὶ Ἀντιοχείας fehlt, „either

καὶ λιθάσαντες τὸν Παῦλον
ἔσυρον ἔξω τῆς πόλεως,
νομίζοντες αὐτὸν τεθνηχέναι.

20a κυκλωσάντων δὲ τῶν μαθητῶν αὐτὸν⁷⁶
ἀναστὰς εἰσῆλθεν εἰς τὴν πόλιν.

f) Derbe und Rückkehr (14,20b–28)

- 20b** καὶ τῇ ἐπαύριον
ἔξῆλθεν σὺν τῷ Βαρναβᾶ εἰς Δέρβην.
- 21** εὐαγγελισάμενοί τε τὴν πόλιν ἐκείνην
καὶ μαθητεύσαντες ἱκανοὺς
ὑπέστρεψαν εἰς τὴν Λύστραν
καὶ εἰς Ἰκόνιον καὶ εἰς Ἀντιόχειαν,
- 22** ἐπιστηρίζοντες τὰς ψυχὰς τῶν μαθητῶν,
παρακαλοῦντες ἐμμένειν τῇ πίστει,
καὶ ὅτι διὰ πολλῶν θλίψεων δεῖ ἡμᾶς εἰσελθεῖν
εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ.
- 23** χειροτονήσαντες δὲ αὐτοῖς
κατ' ἐκκλησίαν πρεσβυτέρους
προσευξάμενοι μετὰ νηστειῶν
παρέθεντο αὐτοὺς τῷ κυρίῳ
εἰς ὃν πεπιστεύκεισαν.
- 24** καὶ διελθόντες τὴν Πισιδίαν
ἦλθον εἰς τὴν Παμφυλίαν,
- 25** καὶ λαλήσαντες ἐν Πέργῃ τὸν λόγον
κατέβησαν εἰς Ἀττάλειαν⁷⁷.
- 26** κάκειθεν ἀπέπλευσαν εἰς Ἀντιόχειαν,
ὅθεν ἦσαν παραδεδομένοι τῇ χάριτι τοῦ θεοῦ
εἰς τὸ ἔργον ὃ ἐπλήρωσαν.

by accident of perhaps because it was thought unlikely that Jews would come from so distant a city (Pisidian Antioch was one hundred miles away from Lystra) in order to oppose the work of the apostles.“

⁷⁶ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung hinzu:

καὶ ἀπελθόντος τοῦ ὄχλου
ἑσπέρας γενομένης.

⁷⁷ *Albert C. Clark* fügt mit der westlichen Überlieferung εὐαγγελιζόμενοι αὐτοὺς hinzu.

παραγενόμενοι δὲ καὶ συναγαγόντες τὴν ἐκκλησίαν	27
ἀνήγγελλον ὅσα ἐποίησεν ὁ θεὸς μετ' αὐτῶν ⁷⁸	
καὶ ὅτι ἤνοιξεν τοῖς ἔθνεσιν θύραν πίστεως.	
διέτριβον δὲ χρόνον οὐκ ὀλίγον σὺν τοῖς μαθηταῖς.	28

⁷⁸ *Albert C. Clark* liest mit der westlichen Überlieferung statt des μετ' αὐτῶν vielmehr μετὰ τῶν ψυχῶν αὐτῶν.